

**Festschrift zum Jubiläum
100 Jahre
Pestalozzischulhaus
Thun
1909 – 2009**

Original im Juni 2009
Kurzform ohne Festakt für das Internet
Juli 2015

Dr Peschu

Das Pestalozzischulhaus 1909 bis 2009

(Basierend auf den Grundlagen, die Schulvorsteher Ernst Mühlethaler für die 75-Jahrfeier 1984 zusammengetragen hat)

Das kleine Städtchen, das um 1900 den Ausfluss der Aare aus dem Thunersee umrahmte, zählte an die 7000 Bürger, davon rund ein Fünftel schulpflichtige Kinder, welche auf vier Schulhäuser verteilt waren:

- das mittlerweile abgerissene Aarefeldschulhaus (eingeweiht 1877)
- das Bergschulhaus, unserer Zeit als „Schlossbergschule“ bei der Stadtkirche geläufig
- das Platzschulhaus gegenüber dem Rathaus
- das Bällizschulhäuschen am Bälliz 31. Hier wurde besonders der Lärm der über die Kopfsteinpflaster bollernden Wagen als störend empfunden. (Einer ganzen Generation ist das Gebäude als „Foto Meyer“ bekannt. Heute befindet sich dort ein internationaler Buchladen.)

Klassen mit mehr als fünfzig Kindern waren die Regel und das Turnen stand nur für die Buben auf dem Stundenplan: Es gab einen kleinen Turnraum gegenüber dem Schulhaus am Bälliz und eine etwas grössere Anlage stand an der Bahnhofstrasse. Der Stadt lagen lange Bittschriften der Turnvereine vor, in welchen nach einer Turnhalle mit moderner Einrichtung gerufen wurde. In einer Zeit, in welcher der Ruf des Turnvaters Jahn weithin hallte, war es zudem nicht mehr vertretbar, die Mädchen vom Turnunterricht auszuschliessen. Die Lage war also nach allen Seiten unbefriedigend, und man entschloss sich zum mutigen Schritt, ein neues Schulhaus mit einer Turnhalle zu bauen. Dies sollte mit Grosszügigkeit und nach allen modernen Gesichtspunkten geschehen. In mehr als fünfzig Gemeinderatsbeschlüssen sind die Schritte bis zur noch in einer weiten Ferne liegenden Eröffnung protokolliert.

Ein Ausschuss von Lehrern erhielt den Auftrag, die neuen und zusätzlichen Bedürfnisse zu formulieren. Die Kommission fasste den Mindestbedarf wie folgt zusammen:

- 12 neue Klassenzimmer
- eine Turnhalle
- ein Lehrerzimmer
- eine Abwartwohnung
- Räumlichkeiten für den Handfertigkeitsunterricht
- eine Mädchenfortbildungsschule (die „Rüebli-RS“)
- eine Badeeinrichtung (Die alten Thunerinnen und Thuner erinnern sich noch an die grosse, altmodische Dusche im Keller des Pestalozzischulhauses, dort, wo heute ein kleiner Handfertigkeitsraum und ein Informatikraum ihren Platz gefunden haben.)

Man war sich einig, dass das neue Schulhaus ausserhalb des Städtchens gebaut werden sollte und schliesslich wurde der Standort mit dem Kauf der damals als „Schmid-Liebi-Matte“

bekannten Wiese festgelegt. Zu einem als „verantwortbar“ eingeschätzten Preis von Fr. 6.50 pro Quadratmeter wurde von der Stadt eine Parzelle von 69 Aren erstanden. Hinzu kamen einige Aren für eine neue Strasse, welche den Zugang zum neuen Schulhaus erschliessen sollte. So wurde aus dem ehemaligen Zelgweg die spätere Pestalozzistrasse.

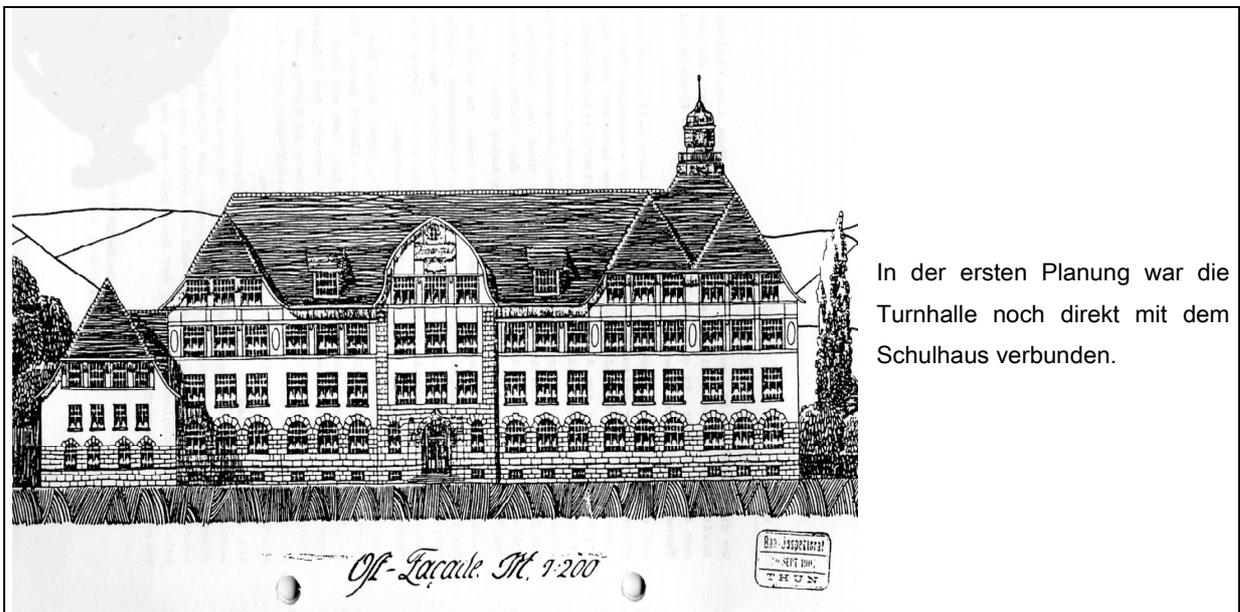


Auf dem Zelgweg

Eine Schulhausbaukommission hatte nun in zahlreichen Sitzungen alle Probleme und Begehren zu prüfen und zu beraten, was beim Neubau zu berücksichtigen sei. Man wollte sozusagen ein Muster-Schulhaus erstellen und beschaffte sich von Städten und grösseren Ortschaften der Schweiz Unterlagen, um ja nichts Wichtiges zu vergessen. Man wollte auch die neuesten Erkenntnisse im Turnhallenbau verwerten, da sich die Thuner-Turner eine Pionierrolle im Turnwesen aneignen wollten, sobald eine moderne Turnanlage zur Verfügung stünde. In einem ausführlichen Schreiben eröffnete Lehrer Rudolf Wenger, der noch bis 1950 an unserer Schule unterrichtete und schon damals als Turnlehrer an vier Klassen wirkte, dem Gemeinderat die Vorstellungen und Bedürfnisse für das Schulturnen der Buben und Mädchen und dem Vereinsturnen. Sein Ruf sollte nicht unerhört bleiben. Man diskutierte sogar, ob nicht zwei Hallen erbaut werden sollten, wobei die grössere mit 35 mal 15 Metern Ausmass auch als Gemeindesaal vorgesehen war, in welchem Gemeindeversammlungen und andere Anlässe hätten stattfinden können. Dieser Plan ist später aber offenbar an der Kostenfrage gescheitert.

Am 20. November 1907 bewilligte die Gemeindeversammlung in der Stadtkirche mit 181 gegen 15 Stimmen einen Kredit von Fr. 550'000.-; dies war eine gewaltige Summe. Sie entspricht nach heutigem Massstab wohl einem Betrag in der Grösse von zwanzig Millionen Franken. Das klare Abstimmungsresultat spricht für das fortschrittliche Denken der Thuner von damals!

Im April 1907 wurde ein Projektwettbewerb ausgeschrieben, auf welchen hin vierundzwanzig Architekten ihre Ideen und Berechnungen einreichten. Mit einem Preisgeld von Fr. 2000.- (was dem Jahreslohn einer Lehrkraft entsprach) wurde das Projekt mit der Nummer 13 und dem Motto „Pestalozzi“ von einer kritischen Jury als zu realisierendes Projekt erkoren.



Aus der späteren Bauabrechnung seien hier einige Kostenstellen aufgelistet:

Reine Baukosten Schulhaus und Turnhalle	495'654.—
Subvention durch den Staat Bern	24'782.70
Erd- und Maurerarbeiten total	141'127.95
alle Malerarbeiten	16'126.95
Zentralheizung	31'098.—
Turmuhre (Fa. Beer, Sumiswald)	2660.—
Honorar Stadtbaumeister Herr Staub	1000.—

Nun war Grund genug da zum Feiern. Das Einweihungsfest wurde von den Behörden und der Baukommission auf Sonntag, den 3. Oktober 1909, festgelegt.



Das Pestalozzischulhaus bei seiner Einweihung 1909

Das Programm wurde von einem Komitee, das vom Gemeinderat gewählt worden war, gestaltet. Das Einüben der Lieder, der turnerischen Vorführungen und Reigen wurde von allen Schulen langfristig und seriös betrieben. Es sollte ein würdiges Jugend- und Schulfest mit Umzügen, Glockengeläute, verschiedenen Vorführungen und Belustigungen geben. Auch das Rösslispiel durfte nicht fehlen. Der offizielle Festakt mit den üblichen Ansprachen und Übergabezeremonien begann um 9 Uhr. Die Schlüssel zum neuen Schulhaus wurden dem Gemeindepräsidenten Herrn Lanz mit folgenden Worten übergeben: "Möge für und für ein guter Stern über dieses Schulhaus leuchten; das walte Gott!"

In diesem feierlichen Moment läuteten die Kirchenglocken in den schönen Herbstmorgen hinaus. Tage zuvor hatte schlechtes Wetter die Feier in Frage gestellt. Aber auf den Festtag hin verzogen sich die Wolken und er konnte in geplantem Rahmen abgehalten werden. Nach der Ansprache von Herrn Lanz kamen noch verschiedene Redner zu Wort, so auch Herr Pfarrer Russi, der in seiner Predigt die Schüler zu Fleiss, Freundschaft, Frieden und Einigkeit ermahnte. Der Lehrerschaft wurden ernste Pestalozzi-Worte über die reine Bildung der Menschheit in Erinnerung gerufen. Nach dem Schlussgesang durfte das neue Schulhaus endlich besichtigt werden:

28(!) vier Meter hohe Schulzimmer warteten darauf, von der lernwilligen Jugend in Besitz genommen zu werden. Mit reichhaltiger Verzierung durch Schlosser- und Steinmetzarbeiten waren und sind Eingänge und Treppenhäuser geschmückt. Geben wir hier Curt Ekert, in Thun geboren und aufgewachsen und dann als Stadttierarzt in St. Gallen daheim, das Wort – einem Zeitzeugen, der sich mit einem berührenden Schreiben 1981 an den damaligen Schulvorsteher Ernst Mühlethaler wandte:

St. Gallen, den 21. Juni 1981

Sehr geehrter Herr Rektor

(..) Vor drei Wochen war ich wieder einmal in meinem lieben, alten, heimeligen Zähringerstädtli am Klassentreffen. Wir gingen 1907 in die erste Klasse in das Aarefeldschulhaus. Damals lag dieser Tempel der Weisheit noch fast ausserhalb des Städtli. Während der ersten zwei Jahre waren wir in diesem altehrwürdigen Schulhaus. Inzwischen wurde das sog. neue Schulhaus, das Pestalozzischulhaus, gebaut. Nach der Einweihung zügelten wir dorthin in die dritte Klasse. (..) Bevor das neue Schulhaus fertig erbaut war, kam eines Tages der Architekt zu unserer Lehrerin, Frl. Gerster, und bat sie um zwei Kinder, ein Meitschi und einen Buben, die er photographieren und als Fassadenschmuck ausmeisseln lassen wolle. Sie hatte zwei solche Schulkinder, die unzertrennliche Schulschätze waren: Gritli Hofer und mich, Curt Ekert. Gritli war das Töchterchen des Spenglermeister Arnold Hofer am Plätzli; jetzt ist dort eine Conditorei. Mein Vater war damals der Direktor der Licht- & Wasserwerke. Wir Kinder wurden also über dem Haupteingang auf dem Pausenplatz eingemeisselt. Links Gritli mit dem Buch und rechts ich mit Schiefertafel & Matrosenkrägeli, wie das damals Mode war.



Es ist doch sicher eine fröhliche Seltenheit, dass ein Thuner noch zu Lebzeiten mit seinem Schatz ein Denkmal erhält.

Auf, respektive über dem hintern Eingang (Eingang Stockhornstrasse/Ecke Gurnigelstrasse) bin ich nochmals als Solofigur: Was aus Gritli wurde, weiss ich nicht. Kurz vor dem Weltkrieg schrieb es mir noch aus Amerika, wo es geheiratet hat. Ich wurde auch nicht, was ich immer zuerst wollte, sondern Tierarzt und bin nun seit 15 Jahren als hiesiger Stadttierarzt pensioniert. (..)

Nach der Einweihung zogen rund 700 Schulkinder ins Pestalozzi-Schulhaus ein. Heute beherbergt es gerade einmal halb so viele Schülerinnen und Schüler und männiglich hat dabei den Eindruck, es fehle an Platz. Als besonders fortschrittlich galten im neuen

Pestalozzischulhaus die Wasserbrunnen, die am Ende jeden Korridors mit aufsteigendem Strahl vor sich hinplätscherten: Dies gestattete den Kindern das Trinken direkt ab Quelle und ohne Becher. Schon bald aber mussten die Springbrunnlein und Erfrischungsquellen abgestellt werden, denn der hoffnungsvollen Jugend fiel an Spielerei und Schabernack dazu mehr ein, als die Erbauer erahnt hatten. Mit der Wasserversorgung vor Ort, das heisst: in den Schulzimmern, musste aber noch bis 1968 zugewartet werden.

Grosse Bedeutung mass der Gemeinderat einer guten Betreuung des Betriebes dieses teuren Objektes zu. Als verantwortlich galten da vorab der Vorsteher und der Abwart, die in Zusammenarbeit mit den Gemeindeämtern zum Rechten zu sehen hatten. Als erster Vorsteher amtierte für die nächsten vierzehn Jahre Oberlehrer Abraham Itten, eine stattliche Erscheinung, die allen Respekt abforderte. Im Herbst 1909 trat Fritz Fahrni seine erste Lehrerstelle in Thun an. Er übernahm das Amt des Schulvorstehers im Jahre 1925 und blieb es bis zu seinem frühzeitigen, überraschenden Hinschied im Jahre 1943. Auf ihn folgte Werner Baumgartner, der noch als rüstiger Neunzigjähriger bei der 75-Jahresfeier im Jahr 1984 unter den Gästen weilte. Sein Nachfolger war Ernst „Aschi“ Mühlethaler, der im KABA-Sommer 1949 seine Stelle als junger Lehrer im Pestalozzi antrat und von 1963 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986 das Amt des Vorstehers ausübte. Bis zum Sommer 1993 – in diese Zeit fiel die Umstellung vom Frühjahrsschulbeginn auf den Herbstschulbeginn – übernahm Urs Hauert die Verantwortung für das Pestalozzischulhaus und übergab dann bei seinem Stellenwechsel in das Schulamt der Stadt Thun diese Aufgabe an den Schreibenden. Die Umgestaltung der städtischen Schulkreise im Gefolge der Systemänderung von 4/5 auf 6/3, verbunden mit einer Aufgabenerweiterung des bisherigen Vorsteheramtes vom Primus inter pares zu einer Schulleitung, führte zwei Jahre später zur Einrichtung einer Co-Schulleitung im Team mit Frau Regine Gfeller.

Die „Gründerväter“ sahen auch ein, dass das Amt eines Abwartes einen "ganzen Mann" brauchte, wie sich der Gemeinderat bei dessen Wahl äusserte. Erstaunlich war aber, dass sie bei der Einrichtung der Abwartswohnung doch recht kleinlich waren. Schon die Nordlage im Parterre, aber auch die Grösse und die sanitären Einrichtungen liessen zu wünschen übrig. Wer weiss heute noch, dass das winzige Zimmerchen, das im obersten Gang zuhinterst heute als Büro für die Schulleiterin der Speziallehrkräfte dient, einmal über viele Jahre das Kinderzimmer der Abwartsleute war, mit „Hauptsitz“ drei Stockwerke tiefer und am andern Ende des Gebäudes??!

Auf die erste Ausschreibung für das Abwartsamt meldeten sich weit über hundert Bewerber. Gewählt wurde Walter Stadelmann, der mit seiner Familie in die kleine Wohnung im Erdgeschoss einzog. Auf ihn folgte 1927 für sechs Jahre ein Herr Hager, der das Amt aus gesundheitlichen Gründen aber bald wieder aufgeben musste. Durch die Krisen- und

Kriegsjahre hindurch waren Abwart Müller und seine Frau dann bis 1965 die guten Geister des Hauses. Nicht nur Einquartierungen erschwerten ihren Alltag, dieser war in der kalten Jahreszeit auch vom Kohleschaufeln im Keller geprägt, was einen grossen Teil des Arbeitstages von Abwart Müller einnahm. Auch die Abwartsfrau hatte sich nie über zu wenig Arbeit zu beklagen. Sie hatte jeden Tag die Schulmilch zuzubereiten, die in "Chacheli" auf Tischen in jedem Gang in der grossen Pause bereit standen. (Die braunen „Chacheli“, von denen noch ein ganzer Schrank voll existiert, sind ein beliebter Souvenirgegenstand, wenn sich alte Klassen bei ihrer Zusammenkunft im „Peschu“ zu einem Apéro treffen!)

1966 übernahmen Paul und Emmi Pfeuti die Nachfolge. In ihre Zeit fällt die Umstellung auf die komfortablere Ölheizung. Mittlerweile war auch die Abwartswohnung etwas grösser geworden: Das Schulzimmer im Hochparterre der Nordecke hatte man aufgegeben, mit einer Trennwand in zwei Räume unterteilt und den grösseren Teil der Wohnung beigelegt. Paul „Pole“ Pfeuti versah sein Amt, mittlerweile Witwer geworden, bis zu seiner Pensionierung Mitte der Neunzigerjahre. Den Thunern ist er nicht nur als gewesener Schulhauswart in bester Erinnerung, sondern auch über Jahrzehnte als Kadettenleiter bei den Schützen, ein Hobby, das ihn auch heute noch erfüllt.

Hauswart Zbinden, der auf der andern Strassenseite die Turnhalle Eiger und auch einen Teil der Schulanlage Progymmatte betreute, stellte mit seinem Sohn Urs einen Nachfolger für die nächsten Jahre. Seit 2002 versieht Robert Huber das verantwortungsvolle Amt. Er ist heute mit seiner Familie im „blauen Haus“ bei der Eigerturnhalle daheim. Die ehemalige Abwartswohnung im Hochparterre des Pestalozzischulhauses wurde umfunktioniert zu einem Bereich für LehrerInnen und Speziallehrkräfte und auch das Büro unseres Hauswartes findet sich dort.



Mitte der Vierzigerjahre stieg die Schülerzahl merklich an. Im Stadtbezirk gab es nur einen Primarschulkreis, eine Schulkommission und einen Schulvorsteher. Er hatte folgende acht Schulhäuser zu verwalten und zu betreuen: Pestalozzi - Aarefeld - Lerchenfeld - Schönau - Hohmad - Göttibach - Graben und die Uebungsschule am Seminar. Die Klassenzahl wuchs auf einen Höchststand von 56 an. Zudem wurde dem Vorsteher auch noch die Betreuung der Kindergärten überbunden. Die Belastung wurde schliesslich zu gross, so dass sich eine Aufteilung in verschiedene Primarschulkreise aufdrängte.

Grosse bauliche Arbeiten wurden während der Kriegsjahre nicht vorgenommen, so dass sich für das folgende Jahrzehnt einiges aufstaute. Das Haus war nun bald 50 Jahre alt und eine Generalrevision drängte sich auf. Mitte der Fünfzigerjahre wurden das Schulhaus und die Turnhalle innen neu gestrichen. In der Halle musste das lustige "Läubli", eine Art Loge an

der Längswand, weichen und das prächtige Tellen-Bild auf der Gegenseite wurde überstrichen. Eine zusätzliche Turnhalle war 1947 errichtet worden, ohne die ein ordentlicher Turnunterricht nicht mehr möglich gewesen wäre, da die Schülerzahl sprunghaft angestiegen war und das Aarefeldschulhaus über keine eigene Halle verfügte. Die Eigerturnhalle wurde gebaut und hiess bald nur noch „die neue Halle“, während die Pestalozzihalle bis zu ihrer Generalrenovation 1978 als „die alte Halle“ bekannt war. Die Begriffe Eiger- und Pestalozzihalle haben sich erst wieder in der neueren Zeit eingebürgert. Mit der Eigerhalle bekam die Schule auch endlich einen Singsaal, welcher mit der grossen Renovation der „neuen Halle“ zu Beginn der Neunzigerjahre zu einer Aula mit Bühne ausgebaut wurde. Dabei entstand dann auch das „blaue Haus“, welches, wie weiter oben schon erwähnt, heute der Hauswartsfamilie als Wohnung dient.

Ein weiterer bedeutender Schritt in der baulichen und strukturellen Entwicklung des Schulhauses bedeutete 1980 das Umwandeln eines Schulzimmers und eines Nebenraumes in eine Freihandbibliothek – als Einrichtung heute eine Selbstverständlichkeit in jeder Schule, damals aber erst „im Kommen“, von Pionieren am Bilde der skandinavischen Länder auch bei uns gefördert.

Die Rohre der sanitären Einrichtungen waren im Laufe von achtzig Jahren in den Wänden durchgerostet und so drängte sich 1989 in diesem Bereich eine Totalsanierung auf. Das hatte zur Folge, dass die Schülertoiletten, die sich in dem der Stadt zugewandten Flügel des Schulhauses befanden, auf der entgegengesetzten Seite des Ganges eingerichtet wurden, während an ihrer Stelle ein Lift und auf jedem Stockwerk eine rollstuhlgängige Toilette eingerichtet wurden. Die Erinnerung an die Begleitgeräusche der damaligen Umbauarbeiten lassen erahnen, dass an ein Aufrechterhalten des Schulbetriebes während der sich nun am Horizonte in einem dritten oder vierten Anlauf abzeichnenden Gesamtrenovation nicht zu denken ist.

Der Zahn der Zeit hat genagt: Die Fassade bröckelt nach allen vier Seiten der Windrose; längst wird das rostzerfressene Geländer auf unserem Uhrentürmchen nur noch von der Farbe zusammengehalten und Risse und Sprünge im Mauerwerk lassen, zusammen mit den vom Unbill des Wetters verzogenen Fenstern, ein modernes, ökoorientiertes Heizen Illusion bleiben.

Pestalozzi, der unserer Schule den Namen gab, blickt seit gut einem Dutzend Jahren nicht mehr von seinem ehemaligen Standort über dem alten Hauptportal gegen den Pausenplatz hinaus, obwohl es seit dessen Umgestaltung von einer städtischen Parkplatzreserve zu einem lebendigen Spielplatz doch viel zu sehen gäbe. Er wartet, abgesprengt von der Witterung, bei einem Steinmetz darauf, an seinen alten Platz zurückzukehren.



Gipsmodell des Pestalozzi-Kopfes
(eingelagert auf dem Estrich)



Die Relikte der Steinmetzarbeit über der Tür
zum Pausenplatz

Die Jahrzehnte haben ihren Tribut gefordert: Dass „dr Peschu“ eine Gesamtrenovierung nötig hat, war schon in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts einsichtig. Dazu das Thuner Tagblatt im Februar 1985:



*Eine Gesamtanierung des Pestalozzischulhauses ist in den Jahren 1991 – 1996 beabsichtigt.
Bereits heute aber muss die Stadt Thun Inneneinrichtungen erneuern.
Dabei will sie im Nordtrakt (im Bild) einen Lift einbauen. (Bild: Heidi Zingg-Messerli)*

Was sich im baulichen Bereich aber verzögerte, hat den inneren Wandel der Schule nicht gebremst. Eine erste gewaltige Aenderung erfuhren unsere Strukturen Mitte der Neunzigerjahre beim Wechsel des Schulsystems von 4/5 auf 6/3. Das Pestalozzischulhaus verlor seine Realklassen an die Oberstufenzentren Länggasse und Progymatte und übernahm von diesen dafür die fünften und sechsten Schuljahre. Gleichzeitig wurden die Schulkommissionen in der ganzen Stadt neu organisiert, und die freundschaftliche Nähe, die wir über mehr als sieben Jahrzehnte mit dem Schulhaus Lerchenfeld unter der Obhut einer gemeinsamen Kommission gepflegt hatten, schief ein und ging verloren. Es fanden sich neu

die Oberstufe Länggasse und das Pestalozzischulhaus mit seinen Kindergärten der gleichen Kommission unterstellt. Im August 1996, als das alte Aarefeldschulhaus die Türen für immer schloss, wurden dem Pestalozzischulhaus auch noch die Primarschulen Seefeld und Göttibach angegliedert. Insgesamt gehörten nun auch acht Kindergärten zum neuen Schulverbund.

*

Der im Tagblatt angekündigte Lift wurde tatsächlich eingebaut, aber durch die Umstellung von 4/5 auf 6/3 rückte die Gesamtrenovierung wieder in die Ferne. Es gab andere Prioritäten: Die Oberstufen Progymatte und Länggasse standen mit ihren Bedürfnissen im Vordergrund. Mit der Expansion der Stadt, besonders auch mit dem explodierenden Gebiet rund um das Schulhaus Gotthelf, entstand eine weitere Dringlichkeit und, abgesehen von kosmetischen Kleinigkeiten, wurde im Pestalozzischulhaus kein Geld mehr für die Erhaltung der Substanz investiert. Im Sommer 2007 allerdings wurden wir zumindest elektronisch in die Neuzeit katapultiert: Quer durch alle Gänge und vom Keller hoch zum obersten Stockwerk wurde die Schule wie ein Käse durchlöchert und es wurden, ohne Rücksicht auf die Aesthetik, über viertausend Meter Kabel durch das Haus gezogen, welche nun jedes Klassenzimmer und auch jeden Nebenraum an das Tor zur grossen Welt anschliessen: dem Internet – eine durchaus spannende Sache (wenn sie funktioniert). Im Sommer 2008 wurden zudem in allen Gängen auf Geheiss der Brandschutzversicherung Brandschutztüren installiert und jeder Einwand, dies könnte doch zusammen mit der Renovation geschehen und wir wären nun gute 100 Jahre ohne solche ausgekommen, blieb ohne Widerhall.

Alle Vorgaben deuten zum heutigen Zeitpunkt, dem Jubiläum zum hundertjährigen Bestehen der Schule, auf einen Beginn der Gesamtrenovation ab dem Jahr 2012 hin. Mit Neugierde harren wir der Dinge, die da auf uns zukommen. Eines steht fest: Es wird eine choschtspielige Sache! und in der Relation zu den Preisen und Löhnen von 1909 dürften die Renovationskosten den damaligen Baukosten ebenbürtig werden.

Wir gehen davon aus, dass während der Renovationszeit kein Unterricht im Hause mehr möglich ist. Es wird nicht einfach sein, für die Klassen und für die begleitenden Angebote (Spezialunterricht) einen provisorischen Platz zu finden. Unsere erste Hoffnung geht heute dahin, dass mit Renovationsbeginn das Schulhaus Göttibach so weit ausgebaut ist, dass es zwei Mittelstufenklassen definitiv übernehmen kann. Damit würde auch das alte Anliegen nach einer intakten sechsreihigen Primarschule im Quartier endlich seine Erfüllung finden. Der Wunsch, gleichzeitig auch ein sechsreihiges Schulhaus im Seefeld beziehen zu können, ebenfalls ein jahrzehntealtes Postulat, hat sich aus Finanzierungsgründen zerschlagen. Das Providurium für die Seefeldkinder in den Baracken beim musischen Gymnasium wird noch für viele Jahre seinen Zweck zu erfüllen haben.

Wir richten uns für die Renovation also auf einen „Peschu in der Diaspora“ ein: Unsere Klassen werden für eine überblickbare Zeit über die Stadt verteilt sein, wohl vom Schlossberg bis hinaus ins Gotthelfschulhaus – sozusagen ein „zerstreutes Kollegium“. Soit! Mit Spannung blicken wir in die Zukunft. Die nächsten Jahre sorgen für Abwechslung und für Betrieb und kommen unserm Grundsatz, eine bewegte Schule zu sein, damit ja auch sehr entgegen.

Ignaz Schmucki, Schulleiter

&

Ausschnitte aus der Thuner Chronik zum Stichwort „Pestalozzi“

(zur Verfügung gestellt von Dr. Jon Keller, Stadtarchivar)

- 09.01.1909 Das Stadtbauamt schreibt den Neubau der 417 Meter langen Pestalozzistrasse zur Konkurrenz aus.
- 06.05.1915 Am dritten Einführungskurs der neuen Turnschule für die Lehrerschaft nahmen 32 Lehrer teil. Zur Verfügung standen die Turnhalle sowie der Turnplatz des Pestalozzi-Schulhauses.
- 09.01.1919 Der Gemeinderat beschliesst, im Pestalozzi- und Aarefeldschulhaus das Telefon einzurichten.
- 25.02.1922 Die Primarschule Thun sammelt für das Pestalozziheim in Neuhof.
Gesammelte Summe Fr. 453.-
- 04.04.1922 Lehrer-Ferienkurs in Thun. Während der Frühlingsferien wird im Pestalozzi-Schulhaus ein Peddigrohrflechtkurs für auswärtige Lehrer durchgeführt.
- 29.07.1922 Eröffnung der Thuner Handels-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung im Pestalozzi-Schulhaus und den zwei Turnhallen. 160 verschiedene Firmen, die etwa 69 verschiedene Branchen vertreten. Die Ausstellung dauert drei Wochen. Heute grosser Festzug.
- 17.08.1922 Grosser Linoleum-Verkauf der Ausstellung im Pestalozzischulhaus.
- 14.07.1923 Grosse Galaeröffnungs-Vorstellung vom Zirkus Knie beim Pestalozzi-Schulhaus.
- 20.02.1924 Der Gemeinderat bewilligt den Kredit von Fr. 31'230.- für die Umzäunung und die Instandstellung des Pestalozzi-Schulhausplatzes.
- 17.12.1928 Gemeinderatsverhandlungen. Zur Ausführung als Notstandsarbeit werden die vom Stadtrat beschlossenen Kredite für die Korrektur der Goldiwilstrasse sowie der Pestalozzistrasse zwecks Anhandnahme der Arbeiten durch das Stadtbauamt freigegeben. Für die Handlanger wird der Durchschnittslohn auf Fr. 1.- festgesetzt.
- 09.11.1931 Lehrerturnkurse: In der Turnhalle des Pestalozzischulhauses fand an zwei Tagen unter der Leitung der Turnlehrer Emil Sauser und Otto Salvisberg ein Kurs statt, welcher in die neue Turnschule einführte. Diese beiden Kurstage wurden von der Unterrichtsdirektion und vom eidgenössischen Militärdepartement subventioniert.
- 05.08.1938 Der Fremdenverkehr meldet eine starke Belegung während der Hochsaison. Die Hotels „Thunerhof“, „Bellevue“ und das „Du Parc“ sind voll belegt. Gleichzeitig findet während 8 Tagen die internationale Konferenz für Bibelstudium und Gebet in Thun statt. Die über 800 Teilnehmer sind teils in Hotels, dem Progymnasium und im Pestalozzi-Schulhaus untergebracht. Letztere werden von der Kaserne gepflegt.
- 03.11.1944 Am 4. März 1944 sind es 100 Jahre her, dass die Mädchen-Sekundarschule in den Neubau oben an der Kirchentreppe einziehen konnte. 1859 siedelte sie in das Platzschulhaus über und machte dem am 12. November 1838 eröffneten „Progy“ Platz. 1909 zog sie in das Aarefeldschulhaus, da die Primarschule im Pestalozzihaus neue Räume fand.
- 30.11.1944 Im Einverständnis mit dem Gemeinderat wird im Pestalozzi-Schulhaus ab 4. Dezember ein besonderer Unterricht für Flüchtlingskinder eingerichtet. Angenommen werden die Jahrgänge 1930 bis 1936 und vom Jahrgang 1937 nur diejenigen, die bereits eine Schule besuchten. Diejenigen Flüchtlingskinder, die schon die Primarschule Thun-Stadt besuchen, gelten als eingeschrieben.
- 06.02.1945 Der Gemeinderat legt dem Stadtrat Arbeitsbeschaffungsprojekte im Betrag von 3,5 Millionen vor. Folgende Arbeiten sind vorgesehen: Strassenkorrekturen und Kanalisationsarbeiten. Bau der Friedhofanlage Goldiwil, der Gewerbeschule, der Abdankungshalle, des Friedhofes Schoren und der Doppeltturnhalle Pestalozzi.
- 03.03.1945 Beim Pestalozzischulhaus wurde die erste Volksküche eröffnet. Noch war die abgegebene Suppenmenge gering. Durch die Auswirkungen der Gasrationierung rechnet man aber mit steigender Nachfrage. Weitere Suppenküchen sind im Grabengut, im Lerchenfeld und im Dürrenast geplant.

- 27.05.1947 Das 2. Internationale Rad-Kriterium von Thun brachte am Pfingstmontag 6000 Zuschauer an das Dreieck beim Pestalozzischulhaus. Wiederum siegte, wie schon im Vorjahr, der Zürcher Gottfried Weilenmann gegen starke ausländische Konkurrenz.
- 16.08.1948 Mit dem heutigen Schulbeginn wird die neue Turnhalle an der Pestalozzistrasse dem Betrieb übergeben. Der Singsaal und das Handarbeitszimmer wurden noch nicht fertiggestellt. Gleichzeitig wurde mit dem Bau des neuen „Göttibach-Schulhauses“ begonnen.
- 13.12.1948 Die neue Turnhalle an der Pestalozzistrasse wurde mit einer Feier im neuen Singsaal der Turnhalle mit 150 eingeladenen Gästen eingeweiht. Die Kosten betragen rund Fr. 750'000.- .
- 20.04.1953 (Abstimmungssonntag) Mit 2594 Ja gegen 724 Nein wurde der Renovation des Pestalozzischulhauses zugestimmt. Die Stimmbeteiligung erreichte in Thun 47%.
- 07.08.1956 Montagmorgen um 6 Uhr 30, als die ersten Leute zur Arbeit fuhren, überquerte ein Reh die Pestalozzistrasse in gewaltiger Flucht von der Gurnigelstrasse herkommend und in die Waisenhausstrasse einbiegend. Es wäre interessant zu wissen, wie das Tier wieder aus der Stadt herausgefunden hat.
- 10.12.1956 Bei einer Stimmbeteiligung von 43% wurden das Gemeindebudget 1957, die Hundetaxe und der Alignementsplan Pestalozzistrasse deutlich angenommen. Auch die Teuerungszulagen für Gemeindepersonal und Lehrer nahmen die Hürden, hier schafften aber die Nein-Sager über 40%.
- 30.08.1957 Durch den Hilfsverein für Geisteskranke wurden letztes Jahr in der Pestalozzi-Turnhalle 23 Sprechstunden mit Dr. W.M., Oberarzt in Münsingen, und R.M., Fürsorgerin, durchgeführt. Von den 203 Konsultationen entfielen mehr als die Hälfte auf Kinder und Jugendliche.
- 15.03.1958 Vor 50 Jahren wurde der Lerchenfeld-Leist, damals noch Zollhaus-Rossweid-Leist genannt, gegründet. Damals gab es weder Bahn- noch Busverbindung nach Thun, keine Kirche und keine Schule. Die kleineren Kinder mussten zu Fuss ins Aarefeldschulhaus, die grösseren ins Pestalozzischulhaus.
- 14.06.1958 Der letztes Jahr auf dem Pestalozzi-Schulhausplatz eröffnete Verkehrskindergarten ist neuerdings in Betrieb genommen worden. Von der Firma Shell Switzerland ist der Stadtpolizei eine komplette Kinderspielgarnitur (4 Shell-Kinderfahrzeuge, 12 Knaben- und Mädchenvelos und eine Anzahl Verkehrssignale) geschenkt worden. 500 Drittklässler werden so praktischen Verkehrsunterricht erhalten.
- 24.08.1966 Zu vermieten per Nov. 1966 an der Pestalozzistrasse in Thun schöne und ruhig gelegene 4 ½ Zimmer-Wohnung, Fr. 386.- monatlich, inkl. Nebenkosten.
- 09.06.1971 Das Teilstück der Pestalozzistrasse vor dem Pestalozzischulhaus befindet sich seit geraumer Zeit in einem äusserst schlechten Zustand. Dieses Strassenstück wird nun mit einer richtigen Kofferung versehen und bleibt deshalb für den Durchgangsverkehr für einige Zeit gesperrt.
- 03.10.1973 Als bester Schütze auf das Gesslerbild erwies sich Jürg Leiser, geboren 1958, Schüler der Klasse 9B im Pestalozzischulhaus.
- 25.01.1976 Keine Zeitangabe liefert uns gegenwärtig die Turmuhr am Pestalozzischulhaus, werden doch die drei Zifferblätter einer umfassenden Renovation unterzogen. In einigen Tagen wird dafür die genaue Zeit umso besser ablesbar sein.
- 31.08.1976 So turbulent ging es wohl in der langen Geschichte des Pestalozzischulhauses noch nie zu, wie am Pestalozzi-Basar vom vergangenen Wochenende. 120 erwachsene Helfer und 60 Kinder waren ständig im Einsatz. Der grosse Reingewinn (er betrug über 30'000 Franken /Sc) wird ausnahmslos für die Freihandbibliothek verwendet.
- 12.04.1978 Die in den Jahren 1906 bis 1909 gleichzeitig mit dem Schulhaus gebaute Pestalozzi-Turnhalle, mit ihren 28 x 15 Metern Innenmassen raummässig die grösste der Stadt, erstrahlt in neuem Glanz, nachdem sie teilweise umgebaut, die Nebenanlagen ausgebaut und den heutigen Bedürfnissen angepasst wurden.
- 15.08.1984 Das Pestalozzischulhaus feiert sein 75-jähriges Jubiläum. Mit einer Feier wurde der Anlass am 24. August eröffnet.
- 09.04.1986 Das 1907 gebaute Pestalozzi-Schulhaus Thun besitzt als Rarität einen sogenannten „Spiralkamin“. In Thun existieren über 100 verschiedene Kaminarten.

- 02.10.1986 Eine vermeintliche Bombe an der Pestalozzistrasse an einem abgestellten Auto entpuppte sich als zwei Kilogramm Haschisch.
- 27.02.1988 Im 80-jährigen Pestalozzischulhaus muss nach dem südlichen auch der nördliche Trakt saniert werden. Es sollen auch Behindertentoiletten und ein Lift eingebaut werden.
- 20.11.1989 Wegen Baufälligkeit müssen fünf Kamine des Pestalozzischulhauses abgebrochen werden, darunter auch einer in „Zapfenzieherform“.
- 11.01.1991 Mit einer Petition an den Gemeinderat fordern besorgte Eltern mehr Sicherheit für Kinder im Bereich von Pestalozzischulhaus und Eigerhalle.
- 22.09.1993 Schüler des Pestalozzischulhauses übergaben Stadtschreiber Manuel Bietenhard eine Petition mit 1367 Unterschriften und den Betrag von Fr. 3830.10, der Erlös des Pausenplatzfestes. Sie verlangen, dass aus dem tristen Asphaltplatz endlich ein kindgerechter Spiel- und Pausenplatz wird. (Der Pausenplatz war seit jeher als Zusatzparkplatz für städtische Anlässe eingetragen [Munimärkt, OHA, Grossmärkte..] und es kam jedes Jahr einige Male vor, dass der Platz mit Autos überstellt war, während sich die Kinder auf den schmalen Streifen zwischen Haus und Bäumen zurückzuziehen hatten. /Sc)
- 02.02.1994 Der Gemeinderat beantwortete die Petition „Pausenplatz Pestalozzi“ dahin, dass eine Umgestaltung nur mit einer Schulhaussanierung zusammen möglich sei, was aber momentan aus finanziellen Gründen nicht zu realisieren ist.
- 14.09.1994 Der Pausenplatz des Pestalozzischulhauses soll jetzt doch kindergerecht umgebaut und umgestaltet werden.
- 08.02.1995 Für die Erneuerung des Verkehrsgartens auf dem Pausenplatz des Pestalozzischulhauses sind neben dem Betrag von Fr. 8000.- bereits viele Naturalspenden und Zusagen für Gratisarbeiten eingegangen.
- 22.05.1995 Der provisorisch gestaltete Pausenplatz des Pestalozzischulhauses wurde am Samstag den Schülern übergeben. Diese bepflanzen den Platz in den nächsten Wochen selbst.

✂

Das Kollegium Pestalozzi im Schuljahr 2008 - 2009



Beatrice Affolter
LP für Gestalten



Christine Ammann
STV Gestalten, TP 5./6.



Esther Bähler
LP Gestalten, TP 1./2. Kl.



Franziska Beer Zurkinden
Klassenlehrerin 1./2.



Dora Berger
Heilpädagogin



Jolanda Bill
LP im Kiga Tivoli



Katrin Briggen
Heilpädagogin, KbF 1.-4. Kl.



Brigitte Eggmann
Sekretärin



Cornelia Feldmann
LP Gestalten, TP 1./2. Kl.



Johanna Feller
Klassenlehrerin 5./6.



Sarah Fuhrer
Klassenlehrerin 1./2.



Regine Gfeller
Schulleiterin



Janine Graber
LP Musikalische Grundschule



Doris Grunder
Heilpädagogin, KL ESK



Brigitte Handschin
LP Gestalten, TP 5./6



Regina Hans
STV Kindergarten Aaremätteli



Robert Huber
Hauswart



Christine Jakob
Klassenlehrerin 5./6.



Franziska Jakowetz
Logopädin



Christian Jaun
Heilpädagoge, KbF Mittelstufe



Eveline Knecht
STV 1. Kl.



Marlene Knuchel
LP mit TP 3./4.



Danielle Krähenbühl
LP im Kiga Aaremätteli



Therese Kräuchi
Klassenlehrerin 3./4.



Brigitte Lenhard
Heilpädagogin



Corinne Liechti
LP Sport KbF (Semester I)



Agnes Loosli
Heilpädagogin, TP an ESK



Christina Lutz Maier
Klassenlehrerin 3./4.



Daniel Meyer
Schulsozialarbeiter



Susanne Mick
LP mit TP 3./4.



Barbara Matter
LP Sport KbF, TP Seefeld



Irène Michel
Mitarbeiterin Tagesschule



Marianne Müller
Leiterin Tagesschule



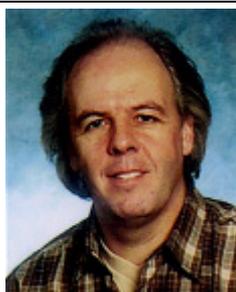
Ursula Mürner
Heilpädagogin



Susanne Nufer
Klassenlehrerin 1./2.



Jürg Oberli
Turnlehrer & TP 5./6.



Roland Pasquier
STV 5. Kl., Semester I



Ronald Räfle
LP an DAZ



Pascal Rüttimann
LP Klasse für Fremdsprachige



Sandra Ryser
Klassenlehrerin 1./2.



Andrea Salvisberg
Klassenlehrerin 5./6.



Daniela Schlegel
Klassenlehrerin 5./6.



Ignaz Schmucki
Schulleiter



Susanne Schmucki
Bibliothekarin



Rebecca Schmuki
LP im Kiga Aaremätteli



Eva Schnidrig
Klassenlehrerin 3./4.



Bruno Simon
Klassenlehrer 5./6.



Elisabeth Simon
Klassenlehrerin 5./6.



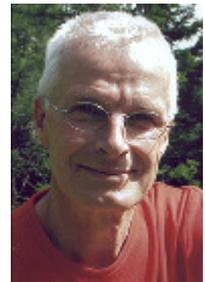
Veronika Spring
Klassenlehrerin 3./4.



Hansruedi Steiner
Heilpädagoge, KL HPSTA



Monika Stücklin Rüttimann
LP mit TP 3./4.



Gerold Westermann
Klassenlehrer 5./6.



Franziska Zahnd
Klassenlehrerin 5./6.



Silvia Zimmermann
LP mit TP an KbF



Liliane Zuber
LP im Kiga Chalet Bähler

Abkürzungen:

DAZ = Deutsch als Zweitsprache
 ESK = Einschulungsklasse
 HPSTA = Heilpäd. Sonderschule Thun-Aarefeld
 KbF = Klasse für besondere Förderung
 Kiga = Kindergarten
 KL = Klassenlehrerin/Klassenlehrer
 LP = Lehrperson
 STV = Stellvertretung
 TP = Teilpensum

Ausserdem gehören zu unserem Schulverbund:



Heidi Bernet
LP im Kindergarten Göttibach I



Barbara Blatti
Heilpädagogin, STV im Göttibach



Corinne Blum – Strauss
TP 3./4. Klasse im Göttibach



Rahel Furer
Hauswartin im Göttibach



Ursula Gross
LP für Musikalische GS im Göttibach



Andrea Häusler
Klasselehrerin 1./2. im Göttibach



Nicole Hirschi-Schlatter
Klassenlehrerin 1./2. im Göttibach



Barbara Imhof
Klassenlehrerin 1./2. im Göttibach



Andrea Jenni
LP im Kindergarten Göttibach II



Katrin Johner
LP mit TP im Göttibach



Tanja Mathys
Heilpädagogin im Göttibach



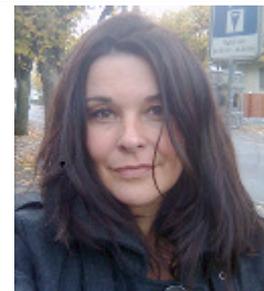
Ursula Oester-Steiner
LP und STV 1./2. im Göttibach



Claudia Schranz
Klassenlehrerin 3./4. im Göttibach



Karin Stucki
Klassenlehrerin 3./4. und
Hausvorsteherin im Göttibach



Franziska von Känel
LP im Kindergarten Göttibach I



Kathrin Bourquin-Stähli
LP im Kindergarten Seefeld



Susanne Leicht
LP mit TP in den Kiga Seefeld
und Chalet Bähler



Béatrice König
Hauswartin Seefeld



Verena Kühni
Klassenlehrerin 4.-6. im Seefeld



Ursula Rieder
Klassenlehrerin 1.-3. im Seefeld



Christina Zimmermann
LP mit TP 1.-3. im Seefeld

Zeitzeugnisse im Bild

Schulordnung.

1. Bei Beginn des Unterrichts haben sich die Kinder, auf das Zeichen der Glocke, ungesäumt zur Arbeit zu begeben.

2. Nur in den kurzen Pausen und bei regnerischem Wetter dürfen Gänge und Zimmer als Aufenthaltsort benutzt werden.

3. Jeder Schüler hat sich beim Aufenthalt im Freien nur auf dem ihm angewiesenen Spielplatz aufzuhalten.

4. Alles Pfeifen, Schreien, Springen und lärmende Spielen im Hause ist untersagt.

5. Beim Betreten des Hauses sollen die Kinder ihre Schuhe gehörig reinigen und nachher wechseln.

6. Jedem Kinde ist in der Hausflur ein bestimmter Kleiderhaken anzuweisen. Die Kasten der Schultische sind zur Aufnahme der Tornister u. Schultaschen und des Schulmaterials bestimmt.

7. Um ein Gedränge im Hause zu vermeiden, wird in den Gängen und auf den Treppen rechts ausgewichen.

8. Ganz besondere Reinlichkeit ist in den Aborten, ebenso bei den Wandbrunnen geboten. Von den Kindern dürfen keine Fenster geöffnet werden.

9. Das Verunreinigen der Wände an Schulhaus und Turnhalle durch Anschreiben, Hinaufklettern u. wird streng geahndet, ebenso das Aufkippen von Schulbänken, Herausnehmen von Tintenfassern, Öffnen von Wasser- und Gasähnen, elektr. Deffner, kurz jede mißbräuchliche Benutzung von Schulhaus und Turnhalle, deren Einrichtungen und Ausstattungsgegenstände. Fehlende, d. h. deren Eltern oder Pflegeeltern haften für den verursachten Schaden.

10. Ueberreste von Obst und Papier sind in die dazu bestimmten Behälter zu werfen. Die Wandbrunnen in den Aborten sind nach Gebrauch sofort wieder zu schließen. Das Spucken auf den Boden ist verboten.

11. Anlagen, Sträucher und Bäume sind zu schonen.

12. Alles Werfen von Steinen, sowie das Werfen von Schneebällen und dgl. gegen das Schulhaus ist verboten.

13. Nach beendigtem Schulunterricht sollen sich die Kinder rasch nach Hause begeben. Als Schulweg dienen die zum Schulhaus führenden Straßen und Wege. Das Abkürzen durch anstoßende Grundstücke ist verboten.

14. Der Schüler hat sich jederzeit eines anständigen, höflichen Betragens zu befleißigen.

Thun, im November 1911.

Das Lehrerkollegium
der Primarschule von Thun.



Auf der späteren Pestalozzistrasse
Aufnahme 1910, Blick von Westen

..und 2009 - aufgenommen ungefähr vom gleichen Standort aus





Vierte Klasse von Lehrer Gottfried Keller, 1912.
Curt Ekert ist der Schüler, der direkt links vom Pfeiler steht



Die zweite Klasse von Fräulein Brand, 1915

II. Wintersemester 1911/1912.

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 ⁵⁵ - 9 ³⁰	Religion	Religion	Religion	Religion	Religion	Religion
9 ³⁵ - 10 ¹⁵	Rechnen	Rechnen	Rechnen	Rechnen	Rechnen	Rechnen
10 ³⁰ - 11 ¹⁰	Sprache	Sprache	Sprache	Sprache	Sprache	Sprache
11 ¹⁵ - 12	Arbeiten	" "	Singen	" "	" "	Singen
2 - 2 ⁵⁵	Schreiben	Knaben:	—	Schreiben	Hand:	—
3 - 3 ⁴⁵	Singen Rechnen	Schule	—	Singen Rechnen	Arbeiten	—

Schulkommission.

Präsident: H. K. Zollinger	Vizepräsident: H. J. Russi	Sekretär: H. Freudiger
Mitglieder: Berthoud	Mitglieder: J. Aeberhard	Mitglieder: E. Engel
" Frau Brunder	" O. Hügli	" E. Schoch
" H. O. Sutter	" E. Wilmli	" Frau Wüthrich
"	" (d. Hl. zugehört)	"
"	"	"

Bemerkungen der Lehrerschaft.

Am 26. Juni: Ausflug nach dem Löppental. Sofort nach Gossauheim. Markt
 durch die Dorfstrasse nach der Salzmühle. Proseant als Mittagsausflug.
 Abstieg über Frosau nach Riggol. Im Gasthof daselbst als Abendausflug
 im Café complet. Aufkunft in Fim ca 7 Uhr. Matten bei Sallo.
 30. Januar: Besuch der Hofkirche im Salzkümo: Fotireisen.



Schulreise 1919, Lehrer Wenger mit seiner Klasse



Lehrer Salvisberg mit seiner Klasse, 1928

Rodel

für die *11d* Klasse der *neun-*teiligen Schule

mit 9-(8-)jähriger Schulzeit

Ort: *Stun*

Schulgemeinde: *Stun*

Einwohnergemeinde: *Stun*

auf das Schuljahr 19*20*/19*21*

Lehrer: *Leoni Menach*

Bezeichnung

a) der Schulversäumnisse:

Halbtage zu 1, 2, 3, 4 Stunden.

Vormittag.
Nachmittag.

b) der Leistungen in Ziffern:

- 1 = gut.
- 2 = ziemlich gut.
- 3 = mittelmässig.
- 4 = schwach.
- 5 = sehr schwach.

• Entschuldigungen werden durch Punkte bezeichnet. — Alle Eintragungen sind mit Tinte zu machen.

Deckblatt des Rodels in den 20er-Jahren. Noch gelten die Noten 1 – 5.

Herrn Riefenacht, Lehrer, in Thun.

Sehr geehrter Herr!

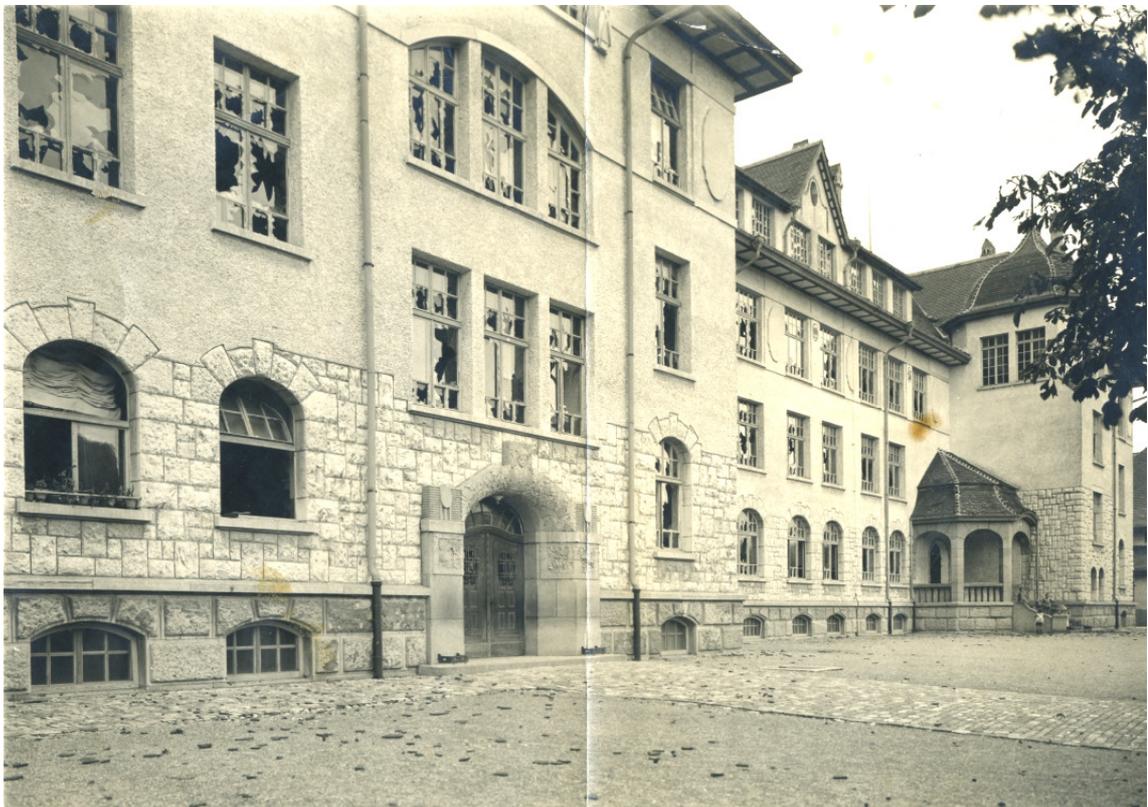
Martha Glückiger konnte wegen starken Katarrhs
und Fieber vom 23. bis 27. Januar die Schule nicht besuchen.
Wir möchten Sie höflich ersuchen, das Kind gütigst entschuldigen
zu wollen.

Mit Hochachtung gezeichnet

Kaldesegg, 28. I. 23.

P. Jennemann.

1923 „...möchten Sie höflich ersuchen, das Kind gütigst entschuldigen zu wollen.“



Hagelwetter, 2. August 1927: Auf der Wetterseite bleibt kaum eine Scheibe heil!

||||| **Empfehlenswert für Arbeitsschulen** |||||

Veranschaulichungsmittel zum Strümpfestopfen

❖ ❖ ❖ ❖ **in zwei Tabellen** ❖ ❖ ❖ ❖

herausgegeben von **Srl. A. Rüffer, Lehrerin in Bern**

Preis beider Tabellen, auf Papyrolin gedruckt, Fr. 5. —. Die Tabellen werden nicht einzeln abgegeben. Die Arbeitsschullehrerinnen werden auf dieses vorzügliche Veranschaulichungsmittel ganz besonders aufmerksam gemacht.

Anleitung und Erklärung

**zum Unterrichtsplan für das Mädchen-Handarbeiten
an den bernischen Primarschulen**

Preis 30 Rp.

Veranschaulichungsmittel für Wäschezeichnen und Namenstricken

Preis 10 Rp.

❖ ❖ **Vorrätig beim staatlichen Lehrmittelverlag, Bern** ❖ ❖



Bau der Eigerhalle 1947



Im neu erbauen Singaal Eiger, der heutigen Aula

11. Unterrichtszeit.

Als Schulzeit gelten: Der Unterricht im Schulzimmer, Beobachtungsgänge, Ausflüge, Schulreisen, Besuch von Schul kino- und Projektionsvorführungen, überhaupt alle Veranstaltungen, die einen unterrichtlichen Zweck haben. Als Schulzeit gelten also nicht: Beerenpflücken, Käfer- und Papiersammeln, überhaupt Sammlungen zu gemeinnützigen Zwecken usw.

Für Schulreisen und Turnfahrten dürfen höchstens 6 Stunden auf den Tag verrechnet werden und davon höchstens drei für Turnen.

Konferenzen und Kurse gelten nicht als Schulzeit.

13. Aufbewahrung des Rodels.

Nach der Kontrolle durch den Schulinspektor sind die Rodel von der Schulkommission wenigstens 10 Jahre lang aufzubewahren.

Der Erziehungsdirektor

Bern, den 24. Februar 1942.

Anweisung aus dem Rodel

Zusätzliches Dokument in vielen Rodeln bis weit in die Vierzigerjahre hinein – oft mit einer Auflistung von mehr als der Hälfte der Schüler; in den 20er Jahren auch ergänzt mit „Schulmaterial, Kleidung:“

Primarschule Thun-Stadt Klasse: 3b

Schülerspeisung: Winter 193⁴³ | 3⁴⁴

Verzeichnis der bedürftigen Schüler:

1.	Arthur Weber	Christian	Magaziner	Mittlere Str. 12
2.	Bucher Heinrich	Oswald	Gasmeister	Scheibenstr. 9
3.	Brünnemann René	Ernst	Selbearbeiter	Länggasse 18
4.	Bollen Heinrich	Hermann	Regiewärter	Postgässli 12, Diest

Dr. med. D. Balmer-Bohren
Ärztin und Kinderärztin F. M. H.
THUN
Telephon 24666 Postcheck III 13210

Thun, den 1. Dez 1943.

Vreneli ~~_____~~ sollte wegen
Neigung zu Ohnmachtsanfällen vom
Baden und Turnen dispensiert werden.

Dr. Balmer

Vielen Rodeln liegen auch noch die
Arztzeugnisse der Zeit im Original bei.

gestrafter Unteroffizier mitgemacht hat.

— Zum tödlichen Unfall auf der Schulreise wird dem „Oberl. Volksblatt“ geschrieben: Eine Primarschulklasse von Thun, die am Freitag in Begleitung von Lehrer und zahlreichen Erwachsenen ihre Schulreise ins Berner Oberland machte, wurde von einem außerordentlich bedauerlichen Unfall betroffen. Während der Lehrer mit den Knaben dem Oberberghorn einen Besuch abstattete, verweilten die Mädchen in der Nähe der Daube. Als sich eines von ihnen abseits begab und den Weg verließ, glitt es aus und stürzte über zwei hohe Absätze hinaus, um schließlich auf Steinen liegen zu bleiben. Das herbeigerufene Personal der Schynigen Platte-Bahn tat alles, um unter nicht leichtesten Verhältnissen die schwerverletzte Mademoiselle Georgette Dubois aus Thun aus exponierter Stelle zu bergen. Wie berichtet wird, konnte sich leider ein anwesender Arzt nicht herbeilassen, die Bergung abzuwarten und die erste Pflege des verunglückten Mädchens zu übernehmen. Dagegen schaltete die Bahnverwaltung unverzüglich einen Extrazug ein, um das Kind ins Tal hinunter zu befördern. Leider umsonst, denn unterwegs ist es seinen Verletzungen erlegen.

— Bat. Tag der ...

Bericht im „Oberländer Tagblatt“ vom 27. August 1944 zum tragischen Unfall, der sich auf der Schulreise der fünften Klassen aus dem Pestalozzischulhaus drei Tage vorher auf der Schynigen Platte ereignet hatte.



Fräulein Dürst mit ihren Erstklässlern, August 1948..

..und..



..ein Einzelbild als Erinnerung an die Einschulung im gleichen Jahr



Am Katheder: Lehrerin Elisabeth Salvisberg 1954 mit Ihren Mädchen..



...und mit ihren Buben

Querschnitt durch alle Rödel von 1909 bis 2009

Ziel der Aufarbeitung war es, über den Zeitraum von einhundert Jahren aus allen je geführten Klassen die wichtigsten Angaben zusammenzutragen. Da in den Rödeln bis 1930, ausser den Namen der Lehrkräfte und der Grössen der Klassen, dazu aber wenig zu finden ist, wurde aus Platzgründen auf eine Auflistung der Namen in diesem Zeitraume weitgehend verzichtet, und es wurden nur die statistischen Angaben übernommen, ergänzt ab und an durch eine der raren Anmerkungen von Lehrkräften.

Da die Rödel, bis hinein in die Fünfzigerjahre, nur in den seltensten Fällen mit dem Schulhausnamen versehen wurden, ist eine Differenzierung heute nicht mehr möglich. Die statistischen Angaben müssen demzufolge in ihren ersten fünf Jahrzehnten als Aussage zu den Schulen „Thun-Stadt“ betrachtet werden und können nicht als für das Pestalozzischulhaus alleine gültig verstanden werden. Es handelt sich damit um eine Sammelaussage zu allen Primarklassen im Stadtbereich: Pestalozzi/Aarefeld, später auch Göttibach und Lerchenfeld. Was als statistisch vergleichbarer Wert über alle 100 Jahre angesehen werden darf, ist jedoch der Mittelwert der Klassengrössen. Hier lässt sich eine gültige Aussage ableiten.

Ab Mitte der Fünfzigerjahre gelten die Angaben ausschliesslich für das Pestalozzischulhaus.

Jahr	Klasse	Name Vorname	Zahl	Schulreise, Bemerkungen
1909		1909 Anzahl Klassen	25	
		1909 Total Schüler	1009	
		1909 Durchschnittliche Grösse	40	
1910		1910 Anzahl Klassen	26	
		1910 Total Schüler	1074	
		1910 Durchschnittliche Grösse	41	
1911	3	Born S.	49	} Aufgelistet als Illustration für die Grösse der Klassen
	3	Fahrni Fritz	47	
	3	Winterberger Andreas	48	
	4	Müller I.	46	
	5	Arm H.	53	
	5	Eberhard G.	47	
	5	Hofmann G.	56	
		1911 Anzahl Klassen	25	
		1911 Total Schüler	1071	
		1911 Durchschnittliche Grösse	43	
1912		1912 Anzahl Klassen	25	
		1912 Total Schüler	1043	
		1912 Durchschnittliche Grösse	42	
1913		1913 Anzahl Klassen	27	
		1913 Total Schüler	1164	
		1913 Durchschnittliche Grösse	43	
1914	5	Hofmann G.	64	Grösste gefundene Schulklasse im ganzen erfassten Zeitraum
		1914 Anzahl Klassen	28	
		1914 Total Schüler	1235	
		1914 Durchschnittliche Grösse	44	
1915		1915 Anzahl Klassen	29	
		1915 Total Schüler	1279	
		1915 Durchschnittliche Grösse	44	
1916	6	Brand Friedr.	50	
	7	Gertsch A.	53	
	7	Graber E.	52	
		1916 Anzahl Klassen	29	
		1916 Total Schüler	1284	
		1916 Durchschnittliche Grösse	44	

1917	8	Wipf-Beetschen R.	45	Wegen Kohlemangel fiel den ganzen Winter am Samstag die Schule aus!
		1917 Anzahl Klassen	30	
		1917 Total Schüler	1250	
		1917 Durchschnittliche Grösse	42	
1918	5	Wagner G.	34	Stundenzahl trotz Grippewelle annähernd erreicht
		1918 Anzahl Klassen	31	
		1918 Total Schüler	1216	
		1918 Durchschnittliche Grösse	39	
1919	2	Baumgartner Julie	52	
	4	Keller Gottfried	45	
		1919 Anzahl Klassen	32	
		1919 Total Schüler	1246	
		1919 Durchschnittliche Grösse	40	
1920	7	Gertsch A.	34	Schulreise Isenfluh-Lauterbrunnen-Trümmelbach
		1920 Anzahl Klassen	34	
		1920 Total Schüler	1275	
		1920 Durchschnittliche Grösse	38	
1921	8	Gertsch A.	33	Schulreise Lötschental und die Faldumalp
	9	Wenger R.	40	Der Turnplatz ist dreieckig (!), eignet sich nicht für moderne Kampfspiele!
		1921 Anzahl Klassen	32	
		1921 Total Schüler	1179	
		1921 Durchschnittliche Grösse	37	
1922	1	Bichsel M.	36	Im Monat März sind mehrere Kinder an Masern erkrankt.
	1	Syg Marta	38	Turnlokal: keines zur Verfügung
	1	Zimmermann Martha	38	Turnplatz: ungenügend; im Winter wurde ein Teil der Turnstunden im Zimmer abgehalten.
	2	Beetschen M.	35	Bei gutem Wetter wird im Freien, bei schlechtem im Zimmer geturnt
	3	Jung Karl	40	Turnlokal: keines
	4	Rüfenacht Herrmann	42	Turnplatz: ungenügend, Turnlokal: genügend
	4	Salvisberg O.	43	Turnplatz: für Kampfspiele ungenügend
	7	Gertsch A.	43	die Mädchen haben kein Turnen
	7	Graber F.	45	Schulreise Mürren, Stechelberg, Lauterbrunnen
	9	Wenger R.	38	Turnplatz: dürfte mit Rasen angesät werden
		1922 Anzahl Klassen	34	Der Turnplatz bedarf fortgesetzter Instandstellung
		1922 Total Schüler	1333	
		1922 Durchschnittliche Grösse	39	
1923	8	Gertsch A.	39	Bern-Fraubrunnen-Solothurn-Weissenstein
	8	Graber E.	39	1 Mädchen war für 3 Monate im Erholungsheim.
		1923 Anzahl Klassen	35	
		1923 Total Schüler	1293	
		1923 Durchschnittliche Grösse	37	
1924		1924 Anzahl Klassen	40	
		1924 Total Schüler	1470	
		1924 Durchschnittliche Grösse	37	
1925	8	Gertsch A.	34	Kleine Scheidegg/ Sept. Besuch eines Töpfereibetriebes
	9	Wenger R.	30	G.A. konnte wegen Lähmung das ganze Jahr den Unterricht nicht besuchen, daher die grosse Absenzzahl
	9	Winterberger A.	30	
		1925 Anzahl Klassen	35	
		1925 Total Schüler	1290	
		1925 Durchschnittliche Grösse	37	
1926	8	Thönen Ad.	40	2-Tage Kandersteg-Leukerbad-Torrentalp-Albinen-Leuk-Brig
	9	Gertsch A.	26	2-Tage Rigi-Kulm (mit Extratram nach Interlaken)
		1926 Anzahl Klassen	37	
		1926 Total Schüler	1349	
		1926 Durchschnittliche Grösse	36	
1927		1927 Anzahl Klassen	33	
		1927 Total Schüler	1224	
		1927 Durchschnittliche Grösse	37	

1928		1928 Anzahl Klassen	30	
		1928 Total Schüler	1074	
		1928 Durchschnittliche Grösse	36	
1929		1929 Anzahl Klassen	32	
		1929 Total Schüler	1116	
		1929 Durchschnittliche Grösse	35	
1930	3	Iseli Karl	35	Seit Herbst 1930 steht die Turnhalle wegen Überlastung nicht zur Verfügung
		1930 Anzahl Klassen	32	
		1930 Total Schüler	1100	
		1930 Durchschnittliche Grösse	34	
1931	1 u. 2	Zimmermann Martha	43	29 Erstklässler, 14 Zweitklässler
		1931 Anzahl Klassen	34	
		1931 Total Schüler	1201	
		1931 Durchschnittliche Grösse	35	
1932	1	Baumgartner J.	32	Reutigen- Blumenstein- Thierachern
	1	Bracher Rosalie	31	Stockental- Spittelweid
	1	Brand Berta	31	Stockental- Spittelweid
	1	Wagner	31	Oberdiessbach
	2	Stähli Lydia	30	Kaufdorf- Gerzensee- Wichtrach
	2	Stübi M.	31	
	2	von Weissenfluh Lydia	31	Kirchdorf- Kaufdorf (inkl. 16 Angehörige der Kinder)
	2	Vogel-Kern Anna	31	
	3	Baumgartner W.	31	Bütschelegg
	3	Bütikofer Fritz	32	Belpberg
	3	Eberhard Max	33	Konolfingen- Bowil- Chuderhüsi- Zäziwil
	3	Hofmann Rud.	31	Brenzikofen- Aeschlenalp- Oberdiessbach
	3	Iseli Karl	32	Bütschelegg
	4	Guggisberg Fr.	34	Gantrischseeli
	4	Siegenthaler W.	34	Gantrischseeli
	4	Tobler J.	34	Justistal, mit abkochen daselbst
	4	Vogel H.	34	Justistal- Beatenberg
	5	Stähli Eugen	42	Schynige Platte- Tierpark Harder
	5	Stähli J.	43	Schynige Platte
	5	Wytenbach Fritz	41	Schynige Platte
	6	Jung K.	40	Bürgenstock
	6	Stump Paul	39	St. Petersinsel
	6	Wyssbrod H.	40	St. Petersinsel- Taubenlochschlucht
	7	Fahrni Fritz	39	Basel, Rheinhafen, Zoo
	7	Streun Hans	38	
	7	Wenger R.	37	2 Tage: Rütli- Hospental- Gotthard- Airolo
	8	Salvisberg Otto	33	
	8	Thönen Ad.	31	2 Tage Tessin
	8	Wagner G.	34	2 Tage Lugano via Gotthard
	9	Eberhard G.	30	3 Tage Tessin
	9	Keller Gottfried	27	3 Tage Tessin und Innerschweiz
	9	Sausser Emil	32	3 Tage Tessin
		1932 Anzahl Klassen	32	
		1932 Total Schüler	1089	
		1932 Durchschnittliche Grösse	34	
1933	1	Stähli Lydia	30	Spiez-Faulensee
	1	Stübi M.	31	Faulensee
	1	Vogel-Born Anna	32	Brenzikofen-Oberdiessbach (zVier im Bären!) - Herbligen
	1	von Weissenfluh Lydia	31	Oberdiessbach-Haube nach Wichtrach
	1	Wagner G.	29	Brig-Gletsch-Grimsel-Meiringen-Thun
	1	Zimmermann Martha	43	Schulreisen nach Gunten und Faulensee
	2	Bracher Rosalie	31	
	2	Brand Bertha	29	Sigriswil-Justistal-Sigriswil-Thun
	2	Pfeuti A.	32	
	2	Wagner C.	31	Sigriswil
	3	Baumgartner J.	30	Gunten-Sigriswil-Justistal
	3	Guggisberg Fritz	42	Aeschiallmen
	3	Schmocker Ernst	47	Iseltwald und Beatenberg
	3	Tobler J.	41	
	3	Vogel Hans	43	Spiez-Aeschiallmen-Faulensee
	4	Baumgartner W.	35	Interlaken-Iseltwald-Giessbach-Brienz
	4	Eberhard Max	34	
	4	Iseli Karl	36	Thurnen-Riffenmatt-Pfeife
	5	Jung Karl	43	Niesen-Aeschi-Faulensee
	5	Stump Paul	43	Oeschinensee
	5	Wyssbrod H.	42	
	6	Bütikofer Fritz	30	Guggershörnli
	6	Siegenthaler W.	38	
	6	Stähli J.	39	Solothurn-Gänsbrunnen-Weissenstein-Einsiedelei
	6	Wytenbach F.	39	Solothurn-Gänsbrunnen-Weissenstein

	7	Eberhard G.	41	
	7	Keller Gottfr.	37	Lötschental
	7	Sauser Emil	40	Weissenstein
	8	Fahrni Fritz	39	Lauterbrunnen- Kleine Scheidegg-Grindelwald
	8	Stähli Eugen	38	
	8	Wenger Rud.	38	
	9	Salvisberg Otto	25	3 Tage:Kandersteg-Gemmi-Leukerbad-Leuk-Turtmanntal-Schwarzhorn-Kalpetran
	9	Thönen A.	33	Luzern-Rütti-Brunnen-Arth Goldau-Rigi-Weggis
		1933 Anzahl Klassen	33	
		1933 Total Schüler	1192	
		1933 Durchschnittliche Grösse	36	
1934	1	Baumgartner Julie	31	Reutigen- Spittelweid- Fallbach- Bad Blumenstein
	1	Bracher Rosalie	30	Masern- und Grippeepidemie
	1	Brand Bertha	29	Masern- und Grippeepidemie
	1	Thönen Hedwig	30	Masernferien 25. Mai- 7. Juni; Grippeferien 11.-16.Februar
	2	Giger Fanny	32	Wichtrach- Haube- Oberdiessbach; Masern- und Grippeepidemie. 49 Stunden Schulausfall
	2	Stähli Lydia	32	Blumenstein; Masernferien 9.-20.Juni; Grippeferien 11.-16. Februar
	2	Vogel-Born A.	31	Merligen- Sigriswil- Gunten
	2	von Weissenfluh Lydia	32	Walkringen- Rütihubelbad; Grippeferien 11.-16. Februar
	3	Baumgartner W.	29	Bütschelegg
	3	Bütikofer Fr.	30	Bütschelegg
	3	Eberhard Max	36	Konolfingen- Ringgis- Zäziwil
	3	Iseli Karl	30	Spiez- Mülenen- Suldtal- Reichenbach; Grippeepidemie 1 Woche schulfrei
	4	Guggisberg Fr.	44	Giessbachfälle- Iseltwald
	4	Tobler J.	44	
	4	Vogel Hans	43	Masernepidemie: Klasse für 2 Wochen geschlossen; Schülerspeisung, Liste der bedürftigen Schüler
	5	Siegenthaler W.	36	Grippeepidemie 1 Woche schulfrei
	5	Stähli J.	36	Schynige Platte- Oberberghorn- Gsteig
	5	Wytttenbach Fritz	35	Oeschinensee
	6	Jung K.	42	Iseltwald- Axalp- Giessbach- Brienz
	6	Stump Paul	42	Weissenstein; Grippeepidemie, Schulausfall im Februar
	6	Wyssbrod H.	42	
	7	Salvisberg Otto	43	Faldumalp, Goppenstein
	7	Thönen A.	42	Lötschental; Grippeepidemie 1 Woche schulfrei, im Laufe des Jahres mehrwöchige Aufenthalte für Schüler im Ferien- und Erholungsheim
	7	Wagner G.	41	Faldumalp, Goppenstein
	8	Eberhard G.	42	
	8	Keller Gottfried	41	2 Tage: Engstlenalp- Jochpass- Engelberg- Luzern
	8	Sauser Emil	42	Kandersteg- Gemmi- Leukerbad
	9	Fahrni Fritz	35	Brünig- Rigi- Entlebuch
	9	Stähli Eugen	37	
	9	Wenger R.	36	
		1934 Anzahl Klassen	30	
		1934 Total Schüler	1095	
		1934 Durchschnittliche Grösse	37	
1935	1	Giger Fanny	30	Faulensee
	1	Stähli Lydia	30	Spiez - Faulensee
	1	v.Weissenfluh L.	31	Wichtrach - Haube - Oberdiessbach, z'Vieri im Bären
	1	Vogel Anna	30	Brenzikofen-Oberdiessbach
	2	Baumgartner Julie	30	Gunten - Justistal
	2	Bracher Rosalie	29	Aeschiallmennd - Spiez
	2	Brand Bertha	29	Sigriswil - Justistal - Gunten - Thun
	2	Thönen Hedwig	29	
	3	Guggisberg Fritz	43	Beatenberg - Haberlegi - Justistal - Sigriswil - Gunten
	3	Tobler J.	43	Aeschiallmennd
	3	Vogel Hans	45	Beatenberg - Haberlegi - Justistal - Sigriswil - Gunten
	4	Baumgartner W.	32	Interlaken-Ost - Iseltwald - Giessbach - Brienz - Interlaken Ost
	4	Bütikofer Fritz	32	Avanches
	4	Eberhard Max	34	Blausee - Kandergrund
	4	Iseli K.	31	Heimenschwand - Chuderhüsi - Bowil; Kosten pro Kind 2.50
	4	Tobler J.	43	Beatenbucht - Beatenberg - Interlaken
	5	Jung K.	40	Brienz - Giessbach - Iseltwald - Interlaken mit Besuch des Herrgottschnitzers
	5	Stump Paul	39	Schynige Platte
	5	Wyssbrod H.	39	Niesen
	6	Siegenthaler W:	32	Bern - Solothurn - Weissenstein
	6	Stähli J.	32	Bern - Solothurn -Weissenstein - Solothurn - Burgdorf - Thun
	6	Wytttenbach	32	Avenches, M.Vully.
	7	Fahrni Fritz	43	Öffentl. Singabend in der Turnhalle, gegen 500 Zuhörer.
	7	Stähli Eugen	44	Lötschental
	7	Wenger R.	42	Murten - St.Petersinsel - Biel
	8	Salvisberg Otto	42	1.Tag: Marsch von Weissenbach über Bruelpass - Hundsrück - Saanenmöser nach Gstaad. 2. Tag: Marsch von Lauenen über

				Trittisberg nach Lenk. Besuch des Gaswerkes mit den Knaben. 1.Tag: Meiringen - Aareschlucht - Geissholz - Zwirgi - Rosenlauischlucht - Schwarzwaldalp. 2. Tag: Alpiglen - grosse Scheidegg - Grindelwald
8	Thönen A.	42		Luzern - Engelberg - Jochpass - Meiringen
8	Wagner G.	43		2 Tage: Gornergrat, übernachten auf dem Riffelberg im Hotel
9	Eberhard G.	39		Lugano - Gandia - San Salvatore - Melide
9	Jansen Emil	40		1.Tag: Meiringen - Aareschlucht - Grimselospitz - Nägelisgrätli - Rhonegletscher - Hospenthal. 2. Tag: Göschenen - Flüelen - Rütli - Luzern
9	Keller Gottfried	40		
	1935 Anzahl Klassen	31		
	1935 Total Schüler	1130		
	1935 Durchschnittliche Grösse	36		

1936	1	Baumgartner J.	33	Spiez- Faulensee
1936	1	Bracher Rosalie	32	Heimberg- Uttigfluh
1936	1	Brand Bertha	32	Spiez- Faulensee
1936	1	Thönen Hedwig	31	
1936	2	Giger Fanny	29	Wichtrach- Oberdiessbach
1936	2	Stähli Lydia	29	Wichtrach- Oberdiessbach
1936	2	Vogel Anna	29	Merligen- Sigriswil- Gunten
1936	2	von Weissenfluh Lydia	31	Kaufdorf- Gerzensee
1936	3	Baumgartner W.	32	Belpberg
1936	3	Bütikofer Fritz	32	Belpberg
1936	3	Eberhard Max	33	Konolfingen- Hötschigen- Ballenbühl- Grosshöchstetten
1936	3	Iseli Karl	32	Bütschelegg- Riggisberg
1936	4	Guggisberg Fritz	45	Gantrischseeli
1936	4	Vogel Hans	46	Burgstein- Gurnigel- Wasserscheide
1936	5	Siegenthaler W.	40	Oeschinensee
1936	5	Stähli T.	40	Schynige Platte- Oberberghorn- Breitlauenen- Interlaken
1936	5	Wytttenbach Fritz	40	Schynige Platte
1936	6	Jung K.	35	St. Petersinsel
1936	6	Stump Paul	37	Jolimont- St. Petersinsel
1936	6	Wyssbrod H.	35	Interlaken - Harder
1936	7	Eberhard G.	32	Kleine Scheidegg
1936	7	Keller Gottfried	33	Grosse Scheidegg
1936	7	Sausser Emil	37	Weissenbach- Zweisimmen
1936	8	Fahrni Fr.	41	Kleine Scheidegg- Grindelwald
1936	8	Stähli Eugen	41	Engstlenalp- Jochpass- Engelberg- Stansstad
1936	8	Wenger R.	42	2 Tage: Engstlenalp- Jochpass- Stans- Luzern
1936	9	Salvisberg Otto	36	2 Tage: Lalden- Mund- Belalp- Sparrhorn- Aletsch- Riederalp
1936	9	Thönen A.	42	Rocher-de-Naye- Montreux- Freiburg
1936	9	Wagner G.	39	2 Reisen: Leukerbad- Gemmi- Kandersteg/ Brienzrothorn
	1936 Anzahl Klassen	29		
	1936 Total Schüler	1036		
	1936 Durchschnittliche Grösse	36		

Bemerkungen der Schulkommission in einem der Rödel: "Faschnachtsscherze gehören nicht in die Unterrichtsstunde."
(Was dieser Scherz war, lässt sich leider nicht mehr eruieren. Schade!)

1937	1	Giger Fanny	32	Kiesen-Heimberghubel
	1	Stähli Lydia	30	Kiesen-Heimberghubel
	1	Vogel A.	31	Vom 19.04.-05.06. Masernepidemie Schulreise nach Oberdiessbach
	1	von Weissenfluh L.	32	Schulreise: Oberdiessbach-Marsch über die Haube nach Wichtrach-Zvieri-Bahn nach Thun
	1	Zimmermann Martha	36	Gunten-Hilterfingen
	2	Baumgartner	33	Gunten-Sigriswil-Justistal
	2	Bracher Rosalie	33	Biglen-Rütthubelbad-Walkringen
	2	Brand Berta	33	Walkringen-Rütthubel-Walkringen
	2	Pfeuti A.	25	Faulensee-Blindenanstalt
	2	Thönen Hedwig	33	Spiez-Faulensee-Aeschi
	3	Guggisberg Fr.	40	Beatenberg-Justistal-Sigriswil-Gunten
	3	Tobler J.	39	Beatenberg-Justistal-Sigriswil-Gunten
	3	Vogel H.	40	Beatenberg-Justistal-Sigriswil-Gunten
	4	Baumgartner W.	33	Brienz-Giessbachfälle-Iseltwald
	4	Bütikofer Fritz	31	Kerzers-Aarberg-Lyss Schiff Thun-Interlaken-Brienz, Marsch zu Giessbachfällen, Spazierweg nach Iseltwald zu Kaffee und Erdbeerkuchen!
	4	Eberhard Max	33	Thun-Gurnigel-Gantrischseeli-Riggisberg-Seftigen
	4	Iseli K.	30	Wanderung auf die Schynige Platte u. zurück
	5	Jung K.	32	Kandersteg - obere Öschinenalp
	5	Stump P.	35	Biel-St.Petersinsel-Gampelen
	5	Wyssbrod H.	33	22 Kinder erhalten zusätzlichen Erholungsurlaub im Ferienheim
	6	Siegenthaler W.	36	Burgdorf-Solothurn-Weissenstein
	6	Stähli J.	34	Emmenmatt - Lüderenalp
	6	Wytttenbach Fritz	35	Faldumalp im Lötschental
	7	Salvisberg	37	Goppenstein-Ferden-Faldumalp u. Grat-Kippel
	7	Thönen Ad.	36	Schynige Platte
	7	Wagner G.	35	über die Gemmi
	8	Eberhard G.	33	

	8	Keller G.	35	2-tägige Schulreise:Meiringen-Hasleberg-Engstlenalp / Jochpass-Engelberg-Luzern
	8	Sauser Emil	35	über die Gemmi
	9	Fahrni Fr.	37	2 Tage: Brünig-Stans-Kehrsiten-Vitznau-Rigi
	9	Stähli Eugen	38	3 Tage:Grimsel-Furka-Andermatt-Rütli-Vierwaldstättersee-Luzern
	9	Wenger R.	36	3 Tage: Grimsel-Furka-Altendorf-Luzern
		1937 Anzahl Klassen	32	
		1937 Total Schüler	1091	
		1937 Durchschnittliche Grösse	34	
1938	1	Baumgartner	38	Blumenstein - Spitelweid - Fallbach - Blumenstein Schliessung der Klasse wegen Mumpf v. 7. - 13. Dez. 38
1938	1	Bracher Rosalie	36	Schulreise Heimberghubel (Halbtag)
1938	1	Brand Berta	36	Blumenstein, Besuch der Harnischlingquelle, Spitelweid
1938	1	Thönen Hedwig	37	Kiesen - Heimberghubel - Heimberg
1938	2	Giger Fanny	32	Marsch Spiez - Faulensee - Aeschi - Heustrich-Emdtal
1938	2	Stähli Lydia	31	Spiez - Faulensee
1938	2	Vogel A.	31	Merligen - Sigriswil, Zvieri im Bären - Abstieg nach Gunten
1938	2	von Weissenfluh Lydia	33	Biglen - Rütihubelbad, daselbst z'Vieri (Kuchen und Kaffee)
1938	3	Baumgartner Werner	38	Bütschelegg-Gutenbrünnen (Pfaffenloch)-Kaufdorf
1938	3	Bütikofer Fr.	34	Konolfingen-Äbersold-Linden-Oberdiessbach
1938	3	Eberhard Max	33	Konolfingen - Aebersold - Chuderhüsi - Bowil Februar und März viele Absenzen infolge von Mumps & Grippe (bis hin zur halben Klasse)
1938	3	Iseli K.	35	Schulreise ins Kiental, Kosten pro Kind 2.50 Fr.
1938	4	Guggisberg Fritz	42	Gurnigel-Gantristsee
1938	4	Kammacher S.	35	Iseltwald - Giessbachfälle
1938	4	Tobler J.	43	Oeschinensee
1938	4	Vogel Hans	42	Gurnigel-Gantristsee
1938	5	Siegenthaler W.	31	Schynige Platte
1938	5	Stähli J.	32	Schynige Platte - Oberberghorn
1938	5	Wytttenbach F.	31	Gantrischseeli - Morgetengrat - Guggisberg - Riggisberg
1938	6	Jung K.	33	Brienzerrothorn - Höhenweg bis Brünig
1938	6	Stump P.	32	Jolimont - St.Petersinsel - Biel
1938	6	Wyssbrod H.	33	Grosshöchstetten - Moosegg - Emmenmatt
1938	7	Fahrni Fritz	37	Lötschental - Alp Faldun
1938	7	Stähli Eugen	35	Goppenstein - Ferden - Faldumalp
1938	7	Wenger R.	34	Brienzerrothorn - Höhenweg bis Brünig Jaun - Marsch über Oberegg nach Hundsrück, Zweisimmen
1938	8	Salvisberg	35	2. Tag Rinderberg-Gantlauenengrat-Hornfluh-Saanenmöser Luzern - Küsnacht - Rigi - Weggis
1938	8	Wagner G.	36	Schülerin No.30 hatte wegen Atemnot viele Absenzen
1938	9	Eberhard G.	26	2 Tage Tessin
1938	9	Keller Gottfried	31	Basel: Rheinhafen, Zoo
1938	9	Sauser Emil	34	3 Tage Tessin "Fussmärsche von 3-4 Stunden pro Halbtag" 1. Tag Aareschlucht - Rosenlauri - Schwarzenalp 2. Tag Grosse Scheidegg - Grindelwald
1938	9	Thönen A.	35	
		1938 Anzahl Klassen	31	
		1938 Total Schüler	1071	
		1938 Durchschnittliche Grösse	35	
1939	1	Giger Fanny	29	Oberhofen-Erizbühl-Längenschachen
1939	1	Stähli Lydia	28	Oberhofen
1939	1	Vogel Anna	28	Brenzikofen-Oberdiessbach-Herbligen-Brenzikofen
1939	1	von Weissenfluh Lydia	29	Wichtrach-Oberdiessbach
1939	2	Baumgartner J.	34	Spiez-Faulensee-Aeschi-Hondrich
1939	2	Bracher Rosalie	32	Thun-Faulensee-Aeschi
1939	2	Brand Bertha	32	Spiez-Faulensee-Aeschi-Spiez
1939	2	Guggisberg Fr.	39	Beatenbucht-Beatenberg-Sigriswil-Gunten
1939	2	Thönen Hedwig	33	Spiez-Faulensee-Aeschi-Spiez
1939	3	Tobler J.	36	Brenzikofen-Falkenfluh-Aeschlenalp-Oberdiessbach
1939	3	Vogel Hans	40	Beatenbucht-Justistal-Sigriswil-Gunten
1939	4	Baumgartner W.	32	Iseltwald-Giessbachfälle-Brienz
1939	4	Bütikofer Fr.	32	Avenches-Murten-Thun
1939	4	Eberhard Max	33	Iseltwald-Brienz-Interlaken
1939	4	Iseli K.	35	
1939	5	Jung K.	33	Niesen-Aeschi-Faulensee-Spiez
1939	5	Stump Paul	32	Langnau-Lüderenalp
1939	5	Wyssbrod H.	31	Biel-St.Petersinsel-Biel
1939	6	Siegenthaler W.	28	Bern-Gampelen-Jolimont-Erlach-St.Petersinsel-Biel
1939	6	Stähli J.	28	Biel-Taubenloch-Petersinsel-Neuenstadt-Erlach-Kerzers-Bern
1939	6	Wytttenbach Fr.	28	Kandersteg-Oeschinensee-Blausee-Thun
1939	7	Eberhard G.	27	"Landi" in Zürich
1939	7	Keller G.	32	Besuch der Landesausstellung
1939	7	Sauser Emil	37	September: keine Schule wegen allg. Mobilmachung
1939	8	Fahrni Fritz	35	
1939	8	Stähli E.	34	Schulreise an die Landesausstellung
1939	8	Wenger R.	34	
1939	9	Salvisberg O.	26	Tour aufs Stockhorn
1939	9	Thönen A.	37	Die Unterrichtszeit wurde im abgelaufenen Schuljahr infolge der Mobilmachung vom 2. September für die Oberklassen

1939	9	Wagner G.	31	um 4 Wochen gekürzt. Lötschberg-Sitten-Montreux-Bern-Thun
		1939 Anzahl Klassen	30	
		1939 Total Schüler	965	
		1939 Durchschnittliche Grösse	32	
1940	1	Bracher Rosalie	31	Oberhofen zu Fuss, zurück mit dem Schiff
	1	Brand Berta	31	Allmendingen- Glütschbachtal- Strättlilturm- Einigen
	1	Eschmann H.	32	Per Schiff nach Hilterfingen, zu Fuss zurück
	1	Thönen Hedwig	32	Einigen (Schiff und Bahn)
	1	Zimmermann Martha	42	Rabenfluh
	2	Giger Fanny	30	Fluhbachquelle (Stockental)
	2	Stähli Lydia	27	Gunten
	2	Vogel A.	30	Mit dem Schiff nach Merligen, Sigriswil- Gunten-Thun
	2	von Weissenfluh Lydia	29	Mit dem Schiff nach Gunten und zurück
	3	Baumgartner W.	33	
	3	Bütikofer Fr.	33	
	3	Eberhard Max	32	
	3	Iseli K.	32	
	4	Guggisberg Fritz	37	Spiez- Aeschiall- Faulensee
	4	Schmocker Ernst	44	Blume
	4	Tobler J.	37	
	4	Vogel Hans	38	Spiez- Aeschiall- Faulensee
	5	Siegenthaler	33	Hohlinden- Stockental- Reutigenmoos- Strättlilturm- Einigen
	5	Stähli J.	31	Gunten- Wilerallmend- Sigriswilergrat
	5	Wytenbach F.	30	Gurnigel- Gantrischseeli
	6	Jung Karl	33	Beatenbucht- Niederhorn- Justistal
	6	Stump Paul	28	Grosshöchstetten- Blasenfluh
	6	Wysbrod H.	31	Faulensee- Aeschlenalp
	7	Salvisberg O.	28	Günzenen- Mattenstand
	7	Thönen Ad.	31	
	7	Wagner G.	29	Mit dem Velo nach Lauterbrunnen, mit der Bahn zur Scheidegg
	8	Eberhard	29	
	8	Keller G.	32	Niesen
	8	Sauser Emil	32	Per Velo und zu Fuss zum Seebergsee
	9	Fahrni Fritz	32	Kleine Scheidegg
	9	Stähli Eugen	29	Brienzer Rothorn- Brünig- Brienz (Schnitzlerschule)
	9	Wenger R.	30	Vierwaldstättersee- Telsplatte - Brunnen- Luzern
				Wegen Truppeneinquartierung mussten sich zwei Lehrerinnen ein Zimmer teilen, zudem wurden etliche Klassen in andere Schulhäuser disloziert. Viele Stellvertretungen wegen Aktivdienst der Lehrer!
		1940 Anzahl Klassen	23	
		1940 Total Schüler	756	
		1940 Durchschnittliche Grösse	33	
1941	1	Giger Fanny	30	Faulensee
	1	Stähli Lydia	32	Spiez - Faulensee
	1	Vogel Anna	29	Brenzikofen - Oberdiessbach (1 Nachmittag) Infolge der Heizferien konnten wir die vorgeschriebene Stundenzahl von 800 Std. nicht erreichen.
	1	von Weissenfluh L.	25	Schulreisehalbtage: Wichtrach - Oberdiessbach
	2	Bracher Rosalie	30	Bern - Dählhölzli
	2	Brand Berta	30	Bern - Dählhölzli
	2	Eschmann H.	31	Steffisburg - Schnittweyer - Brenzikofen - Oberdiessbach
	2	Thönen Hedwig	28	Faulensee - Aeschi
	3	Fankhauser F.	38	Justistal, per Schiff und zu Fuss
	3	Guggisberg Fritz	41	Beatenberg - Justistal - Merligen. Ungetrübte Freude!!
	3	Vogel Hans	40	Beatenberg - Justistal - Merligen
	4	Baumgartner Werner	34	Giessbachfälle - Brienz Avenches - Murten Ende Oktober und Anfang November Ausfall wegen Ofenreparatur, im Februar Ausfall: Heizferien
	4	Bütikofer Fritz	33	Interlaken - Iseltwald (Schiff) - Schweibenalp 12.12.41 Schule für 3 Wochengeschlossen wegen Kinderlähmungsverdacht
	4	Eberhard Max	33	04.02.42-17.02.42 Heizferien
	4	Iseli K.	38	Thun - Giessbachfälle retour. Kosten pro Kind: 2.50 Fr.
	5	Jung K.	29	Oeschinensee
	5	Stump Paul	28	Avenches
	5	Tobler J.	28	Oeschinensee
	6	Kammacher Samuel	29	Avenches und Murten
	6	Stähli J.	28	Grindelwald - Unt. Gletscher - Bäregg Oeschinensee Zur Streckung des Kohlenvorrates wurde vom 4.-17. Febr. die Heizung unterbrochen und der Unterricht sistiert
	6	Wytenbach F.	29	die Heizung unterbrochen und der Unterricht sistiert
	7	Siegenthaler W.	31	Kerzers-Gampelen-Erlach Haidweg - Petersinsel
	7	Stähli Eugen	31	Goppenstein - Ferden - Kippel - Weissenried - Blatten - Ried
	7	Wenger R.	30	Weissenstein
	8	Salvisberg	25	Faldum - Niven

				Während die Mädchen im Handarbeiten, bzw Turnen waren, erteilte der Klassenlehrer den Knaben Unterricht in Techn. Zeichnen und Physik.
8	Thönen Ad.	32	Schulreise Goppenstein-Lötschental-Faldumgrat-Kippel	
8	Wagner G.	28	2 Tage Innerschweiz / Airolo	
9	Keller G.	27	2 Tage Tessin	
9	Sauser Emil	27	2 Tage Tessin	
	1941 Anzahl Klassen	29		
	1941 Total Schüler	894		
	1941 Durchschnittliche Grösse	31		
1942	1	Bracher Rosalie	32	Strandweg Faulensee- Spiez
	1	Brand Bertha	35	Steffisburg- Heimberghubel
	1	Eschmann H.	35	Heimberg
	1	Thönen Hedwig	33	Steffisburg- Heimberghubel
	1 u 2	Zimmermann Martha	39	Dählhölzli
	2	Giger Fanny	27	Wichtrach- Oberdiessbach
	2	Stähli Lydia	28	Rütihubelbad- Walkringen
	2	Vogel Anna	27	Dählhölzli
	2	von Weissenfluh Lydia	27	Rütihubelbad- Walkringen
	3	Baumgartner W.	31	Bütschelegg
	3	Bütikofer Fritz	29	Wichtrach- Belpberg
	3	Eberhard Max	30	Grosshöchstetten- Moosegg- Biglen
	3	Iseli K.	31	Beatenbucht- Beatenberg- Interlaken
	3 u 4	Flückiger Hans	42	3. Kl.: Beatenberg 4. Kl.: Dählhölzli
	4	Fankhauser Fritz	38	Giessbach- Schweibenalp- Iseltwald
	4	Guggisberg Fritz	38	Giessbach- Schweibenalp- Iseltwald
	4	Vogel Hans	38	Giessbach- Schweibenalp- Iseltwald
	5	Kammacher S.	35	Aareschlucht- Meiringen
	5	Stähli J.	31	Schynige Platte
	5	Wytttenbach F.	31	Gurnigel- Gantrischseeli
	6	Jung Karl	24	Brienzer Rothorn
	6	Stump Paul	24	Taubenlochschlucht
	6	Tobler J.	24	Oberer Grindelwaldgletscher
	7	Fahrni Fritz	29	Lötschental
	7	Keller G.	27	Wengernalp- Kleine Scheidegg- Grindelwald
	7	Sauser Emil	29	Lötschental
	8	Siegenthaler W.	31	Gemmipass
	8	Stähli Eugen	28	2 Tage: Trümmelbachfälle- Wengernalp- Kleine Scheidegg
	8	Wenger R.	27	2 Tage: Gemmi- Leukerbad- Brig
	9	Salvisberg O.	17	2 Tage: Turtmann- Gruben- Bella Tola- Chandolin- Sierre
	9	Thönen Ad.	27	Entlebuch- Luzern- Rütli- Brunnen- Rigi- Brünig
	9	Wagner G.	22	3 Tage Saas Fee
		1942 Anzahl Klassen	32	
		1942 Total Schüler	966	
		1942 Durchschnittliche Grösse	30	
1943	1	Giger Fanny	35	Adresse des Schülers A.K. "Wohnwagen Güterbahnhof"
	1	Stähli Lydia	30	Schulreise nach Faulensee
	1	Vogel Anna	32	Biglen - Rütlihubelbad - Walkringen
	1	von Weissenfluh Lydia	31	Faulensee - Spiez
	2	Bracher Rosalie	31	Biglen - Rütlihubelbad - Walkringen
	2	Brand Berta	35	Wabern - Dählhölzli
	2	Müller H.	35	Spiez - Faulensee - Aeschi - Spiez
	2	Thönen Hedwig	36	
			34	Wabern - Dählhölzli
				Beatenberg - Niederhorn - Justistal
				3 Gelbsucht, 6 Grippe, 1 Scharlach, 2 Ohrenkrankheit,
				1 Nierenentzündung, Ferienheim 5 Kinder, Erholungsheim 3
	3	Fahrni Fritz	37	
	3	Fankhauser Fritz	37	Erlenbach - Egelsee - Tschuggenalp - Diemtigen
	3	Guggisberg Fritz	38	Diemtigen - Egelsee - Tschuggenalp - Diemtigen
	4	Baumgartner Werner	31	Kandersteg-Oeschinensee
	4	Bütikofer Fritz	32	Avenches - Murten
	4	Eberhard Max	31	
	4	Flückiger Hans	35	Marsch Kehrsatz - Gurten - Wabern
	4	Iseli K.	32	Bütschelegg
	5	Jung Karl	30	Bern: Museum, Tierpark, Münster, Rathaus
	5	Tobler Jakob	30	Oeschinensee
	5	Vogel Hans	31	Grosshöstetten - Blasenfluh - Moosegg - Emmenmatt
	6	Kammacher Samuel	33	Magglingen - Taubenlochschlucht - Petersinsel
	6	Stähli J.	31	Oberer Grindelwaldgletscher
	6	Wytttenbach F.	30	Brienzer Rothorn
	7	Salvisberg O.	30	Faldumalp im Lötschental
	7	Thönen Ad.	20	Lötschental, Faldumalp und -Grat.
	7	Wagner G.	24	Eigergletscher und Männlichen
				2 Tage zu Fuss: Kandersteg - Gemmi - Leukerbad - Leuk
				Rosmar B. wurde wegen Kniertuberkulose von der städt.
				Fürsorgestelle nach Leysin versetzt.
	8	Keller G.	27	Saanenmöser-Hundsrück-Jaunpass-Bäderhütte-Boltigen
	8	Sauser Emil	27	Kleine Scheidegg
	8	Stump P.	28	
				Alle 25 Schüler (plus Lehrer) wurden am 6. Mai ganztägig für den
				landwirtschaftl. Arbeitseinsatz in Heiligenschwendi herangezogen.

				vom 29. Juni bis 1. Juli befand sich die Klasse auf der Schulreise in Lugano.
	9	Stähli Eugen	25	3 Tage Innerschweiz, u.a. Marsch Brünig nach Brienz
	9	Wenger Rudolf	25	2 Tage Innerschweiz
		1943 Anzahl Klassen	31	
		1943 Total Schüler	957	
		1943 Durchschnittliche Grösse	31	
1944	1	Bracher Rosalie	30	Schiff bis Spiez, Wanderung nach Faulensee (Halbtag)
	1	Brand Berta	32	Bemerkung Inspektor Bürki: „Ich ersuche Sie um schriftl. Bericht, warum im Winter nur eine Stunde Religions-
	1	Müller H.	31	unterricht, im Sommer überhaupt keiner erteilt worden ist.“
	1	Thönen Hedwig	33	Steffisburg - Hartlisberg - Heimberghubel (Halbtag)
	2	Giger Fanny	37	Tram bis Steffisburg, Wanderung auf den Heimberghubel Dählhölzli;
	2	Stähli Lydia	31	28.-31. August Belegung des Schulzimmers mit Truppen
	2	Vogel Anna	37	Wabern - Dählhölzli // Samstag, 1. Juli schulfrei wegen Einweihung des
	2	von Weissenfluh Lydia	33	Ferienheims in Wegen
	3	Baumgartner Werner	38	Wabern - Dählhölzli
	3	Bütikofer Fritz	37	Halbtag: Dählhölzli
	3	Eberhard Max	39	Thurnen-Riggisberg-Bütschelegg-Pfaffenloch-Kaufdorf
	3	Iseli K.	37	Beatenberg - Justistal
	4	Fahrni Fritz	42	Praktisch das ganze Jahr vertreten wegen Aktivdienst
	4	Fankhauser Fritz	41	Sigriswil - Justistal - Beatenberg
	4	Guggisberg Fritz	40	Schulschluss am 24.03.45 wegen milit. Einquartierung
	4	Tschabold H.	34	Stellvertretung wegen Aktivdienst vom 17.Sept. bis 15. Dez.
	5	Kammacher S.	35	Schulreise: Oeschinensee - Blausee
	5	Stähli J.	37	Lauterbrunnen-Trümmelbachfälle-Isenfluh-Zweilütschinen
	5	Wytttenbach F.	38	Oeschinensee - Blausee
	6	Jung Karl	32	24.08. Interlaken - Schynige Platte
	6	Tobler Jakob	31	Interlaken - Schynige Platte
	6	Vogel Hans	30	24.08. Interlaken - Schynige Platte: Leider verunglückte dabei die
	7	Siegenthaler W.	33	Schülerin Madeleine Dubois (+).
	7	Stähli Eugen	35	Basel, Zoo, Stadtrundfahrt mit Tram
	7	Wenger Rudolf	32	24.08. Oberer Grindelwaldgletscher
	8	Salvisberg O.	28	Mürren-Stechelberg-Trümmelbach-Lauterbrunnen
	8	Thönen Ad.	19	Goppenstein-Ferden-Faldumalp-Kippel
	8	Wagner Gottfried	24	Bern - Murten - Avanches
	9	Keller Gottfried	20	Landwirtschaftlichen Dienst hat die Klasse im Herbst 44 gruppenweise mit Anerkennung geleistet
	9	Sausser Emil	25	Speisung: 19 Kinder, Kleidung 7 Kinder
	9	Stump Paul	25	Basel
		1944 Anzahl Klassen	31	
		1944 Total Schüler	1016	
		1944 Durchschnittliche Grösse	33	
1945	1	Giger Fanny	27	Saalenmöser - Rinderberg - Zweisimmen
	1	Vogel Anna	28	Kl. Scheidegg - Eigergletscher - Alpigel - Grindelwald
	1	Vollenwyder Iris	27	2 Tage: Meiringen-Sachslen-Melchsee Frutt - Engstlenalp
	1	von Weissenfluh Lydia	27	2 Tage Luzern - Rütli - Rigi
	1	Zimmermann Martha	30	Schülerin R.B. wegen Knie-Tbc ärztl. disp.
	2	Bracher Rosalie	29	Schülerin T.W. verunfallte am 16.Nov.44 (Ausgleiten auf dem geölten
	2	Brand Bertha	29	Gangboden vor den Aborten. Wirbelsäule und Steissbeinquetschung)
	2	Hodel Rosa	31	(6 Monate STV wegen Aktivdienst)
	2	Müller H.	33	Lugano-Gardia-Monte Generoso-Morcote-Agno-Ponte Tresa
	3	Fahrni Fritz	29	3 Tage Tessin (vermutlich parallel mit Klasse Sausser)/ SJH
	3	Fankhauser Fritz	30	
	3	Guggisberg Fritz	28	
	3	Stähli Eugen	32	
	3	Tschabold H.	32	
	4	Baumgartner W.	33	
	4	Bütikofer Fritz	34	
	4	Eberhard Max	29	
	4	Iseli Karl	33	
	5	Jung K.	33	
	5	Tobler Jakob	35	
	5	Vogel Hans	34	
	6	Flückiger Hans	30	
	6	Kammacher S.	27	
	6	Wytttenbach Fritz	28	

	7	Keller Gottfried	28	Lötschental, Faldumalp
	7	Sauser Emil	29	Faldumalp
	7	Stump Paul	27	Langnau- Lüderen- Wasen
	8	Siegenthaler W.	32	2 Tage: Lauterbrunnen- Wengen- Kl.Scheidegg- Grindelwald
	8	Stähli J.	34	2 Tage: Lauterbrunnen- Wengen- Kl.Scheidegg- Grindelwald
	8	Wenger R.	29	2 Tage: Lauterbrunnen- Wengen- Kl.Scheidegg- Grindelwald
	9	Salvisberg Otto	21	2 Tage: Zermatt, Gornergrat
	9	Thönen Ad.	17	Luzern- Rütli- Brunnen- Rigi- Brünig
	9	Wagner G.	22	2 Tage: Zermatt, Gornergrat
		1945 Anzahl Klassen	33	
		1945 Total Schüler	967	
		1945 Durchschnittliche Grösse	29	
1946	1	Bracher Rosalie	33	Gerzensee 1/2 Tag
	1	Brand Bertha	32	Seftigen-Gerzensee-Wichtrach
	1	Hodel Rosa	32	Spiez-Faulensee / Teilnehmer: 32 Schüler, 21 Mütter!
	1	Müller H.	33	
	1	Zimmermann Martha	32	1/2 Tag Spiez und Faulensee / 1/2 Tag Dählhölzli
	2	Giger Fanny	28	Dählhölzli
	2	Vogel Anna	27	Wabern-Dählhölzli
	2	Vollenwyder Jris	27	Dählhölzli
	2	von Weissenfluh Lydia	28	Dählhölzli
	3	Eberhard Max	32	Grosshöchstetten-Blasenfluh nach Moosegg-Arni-Biglen
	3	Iseli Karl	31	Belp-Belpberg-Gerzensee-Wichtrach
3 u 4	3	Stähli Eugen	34	Beatenberg-Justistal-Sigriswil-Gunten
	3	Waber W.	25	Beatenberg-Justistal-Merligen
	4	Baumgartner W.	31	Thurnen-Riggisberg-Bütschelegg-Kaufdorf
	4	Bütikofer Fr.	32	Moosegg
	4	Fahrni Fritz	29	Aventicum-Murten
	4	Guggisberg Fr.	29	Bern-Murten-Avenches
	4	Tschabold E.	28	Langnau-Rafrütli-Lüderalp-Wasen-Sumiswald
	4	Tschabold H.	32	Burgdorf-Solothurn (Einsiedelei)-Bern Tierpark
	5	Flückiger Hans	32	Brienzer Rothorn
	5	Kammacher S.	34	Meiringen-Aareschlucht
	5	Wytttenbach F.	31	Gantrischseeli-Guggisberg-Schwarzenburg
	6	Jung Karl	32	Biel-Delsberg-Basel-Olten-Bern-Thun (Rheinhafenanlagen)
	6	Tobler J.	31	Saanenmöser-Hornfluh-Gstaad
	6	Vogel Hans	31	Mürren-Blumental-Stechelberg-Lauterbrunnen
	7	Salvisberg Otto	34	Faldumalp im Lötschental
	7	Stähli J.	21	Lötschental-Faldumalp
	7	Wagner G.	29	Luzern-Pilatus-Meiringen-Aareschlucht
	8	Keller G.	26	Luzern-Selisberg-Rütli-Brunnen-Hohle Gasse-Küssnacht-Luz.
	8	Sauser Emil	26	Lenk-Trütlisbergpass-Lauenen-Gstaad
	8	Stump Paul	25	2-tägig Col de Jaman-Vevey-Lausanne-Bern
	9	Fankhauser F. /Aeschlimann W.	28	3-tägig Grimselospiz-Furka-Andermatt-Rütli-Luzern-Brünig
	9	Siegenthaler W.	29	3-tägig im Tessin (Morcote)
	9	Wenger R.	24	Lötschberg-Oberwallis-Furka-Andermatt-Schöllenen-Rütli
		1946 Anzahl Klassen	34	
		1946 Total Schüler	1008	
		1946 Durchschnittliche Grösse	30	
1947	1	Giger Fanny	42	Faulensee
	1	Vogel Anna	42	Brenzikofen- Helisbühl- Oberdiessbach
	1	Vollenwyder Iris ***	44	Spiez- Faulensee, Alle Teilnehmer, auch die 17 Mütter, kehrten befriedigt nach Hause
	1	von Weissenfluh Lydia	42	Rütthubelbad
	1	Zimmermann Martha	36	Wichtrach- Oberdiessbach
	2	Bracher Rosalie	35	Viele unentschuldigte Absenzen wegen Sabbatisten
	2	Brand Bertha	35	Dählhölzli
	2	Hodel Rosa	36	Spiez- Faulensee- Aeschi
	2	Müller H.	35	Kaufdorf- Gutenbrünnen- Pfaffenloch- Schloss Rümligen
	3	Andres Fritz	30	Vom 2.-12. September wurde die Klasse wegen eines Kinderlähmungsfalles geschlossen.
	3	Fahrni Fritz	28	Giessbachfälle
	3	Guggisberg Fritz	30	Erlenbach- Feldmöser- Tschuggen- Egelsee- Diemtigen
	3	Tschabold E.	30	Beatenberg- Justistal
	4	Baumgartner W.	30	Erlenbach- Feldmöser- Tschuggen- Egelsee- Diemtigen
	4	Bütikofer Fritz	34	Oeschinensee
	4	Eberhard Max	32	Avenches- Murten
	4	Iseli Karl	32	Giessbachfälle
	5	Jung Karl	32	Schwarzenburg- Guggershörni
	5	Tobler Jakob	33	Beatenberg- Niederhorn
	5	Tobler Jakob	32	Oberer Grindelwaldgletscher
	6	Flückiger Hans	31	Maggingen- Twannberg- Petersinsel
	6	Kammacher S.	27	Maggingen- Taubenlochschlucht- Petersinsel
	6	Wytttenbach Fritz	29	Biel- Petersinsel- Tessenberg
	7	Fankhauser Fr.	33	Faldumalp- Kippel
	7	Siegenthaler W.	32	Gampelen- Jolimont- Erlach- Petersinsel
	7	Wenger Rudolf	31	Gampel- Sitten- Villeneuve- Chillon- Lausanne
	8	Salvisberg Otto	29	Samstag, 9.August verunglückte Edith Zbinden an der äusseren Allmendstrasse tödlich.
	8	Salvisberg Otto	29	Saanenmöser- Hundsrück- Jaunpass- Boltigen

	8	Stähli J.	23	Engstligenalp- Rote Kumme- Gemmi- Kandersteg
	8	Wagner G.	29	Gampel- Sitten- Villeneuve- Chillon- Lausanne
	9	Keller Gottfried	24	
	9	Sauser Emil	24	2 Tage: Fiesch- Eggishorn- Aletschwald- Mörel
	9	Stump Paul	22	3 Tage Tessin
	3./4.	Stähli Eugen	32	Giessbachfälle
		1947 Anzahl Klassen	33	
		1947 Total Schüler	1058	
		1947 Durchschnittliche Grösse	32	
1948	1	Bracher Rosalie	34	Einigen- Spiez
	1	Brand Bertha	34	Einigen- Spiez
	1	Duerst Liselotte	37	Reutigen- Aeschi- Leissigen- Spiez
	1	Hodel Rosa	33	Faulensee- Spiez
	1	Lehner Käte	38	
	1	Müller Hanni	33	
	1	Zimmermann Martha	34	Faulensee
	2	Gautschi Edith	28	Dälhölzli
	2	Giger Fanny	43	Pohlern- Spittelweid- Blumenstein
	2	Vogel Anna	44	Dälhölzli
	2	Vollenwyder Iris	44	Dälhölzli
	2	von Weissenfluh Lydia	42	Heustrich- Aeschi- Faulensee
	3	Baumgartner W.	36	Bütschelegg
	3	Bütikofer Fr.	36	Belpberg
	3	Eberhard Max	35	Interlaken- Tellspiele
	3	Iseli Karl	36	Oberdiessbach- Falkenfluh- Heimenschwand
	3./4.	Stähli Eugen	45	Thurnen- Bütschelegg- Kaufdorf
	4	Andres Fritz	31	Oeschinensee
	4	Fahrni F.	32	Oeschinensee- Blausee
	4	Tschabold E.	30	Langnau- Wasen
	5	Bohren Max	38	Weissenstein
	5	Kammacher S.	38	Oberer Grindelwaldgletscher
	5	Wytttenbach F.	38	Gurnigel- Gantrischseeli- Guggisberg
	6	Jung K.	28	Niesen
	6	Tobler Jakob	29	St. Petersinsel
	6	Vogel Hans	27	Lenk- Hahnenmoospass- Adelboden
	7	Flückiger Hans	30	Brünig- Bürgenstock- Luzern- Entlebuch
	8	Fankhauser Fr.	34	2 Tage: Brienzrothorn- Brünig- Engelberg- Jochpass
	8	Siegenthaler W.	34	Wallis- Genfersee
	8	Wenger R.	34	Brünig- Bürgenstock- Küssnacht
	9	Salvisberg Otto	29	2 Tage: Fiesch- Eggishorn- Riederalp- Mörel
	9	Stähli T.	20	3 Tage Tessin
	9	Wagner G.	28	2 Tage: Luzern- Flüelen- Lugano- Morcote- Centovalli
		1948 Anzahl Klassen	27	
		1948 Total Schüler	953	
		1948 Durchschnittliche Grösse	35	
1949	1	Fischer Ruth	37	
	1	Giger Fanny	41	Wichtrach- Oberdiessbach
	1	Giger Verena	40	
	1	Grunder Th.	44	Brenzikofen- Heimberg
	1	Messerli Lily *	39	Brenzikofen- Heimberghubel
	1	Stähli C.	40	Brenzikofen- Oberdiessbach
	1	Vogel Anna	41	Brenzikofen- Oberdiessbach- Herbligen
	1	Vollenwyder Iris	42	Faulensee- Spiez
	2	Bracher Rosalie	30	Egelsee (Diemtigen)
	2	Brand Bertha	30	Spiez- Faulensee- Aeschi
	2	Hodel Rosa	36	Egelsee (Diemtigen)
	2	Lehner Käte	39	
	2	Müller H.	35	Egelsee (Diemtigen)
	2	Salvisberg Elisabeth	38	Merligen- Sigriswil- Gunten
	2	Zimmermann Martha	30	Justistal
	3	Andres F.	45	
	3	Fahrni F.	43	Belpberg
	3	Mühlethaler Ernst **	45	
	3	Tschabold E.	44	Erlenbach- Feldmöser- Tschuggen- Diemtigen
	3./4.	Stähli Eugen	36	Iseltwald- Giessbachfälle- Brienz
	4	Baumgartner W.	36	Oeschinensee
	4	Bütikofer Fritz	37	Avenches (Römerfunde), Murten
	4	Eberhard Max	37	Iseltwald- Giessbachfälle- Brienz
	4	Iseli Karl	37	Wattenwil- Wasserscheide- Morgetenpass
	5	Jung Karl	31	Grindelwald, oberer Gletscher, Eisgrotte
	5	Stump Paul	32	Avenches (Römerfunde), Murten
	5	Tobler J.	32	Oberer Grindelwaldgletscher
	6	Bohren Max	33	Luzern- Brünig- Interlaken
	6	Kammacher S.	32	Solothurn- Weissenstein
	6	Wytttenbach Fritz	32	Murten- Mont Vully- Avenches- Freiburg
	7	Salvisberg Otto	27	Goppenstein- Ferden
	7	Stähli T.	31	Lötschental
	7	Vogel Hans	26	Goppenstein- Lötschental
	8	Flückiger Hans	30	Wallis

8	Guggisberg Fritz	31	Meiringen- grosse Scheidegg- Grindelwald
8	Sauser Emil	31	Gemmi- Brig- Thun
9	Fankhauser Fritz	27	Tessin- San Salvatore- Centovalli- Simplon
9	Siegenthaler W.	31	3 Tage Tessin
9	Wenger Rudolf	28	2 Tage: Rheinfall-Bodensee-Rütli-Brünig-Tellspiele
	1949 Anzahl Klassen	39	
	1949 Total Schüler	1376	
	1949 Durchschnittliche Grösse	35	

Bemerkung des Schulinspektors: Warum nur 90 Turnstunden?

Sind die Sechser in der biblischen Geschichte sämtlich verdient? Es fehlt die Begründung für das Manko an Turnstunden!

*			
1950	1	Bracher Rosalie	34 vom 7.-13. Februar Klasse wegen Grippe geschlossen
	1	Lehner Käte	35
	1	Salvisberg Elisabeth	38 Heiligenschwendi-Margelsattel-Krinden-Oberhofen
	1	Zimmermann Martha	36 Steffisburg-Schnittweierbad-Heimberg-Hubel-Alpenblick
	2	Fischer Ruth	35
	2	Giger Verena	42
	2	Messlerli Lily	35 Gümligen-über Kräyigen der Aare entlang ins Dählhölzli
	2	Stähli-Schlumpf C.	38 Oey-Diemtigen-Egelsee-Spiez-Thun mit Dampfschiff
	2	Vogel Anna	39 Wabern-Dählhölzli
	3	Baumgartner W.	37 Bütschelegg
	3	Bütikofer Fritz	34 Kaufdorf-Belpberg-Wichtrach
	3	Eberhard max	32 Thurnen-Belpberg-Gerzensee-Wichtrach-Thun
	3	Iseli K.	34 Besichtigung Stadt Bern, Besuch des Wintermärchens
			Thurnen-Moos-Gerzensee-Chutzen-Belp
			Ein Mädchen konnte im März 51 einen Erholungsurlaub in
	3	Schiffmann Herbert	31 Wengen (Ferienheim) antreten
	3	Simmen-Bösch M.	39 Grosshöchstetten-Blasenfluh-Moosegg-Biglen
	3	Stähli Eugen	36 Burgistein-Wattenwil-Gurnigel-Morgetengrat-Gantrisch
	4	Fahrni F.	44 Avenches
	4	Mühlethaler Ernst	44
	4	Tobler J.	27 Brünig-Luzern-Konolfingen
	5	Bohren Max	32 Bern-Kerzers-Neuenburg-Chaumont-Biel-Bern-Thun
	5	Kammacher S.	36 Grindelwald
	5	Wytenbach F.	34 Interlaken-Kl. Scheidegg-Grindelwald
1950	6	Andres F.	48 Giessbachfälle
1950	6	Jung Karl	30 Goppenstein - Wanderung über Ferden nach Faldumalp
1950	7	Fankhauser Fritz	38 Kandersteg-Gemmi-Leukerbad-Brig
1950	7	Siegenthaler W.	32 Lenk-Hahnenmoospass-Adelboden
			Lötschberg-Hohtenn-Sitten-Chillon-Lausanne 27.11. und 1.12. Ausfall
1950	7	Wenger R.	35 wegen Volkszählung
1950	8	Salvisberg Otto	27 Grindelwald-First-Faulhorn-Schynige Platte
			Kandersteg-Gemmi-Leukerbad-Leuk-Brig-Lötschberg-Thun
			Soziale Fürsorge: Kleidung 4; Speisung 13, Ferienheim 3
1950	8	Stähli J.	30 Mädchen Erholungsheim Wengen
1950	8	Vogel Hans	25 Montboron-Les Cases-Archers de Naye-Montreux-Lausanne
1950	9	Flückiger Hans	26 Gotthard-Bellinzona-Luganensee
1950	9	Sauser Emil	26 Turtmantal-Schwarzhorn-St. Niklaus
		1950 Anzahl Klassen	32
		1950 Total Schüler	1109
		1950 Durchschnittliche Grösse	35

1951	1	Fischer Ruth	38
	1	Giger Verena	34 Am 26.9. wird die Klasse wegen Scharlach durch den Schul- arzt geschlossen.
	1	Stähli-Schlumpf C.	38 Wabern-Dählhölzli / Am 24.3.52 musste auf ärztl. Geheiss die Klasse wegen Röteln-Epidemie geschlossen werden.
	1	Vogel Anna	37 Brenzikofen-Oberdiessbach-Herbligen-Brenzikofen
	2	Bracher R.	36 Oey-Diemtigen-Egelseeli
	2	Lehner Käte	38 Gümligen-Dählhölzli-Wabern-Thun
	2	Zimmermann Martha	39 Merligen-Besuch Kirchlein-Pilgerweg
	3	Andres F.	43
	3	Campiche Robert	35 Oberwil i.Simmental-Rosshorn-Därstetten
	3	Fahrni F.	41 Interlaken-Iseltwald-Giessbach-Brienz-Bönigen-Thun
	3	Mühlethaler Ernst	37
	3	Salvisberg Elisabeth	38 Faulensee-Aeschi-Heustrich
	3	Stähli Eugen	42 Spiez-Interlaken Ost-Iseltwald-Giessbachfälle-Brienz
	4	Baumgartner W.	37 Kandersteg-Oeschinenensee
	4	Bütikofer Fr.	33 Bern-Avenches-Freiburg-Thun
	4	Iseli K.	29 Giessbachfälle-Brienz retour
	4	Schärer Theodor	31 Kiental-Ramslauenen-Gehrenalp-Reichenbach
	4	Schiffmann Herbert	33 Bern-Sugiez-Mont Vully-Avenches, Murten, Fribourg-Thun
	4	Zürcher Hans	39 Gantrischgebiet und nach Guggisberg
	5	Jung K.	34
	5	Tobler J.	33 Schynige Platte
	6	Bohren Max	30 Luzern-Bürgenstock-Stansstad-Brünig-Interlaken
	6	Kammacher S.	33 Brünig-Bürgenstock-Luzern-Konolfingen-Thun
	6	Wytenbach F.	27 Vierwaldstättersee-Bürgenstock via Brünig - Luzern-Langnau
	7	Flückiger Hans	31 Biel-Maggingen-St.Petersinsel
	7	Guggisberg Fr.	28 Faldumalp im Lötschental
	7	Sauser Emil	29

	8	Fankhauser Fr.	25	
	8	Siegenthaler W.	31	Hohtenn-Gampel-Sitten-Villeneuve-Montreux-Lausanne
	8	Wenger R.	32	1. Rheinfall-Bodensee-Zürichsee-Zürich-Thun 2. Luzern-Rigi-Goldau-Brünig-Thun
	9	Salvisberg Otto	22	3-tägige: Lötschberg-Centovalli-Locarno-Madonna del Sasso- Brissagoinsel-Lugano-Salvatore-Melide-Campione
	9	Stähli J.	26	Monte Bre-Lugano-Gotthard-Luzern Soz.Fürsorge: Speisung 11 Kinder / Kleidung 4 Kinder / Ferienheim 4 Kinder / Erholungsheim 2 Kinder
	9	Vogel Hans	21	3-tägige: Brig-Locarno-Ascona-Locarno-Lugano-Salvatore- Morcote-Lugano-Gotthard-Luzern-Thun
		1951 Anzahl Klassen	33	
		1951 Total Schüler	1100	
		1951 Durchschnittliche Grösse	33	
1952	1	Bracher Rosalie	34	Sigriswil-Merligen-Thun
	1	Lehner Käte	36	Thun-Spiez-Faulensee
	1	Müller H.	37	Faulensee-Aeschi-Hondrich
	1	Salvisberg Elisabeth	36	H'schwendi-Margelsattel-Schwandenallmend-Sigriswil-Gunten
	1	Zimmermann Martha	36	Spiez-Hondrich-Aeschi-Faulensee,Strandweg-Spiez
	2	Fischer Ruth	33	
	2	Giger Verena	29	
	2	Stähli-Schlumpf C.	35	Oey-Diemtigen-Diemtigbergli-Egelsee
	2	Vogel Anna	34	Wabern-Dählhölzli
	3	Baumgartner W.	36	Bütschelegg
	3	Schärer Theodor	37	Beatenbucht-Beatenberg-Niederhorn-Beatushöhlen
	3	Schiffmann Herbert	33	Niederhorn und Justistal
	3	Zürcher Hans	38	
	4	Andres F.	37	Murten-Avenches
	4	Campiche Robert	37	Kandersteg-Stock-Spittelmatte
	4	Mühlethaler Ernst	34	
	4	Stähli Eugen	34	Bern-Aventicum-Murten (Seebad)-Freiburg-Gürbetal
	5	Fahrni F.	34	Vue des Alpes, St. Petersinsel
	5	Kammacher S.	36	Mürren
	5	Wytttenbach F.	34	Gurnigel-Schwarzsee-Guggisberg
	6	Jung Karl	24	Brünig-Luzern-Konolfingen
	6	Simmen-Bösch M.	39	Kandersteg-Stock-Gemmipass bis Schwarzenbach
	6	Tobler J.	27	Brünig-Luzern-Konolfingen
	7	Salvisberg Otto	26	Goppenstein-Faldumalp
	7	Stähli J.	32	Goppenstein-Faldumalp-Ferden-Kippel-Thun
	7	Vogel Hans	29	Lenk-Hahnenmoos-Adelboden
	8	Flückiger Hans	28	Basel
	8	Guggisberg Fr.	30	Meiringen-Gr. Scheidegg-Grindelwald
	8	Sauser Emil	25	Grindelwald-First-Faulhorn-Schynige Platte-Wilderswil
	9	Nyffeler und Mosimann	21	Tessin
	9	Siegenthaler W.	30	Luzern-Bellinzona-Lugano-Locarno-Centovalli-Domo-Thun
	9	Tschabold E.	29	3-tägig: Centovalli-Locarno-Lugano-Bellinzona-Luzern
		1952 Anzahl Klassen	32	
		1952 Total Schüler	1040	
		1952 Durchschnittliche Grösse	33	
1953	1	Giger Verena	36	
	1	Stähli-Schlumpf C.	39	Wabern-Dählhölzli
	1	Vogel Anna	40	
	2	Bracher Rosalie	36	Gantrischseeli
	2	Salvisberg Elisabeth	32	Faulensee-Aeschi-Heustrich-Spiez
	2	Trüb H.	32	Merligen-Sigriswil-Gunten
	2	Zimmermann Martha	37	
	3	Campiche Robert	37	Justistal
	3	Mosimann Paul	30	Interlaken-Iseltwald-Giessbachfälle-Interlaken-Thun
	3	Mühlethaler Ernst	39	Giessbachfälle: Iseltwald-Giessbach-Brienz
	3	Stähli Eugen	34	Burgstein-Gurnigel-Selibühl-Morgetengrat-Gantrischsee
	4	Baumgartner W.	35	Kandersteg-Oeschinensee
	4	Eberhard Max	33	Avenches
	4	Theodor Schärer	33	Fribourg-Avenches-Murten-Bern
	4	Zürcher Hans	34	Oeschinensee
	5	Jung Karl	44	Schwandegg-Niesen
	5	Tobler J.	43	Schynige Platte
	6	Kammacher S.	29	Laupendenkmal-Mt. Vuilly-Biel-Pieterlen-Büren-Lyss-Hofwil
	6	Wytttenbach Fritz	25	Schallenberg-Langnau-Sumiswald-Lueg-Burgdorf-Thun
	7	Siegenthaler W.	35	Basel via Hauptstrecke und retour via Laufenthal
	7	Tschabold E.	34	Trubschachen-Napf-Wasen-Thun
	8	Salvisberg Otto	28	Grindelwald-Sesselbahn First-Faulhorn-Schynige Platte
	8	Stähli J.	32	Rochers de Naye-Lausanne
	8	Vogel H.	31	Soz.Fürsorge: Speisung 13 / Kleidung 3 / Ferienheim 5
	9	Flückiger Hans	27	Les Cases-Schloss Chillon-Montreux-Lausanne-Bern
	9	Guggisberg Fr.	27	Tessin via Gotthard-Rückreise via Centovalli
	9	Sauser Emil	23	Brig-Simplon/Kulm-über den Bistenpass-Visperterminen
		1953 Anzahl Klassen	27	
		1953 Total Schüler	905	

		1953 Durchschnittliche Grösse	34	
1954	1	Salvisberg Elisabeth	38	Multenegg-Marsch über Schwendi-Margelsattel-Schwanden
	1	Sterchi H.	35	Beatenbucht-Beatushöhlen-Sundlauenen
	2	Giger Verena	37	
	2	Lüthi Martha	39	Bern-Dählhölzli-Bärengraben-Rosengarten-Ostermundigen
	2	Staub-Messerli Lily	40	Neuhaus-Interlaken-Därligen-Leissigen
	2	Vogel Anna	40	Wabern-Dählhölzli
	3	Bärtschi René	34	Bütschelegg
	3	Baumgartner W.	32	Thurnen-Riggisberg-Tavel-Denkmal-Bütschelegg-Kaufdorf
	3	Zürcher Hans	34	Belp-Belpberg-Gerzensee-Wichtrach
	4	Mosimann Paul	32	Guggisberg-Freiburg-Avenches-Längenberg-Thun
	4	Mühlethaler Ernst	38	Beatenberg-Niederhorn-Beatushöhlen
	5	Kammacher S.	34	Lenk i./Simmental-Mülkerplatte
	6	Jung Karl	38	Tellschneppen Interlaken
	7	Tobler J.	36	Weissenstein
	7	Flückiger Hans	38	Basel
	7	Sauser Emil	38	Lötschental
	8	Fischer Ruth	39	Heiligenschwendi-Sigriswil-Merligen
	8	Nyffeler W.	30	
	8	Siegenthaler W.	36	Hohtenn-Gampel-Sion-Chillon-Lausanne
	8	Tschabold E.	38	Gemmi-Leukerbad-Brig
	9	Salvisberg Otto	27	22. Mai 1954: Teilnahme an Schiffseinweihung "Jungfrau"
	9	Stähli J.	28	3-tägig: Centovalli-Monte S. Salvatore-Melide-Monte Bre
	9	Vogel Hans	27	Locarno-Lugano-Magliaso-San Salvatore-Luzern Gratismilch: 4 / Kleidung 2 Kinder
			3-tägig: Lugano-San Salvatore-Melide-Monte Bré-Brissago	
		1954 Anzahl Klassen	23	
		1954 Total Schüler	808	
		1954 Durchschnittliche Grösse	35	
1955	1	Fischer Ruth	35	
	2	Salvisberg Elisabeth	34	Schulreise mit 14 Müttern: Oey-Egelsee
	2	Sterchi H.	37	Guggershörnli
	3	Mühlethaler Ernst	43	Belp-Belpberg-Gerzensee-Wichtrach
	4	Baumgartner W.	35	Oeschinensee
	4	Fahrni F.	26	Brünig-Luzern-Rütli-Tellsplatte-Luzern-Konolfingen
	4	Zürcher Hans	38	Tschuggen-Egelsee
	5	Tobler J.	43	Bemerkung des Inspektors: Warum halbe Noten?
	6	Kammacher Samuel	32	Bieler-Neuenburger-Murtensee
	7	Salvisberg Otto	36	Brünig-Bürgenstock
	7	Stähli J.	39	Faldumalp im Lötschental
	7	Vogel Hans	37	Soz.Fürsorge: Gratismilch 11/Kleidung 6/Ferienheim 5 Kinder
	7	Wenger R.	34	BLS Goppenstein-Faldumalp-Kippel-Lötschental
	8	Flückiger Hans	37	Zweisimmen-Lenk-Hahnenmoos-Adelboden-Frutigen
	8	Guggisberg Fr.	34	Hohtenn-Gampel-Sitten-Montreux-MOB-Spiez
	8	Sauser Emil	39	Chasseral-St.Imier-La Chaux-de-Fonds-Neuenburg
	9	Nyffeler W./Froidevaux B.	37	Kandersteg-Gemmi-Leuk-Brig
	9	Siegenthaler W.	35	18./19.Mai 55: Teilnahme der Schüler als Warner am Zoll-
9	Tschabold E.	35	hausschiessen/ Schulreise in den Tessin	
			Centovalli-Locarno-Lugano-San Salvatore-Morcote-Luzern	
		1955 Anzahl Klassen	18	
		1955 Total Schüler	654	
		1955 Durchschnittliche Grösse	36	
1956	1	Salvisberg Elisabeth	32	Haltenegg-Heiligenschwendi-Margelsattel-Schwanden-Gunten
	1	Sterchi H.	29	Beatenbucht-Pilgerweg Beatushöhlen-Sundlauenen
	2	Fischer Ruth	35	
	3	Baumgartner W.	36	Bütschelegg
	3	Jegerlehner R.	38	Giessbach
	4	Campiche Robert	39	Kandersteg-Stock-Spittelmatte
	4	Mühlethaler Ernst	40	Sugiez-Mt.Vully-Avenches-Murten-Freiburg
	5	Kammacher S.	37	Betelberg Lenk i/S.
	6	Tobler J.	36	Gurnigel-Schwarzsee-Greyerzerland-Saanenmöser
	7	Nyffeler W. / Froidevaux B.	35	Flugplatz Kloten
	7	Siegenthaler W.	35	Basel: Rheinhafen, Stadt, Zoo
	7	Tschabold E.	35	Faldumalp Lötschental
	7	Zürcher Hans	34	Jura:Mont Soleil-Freiberge-St.Imier-Chaux-d'Abel-Vue des
	8	Salvisberg Otto	36	Alpes-Neuchâtel-Fribourg
	8	Schiffmann H. / Bärtschi	35	über Gemmi,Leuk-Brig
	8	Stähli J.	37	2-tägig: Gstaad-Gsteig, Sanetschpass, Sitten-Brig-Lötschberg
	8	Vogel Hans	37	Simmental-Rochers de Naye-Montreux-Lausanne
	9	Flückiger Hans	36	Kandersteg-Gemmipass-Leukerbad-Leuk-Brig
	9	Guggisberg Fr.	29	Luzern-Gotthard-Bellinzona-Lugano-Locarno-Centovalli
9	Sauser Emil	36	3-tägig: Lötschberg-Centovalli-Locarno-Isola Bella-Lugano- Gotthard-Luzern-Konolfingen	
			2-tägig: Eggishorn und Simplon-Kulm	
		1956 Anzahl Klassen	20	
		1956 Total Schüler	707	

1956 Durchschnittliche Grösse		35	
1957	1	Fischer Ruth	39 H'schwendi-Haltenegg-Hilterfingen
	2	Salvisberg Elisabeth	31 Faulensee-Aeschi nach Heustrich / Mumps-Epidemie Jan.Feb.
	2	Sterchi H.	30 Justistal
	3	Mühlethaler Ernst	37
	4	Baumgartner W.	37 Oeschinensee
	4	Campiche Robert	40 Kandersteg-Stock-Spittelmatte
	5	Tobler J.	38 Gurnigel-Schwarzsee-Freiburg-Greyerz-Saanenmöser
	6	Kammacher S.	30 Brünig-Alpnachstad-Bürgenstock-Luzern-Konolfingen
	7	Guggisberg Fr.	40 Falleralp im Lötschental
	7	Jegerlehner R.	38 Konolfingen-Luzern-Stansstad-Engelberg-Jochpass
	7	Sauser Emil	34 Faldumalp
	8	Siegenthaler W.	36 Hohtenn-Gampel-Sion-Villeneuve-Chillon-Montreux-Lausanne
	8	Tschabold E.	36 Rochers de Naye-Vevey-Schloss Chillon-Lausanne
8	Zürcher Hans	36 Wallis:Ausserberg-Raron-Unterbäch-Stalden-Brig	
9	Bärtschi R.	34 3-tägig: Tessin	
9	Salvisberg Otto	36 2-tägig: Centovalli-Locarno-Lugano-Salvatore-Melide-Gotthard	
9	Stähli J.	33 3-tägig: Tessin / Schülerin Rosmarie R.G. erhält für "fehlerlosen" Schulbesuch eine Uhr	
		1957 Anzahl Klassen	17
		1957 Total Schüler	605
		1957 Durchschnittliche Grösse	36
<hr/>			
1958	1	Salvisberg Elisabeth	32 Heiligenschwendi-Margelsattel-Schwanden-Gunten
	1	Sterchi H.	34 Beatenbucht-Pilgerweg-Sundlauenen
	2	Fischer Ruth	37 Aeschi-AeschiAllmend-Krattigen-Faulensee
	3	Baumgartner W.	33 Bütschelegg
	3	Campiche Robert	32 Oberwil-Rossberg-Därstetten
	4	Mühlethaler Ernst	34 Lueg i./E.
	5	Kammacher S.	37 Adelboden-Kuonisbergli-Höchst
	6	Tobler J.	33 Brünig-Luzern-Entlebuch-Schangnau-Schallenberg-Thun
	7	Salvisberg Otto	37 Faldumalp im Lötschental
	7	Stähli J.	40 Lötschental-Faldumalp-Kippel
	8	Guggisberg Fritz	40 Brig-Wallis-Genfersee-Lausanne-Freiburg-Bern
	8	Holzer	40 Weissenstein
	8	Jegerlehner R.	36 Ausserberg-Raron-Unterbäch-Bürchen-Stalden-Visp-Brig
9	Nyffeler W. / Pulfer P.	34	
9	Siegenthaler W.	31 3-tägig ins Tessin	
9	Tschabold E.	35 3-tägig: Domodossola-Locarno-Lugano-Malcantone-Luzern Schulreise 3-tägig ins Tessin 5.3.58: Aufklärung durch Hr. Dr. Scheidegger (Knaben) 16.3.58: Aufklärung durch Frau Dr. Hopf (Mädchen)	
9	Zürcher Hans	34	
		1958 Anzahl Klassen	17
		1958 Total Schüler	599
		1958 Durchschnittliche Grösse	35
<hr/>			
1959	1	Fischer Ruth	37
	2	Salvisberg Elisabeth	33 Oey-Diemtigen-Egelsee
	2	Sterchi Huguette	33 Guggisberg-Guggershörnli
	3	Schwendener Eduard	39 Blumen-Schwanden
	4	Baumgartner Werner	33
	5	Pulver Peter	37
	6	Kammacher Samuel	35 Brünig-Bürgenstock
	7	Mischler Louis	36 Gletscheralp
	7	Siegenthaler W.	34 Basel: Rheinhafen und Zoo
	7	Tschabold Erich	33 Marsch über die Gemmi (reine Mädchenklasse) Jura: St.Ursanne, Freiberge 18./19. Sept. Schulausfall wegen Studienreise des Lehrers nach Stuttgart. Bewilligter Urlaub.
	7	Zürcher Hans	35 Basel; Ausmarsch Knaben Eriz- Homburg
	8	Day Paul	39 Marsch über die Gemmi
	8	Salvisberg Otto	41 Rochers de Nay - Montreux
8	Stähli J.	40 3 Tage Tessin	
9	Guggisberg Fritz	38 3 Tage Tessin	
9	Jegerlehner R.	31 3 Tage Tessin	
9	Mühlethaler Ernst	34 3 Tage Tessin; 16km Leistungsmarsch Eriz-Gunten	
		1959 Anzahl Klassen	17
		1959 Total Schüler	608
		1959 Durchschnittliche Grösse	36
<hr/>			
1960	1	Salvisberg Elisabeth	31 Heiligenschwendi-Margel-Schwanden
	1	Sterchi Huguette	37 Pilgerweg Merligen
	2	Fischer Ruth	35 Hondrich-Aeschi
	3	Baumgartner Werner	31
	3	Campiche R.	30 Justistal
	4	Schwendener Eduard	38 Giessbachfälle-Iseltwald
	5	Kammacher Samuel	38 Adelboden-Kuonisbergli
	6	Pulver Peter	36 Brienzzerrothorn
	7	Flückiger Hans	30 Basel: Zoo und Rheinhafen
	7	Guggisberg Fritz	31 Lötschental
	7	Mühlethaler Ernst	30 17. Juni 1960 Jurareise: Mit Car nach Etang de la Gruyère.Fussmarsch

				über La Chau, Les Breuleux, La Peuchapatte, Chau d'Abel, La Ferrière. Mit Car an den Lac des Brenets. Heimreise über die Vue des Alpes. Wetter wunderschön. Preis Fr. 7.-
				12.-18. Febr. 1961 Skilager auf dem Stampf ob Sigriswil. Teilnehmer 19 Knaben. Ganze Woche prächtiges Wetter. Preis Fr. 25.- (fakultativ). Kein Unfall. (Reine Knabenklasse.)
7		Walthert Eugen	33	Höhenweg Hochtenn - Halden
8		Mischler Louis	35	Carfahrt Pillon-Aigle-Sion-Martigny-Montreux-Bulle-Jaun
8		Siegenthaler W.	32	Hochtenn-Gampel-Chillon-Lausanne-Bern
8		Tschabold Erich	34	Hochtenn-Gampel-Chillon-Lausanne-Bern (reine Mädchekl.)
8		Zürcher Hans	33	Hochtenn-Gampel-Chillon-Lausanne-Bern
9		Day Paul	38	Brissago-Inseln (1 Tag)
9		Geissbühler Alfred	38	3 Tage Tessin
				3 Tage Tessin
9		Stähli J.	38	soziale Fürsorge normal: Speisung 6, Kleidung 3
		1960 Anzahl Klassen	19	
		1960 Total Schüler	648	
		1960 Durchschnittliche Grösse	34	
1961	1	Fischer Ruth	33	Teuffenthal - Heiligenschwendi
	2	Salvisberg Elisabeth	31	Diemtigen - Egelsee
	2	Sterchi Huguette	31	Heiligenschwendi - Blume - Teuffenthal
	4	Baumgartner Werner	31	
	4	Campiche Robert	32	Kandersteg - Stock - Schwabenbach
	5	Pulver Peter	37	Twannberg, Kosten pro Kind Fr. 6.10
	6	Kammacher Samuel	35	Brünig - Bürgenstock
	7	Day Paul	38	St. Imier - Mt. Soleil - Les Breuleux - Pichoux - Passwang Faldumalp
	7	Geissbühler Alfred	38	Freiwilligenskilager Elsigalp 11.-17. Feb. 62, 17 Teilnehmer
	7	Stähli J.	36	Goppenstein - Ferden - Faldumalp - Kippel
	8	Flückiger Hans	31	6 Kinder für allerlei Gratisbezug: Milch, Brot, Obst, Kleidung
	8	Walthert Eugen	35	Südrampe Hochtenn - Stalden
	9	Mischler Louis	29	3 Tage Tessin
				(reine Knabenklasse, bekannt als "die Doppelklasse", weil zwei Lehrkräfte unterrichteten, die daneben mit je einem halben Pensum als Turnlehrer angestellt waren./Sc)
	9	Nyffeler Werner	27	Luzern - Lugano - Centovalli - Domodossola - Brig - Thun
		Froideveaux Beat		Am 15. und 19.3. fanden die Aufklärungsvorträge statt.
				Sie wurden erteilt von Hrn. Dr. Scheidegger für die Knaben und von Frau Dr. Hopf an die Mädchen.
	9	Siegenthaler W.	27	(Mädchenklasse) 3 Tage Tessin
	9	Tschabold Erich	32	3 Tage Tessin
				19.09. 16km-Marsch Gerzensee-Chutzen-Belp-Gerzensee
				24.-26.10. Reduzierter Stundenplan wegen Teilnahme des Lehrers an Geschworenen-Session
	9	Zürcher Hans	32	
		1961 Anzahl Klassen	17	
		1961 Total Schüler	555	
		1961 Durchschnittliche Grösse	33	
1962	1	Salvisberg Elisabeth	33	Heiligenschwendi - Margel - Schwanden
	1	Sterchi Huguette	37	Beatenbucht - Pilgerweg - Sundlauenen
	2	Fischer Ruth	34	Oey-Diemtigen - Egelsee
	3	Baumgartner Werner	34	Giessbachfälle
	3	Campiche Robert	34	Oberwil - Rossberg - Därstetten
	4	Schwendener Eduard	35	Giessbachfälle
	5	Kammacher Samuel	36	Rinderberg - Horneggli - Saanenmöser
	6	Mischler Louis	36	Rüthli
	7	Siegenthaler W.	30	(Knabenklasse) Basel: Rheinafen und Zoo
	7	Tschabold Erich	29	(Mädchenklasse) Faldumalp
	7	Zürcher Hans-Rudolf	30	Tavannes-Tramelan-Et. de la Gruyère-Saignelégier zu Fuss
				Rochers de la Naye - Chillon - Fribourg // Spontane Samlg.
	8	Day Paul	37	in der Klasse für die Erdbebenopfer in Persien Fr. 48.20
	8	Geissbühler Alfred	37	(Knabenklasse); 2 Tage: Ulrichen - Cornopass - Airolo
	8	Stähli J.	36	(Mädchenklasse) Sion - Montreux - Lausanne
	8	Trachsel Alfred	38	Riederalp - Aletschwald - Bettmeralp - Betten - Brig
	9	Flückiger Hans	29	3 Tage Tessin
				25.04.62 Entrümpelung des Lerchenfeldwaldes: 5 Lastwagen voll rostiges Zeug zusammengelesen! Schüler und Bevölkerung sind beglückt ob dieser Tat.
	9	Walthert Eugen	30	Schulreise 3 Tage: Ulrichen - Cornopass - All'Aqua -(Tessin)
		1962 Anzahl Klassen	17	
		1962 Total Schüler	575	
		1962 Durchschnittliche Grösse	34	
1963	1	Fischer Ruth	33	Teuffenthal-Heiligenschwendi
	2	Salvisberg Elisabeth	34	Besuch des Wintermärchens im Stadttheater Bern
	2	Sterchi Huguette	37	Wanderung Oberei - Schallenberg
	3	Schwendener Eduard	39	
	4	Campiche Robert	33	Axalp - Hinterburgsee - Balm
				XX wurde von Fr. Jordi geprüft und für die Hilfs-Schule angemeldet.
	4	Graber F.	33	

				Französischkurs und 2 malige dienstliche Abwesenheit verursachen grosse Unterrichtsausfälle, da für die kurze Zeit kein Stellvertreter aufzutreiben war.
	5	Zumbrunn A./Wangert H.	36	
	6	Kammacher Samuel	36	Brünig - Bürgenstock - Luzern
	7	Flückiger Hans	30	Südrampe; Marsch Hohentenn - Eggerberg
	7	Guggisberg Fritz	31	Sion - Chillon - Schiff bis Ouchy
	7	Mühlethaler Ernst	29	Autofahrt nach Langenbruck, Wanderung über Belchenfluh nach Ifenthal; Fahrt nach Basel: Rheinhafen und Zoo
	7	Walthert Eugen	31	
	8	Nyffeler W. / Froidevaux B.	32	(Knabenklasse) Melchsee-Frutt
	8	Siegenthaler W.	30	Sion - Chillon - Montreux
	8	Tschabold Erich	28	(Mädchenklasse) Rochers de Naye - Chillon - Lausanne
	8	Zürcher Hans	31	Chandolin mit Uebernachtung in Illhornhütte SAC
	9	Day Paul	32	3 Tage Tessin
	9	Geissbühler Alfred	35	Schulendprüfung Knaben: Marsch rund um den Brienersee
	9	Mischler Louis	32	3 Tage Tessin
	9	Trachsel Alfred	33	3 Tage Tessin
		1963 Anzahl Klassen	20	
		1963 Total Schüler	655	
		1963 Durchschnittliche Grösse	33	
1964	1	Salvisberg Elisabeth	40	Heiligenschwendi, Marsch Margel - Schwanden
	1	Sterchi Huguette	35	Oberei-Schallenberg
	2	Fischer Ruth	35	Spaziergang Spiez - Oey Diemtigen, zwischen Niesen und Burgfluh hindurch
	3	Eberhard Isabel	28	Beatenberg - Justistal
	3	Graber Fred	36	Blausee, Oeschinensee
	4	Schwendener Eduard	38	Giessbachfälle - Iseltwald
	5	Lehmann Hansueli	31	Montag, 8. Juni: EXPO mit Lehrerkollegium
	5	Trachsel Fred	38	Verkehrshaus, Gletschergarten, Spiegelsaal; Schifffahrt
	7	Day Paul	32	
	7	Fankhauser Wenz	32	Lötschberg - Riederalp - Aletschwald
	7	Geissbühler Alfred	32	21. August: EXPO mit Car
	7	Mischler Louis	31	Freiburg - Lausanne - Chillon - MOB
	8	Flückiger Hans	29	EXPO
	8	Guggisberg Fritz	30	7.-19. Sept. Schullager im Ferienhaus in Wengen
	8	Mühlethaler Ernst	30	EXPO, Rückfahrt über Col d. Mosses
	8	Walthert Eugen	30	
	9	Nyffeler/Froidevaux	25	Skilager in Wengen 1.-6. März 65
	9	Siegenthaler W.	30	3 Tage Tessin
	9	Tschabold Erich	24	3 Tage Tessin; Teilnahme am Fackelzug 700 Jahre Thun
	9	Zürcher Hans	28	3 Tage Tessin / EXPO / Stadttheater Bern "Rigoletto"
		1964 Anzahl Klassen	20	
		1964 Total Schüler	634	
		1964 Durchschnittliche Grösse	32	
1965	1	Fischer Ruth	37	Teuffenthal-Heiligenschwendi
	1	Grunder Th.	27	
	2	Salvisberg Elisabeth	34	Oey-Diemtigen-Egelsee
	2	Sterchi Huguette	35	Guggisberg, Guggershörnli, Fahrt zum Gantrischsee
	3	Schwendener Eduard	37	auf "die Blumen"-Schwanden Allmend-Gunten-Beatushöhlen
	4	Eberhard Jsabel	35	Twannberg, St. Petersinsel
	4	Jaeggi Heinz	30	Guggershorn-Avenches-Bärengraben
	4	Zingg Verena	33	Schynige Platte
	5	Lehmann Hansulrich	38	
	6	Trachsel Alfred	32	Twannberg-Twannschlucht-Petersinsel-Erlach-Murten
	7	Gossweiler Walter	29	Brünig-Seebodenalp-Marsch auf Rigi-Luzern-Verkehrshaus
	7	Tschabold Erich	28	Basel
	7	Zürcher Hans	27	in den Jura
	8	Day Paul	33	
	8	Fankhauser Wenzel	33	ins Wallis
	8	Geissbühler Alfred	32	Thun-Lenk, Rawilpass, Tseusier-Sitten-Grimsel-Thun
	8	Mischler Louis	31	Gornergrat
	9	Flückiger Hans	28	3 Tage im Tessin
	9	Guggisberg Fritz	28	3 Tage im Tessin
	9	Mühlethaler Ernst	27	Heimatkundliche Studienwoche im Engadin
	9	Walthert Eugen	27	
		1965 Anzahl Klassen	21	
		1965 Total Schüler	661	
		1965 Durchschnittliche Grösse	31	
1966	1	Salvisberg Elisabeth	32	Heiligenschwendi-Margel-Schwanden
1966	1	Sterchi Huguette	30	Thun-Süderen-Oberei-Schallenberg-Thun, Zirkus Knie
1966	2	Fischer Ruth	35	Egelsee ob Diemtigen
	3	Baumann Rudolf	22	Kleine Scheidegg
	3	Eberhard Jsabel	33	Giessbachfälle und Brienz
	3	Zingg Verena	34	Justistal
	4	Schwendener Eduard	35	Giessbachfälle-Iseltwald
	5	Trachsel Alfred	31	Grosse Scheidegg
	6	Lehmann Hansueli	36	

	7	Flückiger Hans	26	Basel, Zoologischer Garten und Rheinhafen
	7	Guggisberg Fritz	28	Falleralp im Lötschental
	7	Mühlethaler Ernst	29	Ausserberg-Lalden-Visp. Besichtigung Schloss Chillon.
	7	Walthert Eugen	26	
	8	Tschabold Erich	27	Rochers de Naye-Chillon-Lausanne
	8	Zürcher Hans	26	Melchsee-Frutt - Engstlenalp
	9	Day Paul	32	Schulreise ins Tessin
	9	Fankhauser Wenzel	31	3-tägige Schulreise ins Tessin / 11.8. Tellingspiele Interlaken 15.-20.8. Wanderwoche im Engadin
	9	Geissbühler Alfred	29	Leistungsmarsch St'burg-Falkenfluh retour (Zeit 2 1/2 Std.)
	9	Gossweiler Walter	29	Schulreise Zermatt-Gornergrat
	9	Mischler Louis	28	
		1966 Anzahl Klassen	21	
		1966 Total Schüler	599	
		1966 Durchschnittliche Grösse	30	
1967	1	Fischer Ruth	31	Teuffenthal-Heiligenschwendi
	2	Salvisberg Elisabeth	28	Diemtigbergli
	2	Sterchi Huguette	28	Guggershörnli-Riffenmatt
	3	Schwendener Eduard	32	Blumenabkochen auf Schwanden-Allmend, Beatushöhlen
	4	Hauert Urs	35	kein Eintrag
	4	Zingg Verena	34	Nordrampe: Kandersteg-Frutigen
	5	Lehmann Hansueli	30	Skilager Achseten
	6	Trachsel Alfred	30	Jochpass
	7	Fankhauser Wenzel	32	Wallis
	7	Geissbühler Alfred	30	Rawilpass-Stausee Zeusier; reine Knabenklasse
	7	Mischler Louis	29	Schloss Chillon; reine Mädchenklasse
	8	Flückiger Hans	27	Schlösser Sion, Schloss Chillon
	8	Guggisberg Fritz	29	Schloss Chillon, Schloss Greyerz
	8	Mühlethaler Ernst	28	Jochpass; reine Knabenklasse
	8	Walthert Eugen	27	kein Eintrag
	9	Day Paul	29	Schynige Platte - Faulhorn-First
	9	Gossweiler Walter	28	Tessin (3 Tage)
	9	Nyffeler Werner	21	reine Knabenklasse
	9	Tschabold Erich	25	Tessin (3 Tage); reine Mädchenklasse
	9	Zürcher Hans	25	Landschulwoche Unterbäch VS
		1967 Anzahl Klassen	20	
		1967 Total Schüler	578	
		1967 Durchschnittliche Grösse	29	
1968	1	Salvisberg Elisabeth	26	Heiligenschwendi- Tschingel- und Schwandenallmend
	1	Sterchi H.	27	Thun- Oberei- Schallenberg Passhöhe
	2	Fischer Ruth	30	Egelsee, Diemtigtal
	3	Hauert Urs	27	Rossberg
	3	Zingg Verena	25	Justistal
	4	Grundbacher Ernst	24	Avenches
	4	Schwendener Eduard	33	Giessbachfälle- Iseltwald
	5	Trachsel Alfred	36	Kiental- Ramslauenen- Kandersteg
	6	Lehmann H.	27	Eriz- Grünenbergpass- Interlaken
	7	Tschabold E.	27	Lötschental: Blatten- Falleralp- Schwarzsee- Blatten
	7	Zürcher Hans	27	Riederalp, Aletschwald
	8	Day Paul	30	Stein a.Rh.- Schaffhausen- Basel
	8	Fankhauser Wenzel	30	Engelberg- Jochpass
	8	Geissbühler Alfred	30	Engelberg- Jochpass
	8	Mischler Louis	29	Gornergrat
	9	Flückiger Hans	23	3 Tage: Luzern- Gotthard- Tessin- Domodossola- Brig
	9	Guggisberg Fr.	23	2 Tage Tessin
	9	Mühlethaler Ernst	27	Wanderwoche in Grimentz VS
	9	Walthert Eugen	22	
		1968 Anzahl Klassen	19	
		1968 Total Schüler	523	
		1968 Durchschnittliche Grösse	28	
1969	1	Fischer Ruth	31	Teuffenthal- Heiligenschwendi
1969	2	Salvisberg Elisabeth	24	Egelsee, Diemtigtal
1969	2	Sterchi Huguette	25	Oberstocken- obere Bachalp- Belpberg
1969	3	Schwendener Eduard	29	Heiligenschwendi- Blueme- Beatushöhlen
1969	4	Hauert Urs	24	
1969	4	Zingg Verena	22	Oeschinensee
1969	5	Lehmann Hansulrich	34	Landschulwoche Achseten
1969	6	Trachsel Alfred	36	Maggingen- Twannberg- Petersinsel- Erlach- Murten
1969	7	Flückiger Hans	26	Basel: Rheinhafen- Zoo- Stadt
1969	7	Mühlethaler Ernst	27	Höhlen von Réclerc- St.Ursanne- Le Roselet
1969	7	Walthert Eugen	27	Réclère- St.Ursanne- Le Roselet
	7	Zürcher Jürg	26	
	8	Tschabold Erich	27	Maggingen- Twann- St.Ursanne
	8	Zürcher Hans	24	
	9	Day Paul	28	Tessin
	9	Fankhauser Wenzel	28	3 Tage Lugano
	9	Geissbühler Alfred	29	Wanderlager in Olivone

	9	Mischler Louis	28	3 Tage Tessin
		1969 Anzahl Klassen	18	
		1969 Total Schüler	495	
		1969 Durchschnittliche Grösse	28	
1970	1	Sterchi Huguette	35	Oberei- Schallenberg
	2	Fischer Ruth	32	Egelsee, Diemtigtal
	3	Salvisberg Elisabeth	24	Rossberg
	3	Zingg Verena	25	Justistal
	4	Schwendener Eduard	30	Brel- St.Petersinsel- Erlach
	7	Day Paul	31	St.Imier- Mont Soleil- Bellelay- Passwang
	7	Fankhauser U.	31	Jura
	7	Geissbühler Alfred	32	Rawilpass Lenk- Zeuzier
	7	Hauert Urs	31	
	8	Flückiger Hans	27	La Chaux-de-Fonds- Lac de Moron- Saut du Doubs
	8	Mühlethaler Ernst	27	Marsch über die Gemmi
	8	Walthert Eugen	27	
	8	Zürcher J.	27	Aletschwald- Eggishorn
	9	Gossweiler Walter	26	3 Tage Tessin
	9	Nyffeler Werner	24	
	9	Tschabold E.	23	3 Tage Tessin
	9	Zürcher Hans Rudolf	24	Landschulwoche im Engadin
		1970 Anzahl Klassen	17	
		1970 Total Schüler	476	
		1970 Durchschnittliche Grösse	28	
1971	1	Fischer Ruth	35	Teuffenthal-Heiligenschwendi
	2	Sterchi H.	33	Guggishörnli-Gantrischseeli / Zirkus Knie
	3	Schwendener Eduard	30	Tschingel, Beatushöhlen,Schiff
	4	Salvisberg Elisabeth	24	Mänigboden / Kohlernschlucht
	4	Zingg Verena	23	Gstaad-Arnensee
	5	Gugger Marianne	24	
	5	Lehmann Hansulrich	27	
	6	Lehmann Hansulrich	32	Skiwoche Achseten, Aufführung, Alte Lokomotive, Bresgen
	6	Trachsel Alfred	29	Luzern
	7	Tschabold Erich	28	Lötschental, Aufführung: Zäller Gleichniss Schönaukirche
	7	Zürcher Hans	27	Waadtländerjura
	8	Day Paul	32	LSW Lauenen
	8	Fankhauser W.	31	Wallis
	8	Geissbühler Alfred	32	Moleson,
	8	Hauert Urs	32	leer
	9	Flückiger Hans	24	Studienreise,Ravenna IT.
	9	Mühlethaler Ernst	24	Studienreise,Ravenna IT. /16km Leistungsmarsch bei
	9	Walthert Eugen	24	Schnee u.Nebel Goldiwil-Kohlern / Ski-Weekend Elsisenalp
	9	Zürcher Jürg	24	Studienwoche in Ravenna
		1971 Anzahl Klassen	19	
		1971 Total Schüler	535	
		1971 Durchschnittliche Grösse	28	
1972	1	Salvisberg Elisabeth	33	Winteregg - Melli - Valpiora - Geissental - Rabenfluh
	2	Fischer Ruth	30	Egelsee im Diemtigtal
	3	Zingg Verena	31	
	4	Schwendener Eduard	33	Biel - Petersinsel - Erlach
	5	Trachsel Alfred	24	Nordrampe; Skitag in Kandersteg
	6	Bieri Heinz	25	Oberei- Schallenberg
	6	Willimann Ueli	25	Petersinsel, zwei Skitage in Schwanden
	7	Flückiger Hans	28	Gemmi
	7	Mühlethaler Ernst	25	
	7	Walthert Eugen	25	Lötschental
	7	Zürcher Jürg	25	Fiesch - Riederalp - Mörel
	8	Gossweiler Walter	29	Biel - St.Imier - Le Roselet - Le Noirmont
	8	Nyffeler Werner - Schmucki I.	28	Reine Knabenklasse
	8	Tschabold Erich	29	Basler Zoo; reine Mädchenklasse!
	8	Zürcher Hans	28	Ferden-Faldumalp-Meiggenalp-Gampel
	9	Day Paul	32	3 tägige Schulreise in die Ostschweiz
	9	Fankhauser Wenzel	30	3 tägige Schulreise (ohne Zielenennung)
	9	Geissbühler Alfred	31	Landschulwoche in Brail
	9	Hauert Urs	31	Skiwoche Lenzerheide
		1972 Anzahl Klassen	19	
		1972 Total Schüler	542	
		1972 Durchschnittliche Grösse	29	
1973	1	Fischer Ruth	30	
	2	Salvisberg Elisabeth	32	Erlenbach- Egelsee- Oey
	3	Schwendener Eduard	29	
	4	Zingg Verena	33	
	5	Reichen Roland	31	
	5	Willimann Ueli	32	Schwarzwasser

	6	Trchsel Alfred	23	Lenk- Trüttlisberg- Lauenen
	7	Bieri Heinz	23	
	7	Day Paul	22	Schynige Platte- Faulhorn- First
	7	Geissbühler Alfred	23	Jaunpass- Moléson
	7	Huert Urs	23	
	8	Flückiger Hans	24	
	8	Mühlethaler Ernst	25	Rossberg
	8	Walthert Eugen	26	2 Tage: Riederalp- Bettmerhorn- Eggishorn- Fiesch
	8	Zürcher Jürg	25	Landschulwoche im Engadin
	9	Nyffeler/ Schmucki	24	Landschulwoche mit Skifahren, Wengen
	9	Tschabold Erich	28	3 Tage Tessin
	9	Zürcher Hans	28	Landschulwoche Brail
		1973 Anzahl Klassen	18	Mit Beginn Schuljahr 1974 ziehen drei Klassen
		1973 Total Schüler	481	in das neu eröffnete Schönauschulhaus
		1973 Durchschnittliche Grösse	27	(Willmann, Zürcher und Bieri)
1974	1	Salvisberg Elisabeth	30	Magglingen- Twann- St.Ursanne
	2	Fischer Ruth	33	
	3	Zingg Verena	34	
	4	Schwendener Eduard	26	
	5	Trchsel Alfred	33	Lenk- Trüttlisberg- Lauenen
	6	Reichen Roland	29	Guggershorn- Avenches- Bärensgraben
	7	Gossweiler Walter	25	Entlebuch- Rigi- Luzern- Brünig
	7	Nyffeler Werner/Schmucki Ignaz	23	
	7	Zürcher Hans	24	Villeret- Chasseral- Courtelary
	8	Day Paul	23	Magglingen- Twannberg- Petersinsel- Erlach- Murten
	8	Geissbühler Alfred	24	Napf- Ahorn- Fritzenfluh
	8	Huert Urs	23	Oeschinensee
	9	Hänni Peter	23	3 Tage Lugano
	9	Mühlethaler Ernst	26	Landschulwoche im Tessin
	9	Walthert Eugen	25	Landschulwoche Brail
		1974 Anzahl Klassen	15	
		1974 Total Schüler	401	
		1974 Durchschnittliche Grösse	27	
1975	1	Fischer Ruth	31	
	2	Salvisberg Elisabeth	32	
	3	Schwendener Eduard	29	17. Dez.: Scharlacherkrankung in der Klasse
	4	Zingg Verena	32	
	5	Lehmann Hansulrich	31	Schulreise Südrampe
	6	Trchsel Alfred	30	Schulreise ins Wallis: Wanderung Ausserberg-Brigerbad
	7	Hänni Peter	27	
	7	Mühlethaler Ernst	26	Schulreise aufs Rütli
	7	Walthert Eugen	25	
	8	Gossweiler Walter	22	Schulreise: Pferdeheim Le Roselet
	8	Nyffeler Werner/Schmucki Ignaz	22	Schulreise 19.9. Thun-Meiringen-Brünig-Bürgenstock
	8	Zürcher Hans	23	Schwarzsee-Valsainte-Charmey
	9	Day Paul	20	Melano-San Giorgio-Brissagoinseln,Cento Valli
	9	Geissbühler Alfred	20	
	9	Huert Urs	20	Skilager 29.2.-6.3.76 Lenzerheide
		1975 Anzahl Klassen	15	
		1975 Total Schüler	390	
		1975 Durchschnittliche Grösse	26	
1976	Das Jahr des grossen, dreitägigen Basars, der Reingewinn bestimmt für die Einrichtung der neuen Freihandbibliothek			
	1	Salvisberg Elisabeth	29	
	2	Fischer Ruth	31	
	3	Zingg Verena	24	
	4	Schwendener Eduard	28	
	5	Trchsel Alfred	31	Lenk - Trüttlisberg - Lauenen
	6	Lehmann Hansueli	26	Teilnahme am Murtenmarsch 15./16. Juni
	6	Mühlethaler Ernst	26	Teilnahme am Murtenmarsch 15./16. Juni
				Teilnahme am Murtenmarsch 15./16. Juni; "Es sind alle ohne Schwierigkeiten mitgekommen, Gesundheitszustand ausgezeichnet; ausser 9 Schüler mit Blasen
	7	Day Paul	28	Mettenalp, Napf-Ahorn, Fitzenfluh
	7	Geissbühler Alfred	28	
	7	Huert Urs	28	
	8	Hänni Peter	26	
	8	Walthert Eugen	26	
	9	Gossweiler Walter	21	3 Tage Tessin (Campo Pestalozzi)
	9	Nyffeler Werner, Schmucki I.	20	Chur - Lenzerheide - Parpaner Rothorn - Thusis - Furka - Brig
	9	Zürcher Hans	20	Landschulwoche in Brail
		1976 Anzahl Klassen	15	
		1976 Total Schüler	392	
		1976 Durchschnittliche Grösse	26	
1977	1	Fischer Ruth	27	(Schiff) Spiez - Spiezberg - Einigen (Bahn)
	2	Salvisberg Elisabeth	28	
	3	Schwendener Eduard	33	
	4	Zingg Verena	28	
	5	Lehmann Hansulrich	28	Landschulwoche

	6	Trchsel Alfred	27	Südrampe - Ausserberg - Brigerbad
	7	Gossweiler Walter	24	Le Roselet - Les Somètres - Saignelégier- Etang de la G.
	7	Hänni Peter	25	
	7	Nyffeler W. / Schmucki I.	25	
	7	Zürcher Hans	25	
	8	Day Paul	28	Landschulwoche in Lauenen
	8	Geissbühler Alfred	28	Lenk-Rawilpass-Sitten-Col de la Croix
	8	Hauert Urs	28	Schulreise nach Basel
	9	Hänni Peter	25	
	9	Mühlethaler Ernst	26	Landschulwoche in Brail GR
	9	Waltherth Eugen	25	
		1977 Anzahl Klassen	15	
		1977 Total Schüler	430	
		1977 Durchschnittliche Grösse	27	
1978	1	Salvisberg Elisabeth	27	Konzert und Bastelarbeiten für die Sahelzone
	2	Fischer Ruth	27	Egelsee - Diemtigtal
	3	Zingg Verena	29	zu Fuss nach Spiez und mit dem Schiff zurück
	4	Schwendener Eduard	30	Murten - Avenches - Zoo Seeteufel
	5	Trchsel Alfred	28	Schangnau - Wachthubel - Rämischgummen - Trubschachen
	6	Lehmann Hansueli	24	
	7	Hänni Peter	24	
	7	Mühlethaler Ernst	23	Rigi und Rütli
	7	Waltherth Eugen	23	
	8	Gossweiler Walter	24	Lötschental-Wilyer-Lauchernalp-Fafleralp
	8	Nyffeler Werner / Schmucki Ignaz	25	
	8	Zürcher Hans	24	
				Knaben Marsch nach der Strecke des Thuner Waffenlaufes
	9	Day Paul	27	Schulreise Tessin, Mte. S. Giorgio
	9	Geissbühler Alfred	23	18.-22. September: Wandertage in Olivone
	9	Hauert Urs	23	Skilager Lenzerheide
		1978 Anzahl Klassen	15	
		1978 Total Schüler	381	
		1978 Durchschnittliche Grösse	25	
1979	1	Fischer Ruth	18	Faulensee- Spiezberg- Spiezmoos
	2	Salvisberg Elisabeth	24	
	3	Berger Jean-Bernard	25	Oeschinensee
	4	Zingg Verena	29	Beatenbucht- Beatenberg- Justistal- Merligen
	5	Lehmann Hansulrich	26	Leukerbad
	6	Trchsel Alfred	26	Brigerbad
	7	Geissbühler Alfred	20	Freiburg- Moléson- Saanen- Gstaad
	7	Hauert Urs	21	
	7	Schmucki Ignaz	21	Kandersteg- Gemmi- Leukerbad- Leuk
	8	Hänni Peter	25	
	8	Mühlethaler Ernst	24	Weissenstein- Aarefahrt ab Solothurn bis Büren a.A.
	8	Waltherth Eugen	25	
	9	Gossweiler Walter	33	3 Tage Tessin
	9	Nyffeler W./Stauffer U.	23	4 Tage Valbella und Umgebung
	9	Zürcher Hans	24	Landschulwoche in Vicosoprano
		1979 Anzahl Klassen	15	
		1979 Total Schüler	364	
		1979 Durchschnittliche Grösse	24	
1980	1	Salvisberg Elisabeth	25	
	2	Fischer Ruth	20	Oberdiessbach- Brenzikofen- Rotache- Kiesen
	3	Zingg Verena	23	
	4	Berger J.-B.	26	Hinterburgsee
	5	Trchsel Alfred	28	Thun- Rütegg- Sichle- Merligen
	6	Lehmann Hansulrich	18	Rigi
	7	Gossweiler Walter	23	Le Roselet- Saignelégier- Etang de la Gruère
	7	Nyffeler Werner/Stauffer Ursula	23	
	7	Zürcher Hans	23	Rellerligrat- Hunsrück- Jaunpass
	8	Geissbühler Alfred	23	Brig- Fürgangen- Gommer Höhenweg- Münster- Brig
	8	Hauert Urs	23	
	8	Schmucki Ignaz	23	Engstlensee- Jochpass- Trübsee- Engelberg- Luzern
	9	Hänni Peter	23	
				3 Tage: Appenzell, St.Gallen- Insel Mainau-
	9	Mühlethaler Ernst	23	Schaffhausen, Kloten
	9	Waltherth Eugen	23	Landschulwoche in Zerne
		1980 Anzahl Klassen	15	
		1980 Total Schüler	347	
		1980 Durchschnittliche Grösse	23	
1981	1	Fischer Ruth	24	Faulensee-Spiez-Spiezberg-Spiezwiler-Thun
	2	Salvisberg Elisabeth	24	
	3	Berger Jean-Bernard	26	
	4	Zingg Verena	23	Eriz-Grünenbergpass-Habkern-Interlaken
	5	Lehmann Hansulrich	23	

6	Trchsel Alfred	24	Gemmi-Leukerbad	
7	Hänni Peter	19		
7	Mühlethaler Ernst	19	Rinderberg-Hornberg-Gstaad	
7	Walther Eugen	19		
8	Gossweiler Walter	23		
8	Nyffeler W. / Stauffer Ursula	23	Joch-Pass	
8	Zürcher Hans	23		
9	Geissbühler Alfred	22	Wanderlager Olivone 15.-20. Juni 81	
9	Huert Urs	21		
9	Schmucki Ignaz	22	3-tägig Tessin: Arcegnio	
	1981 Anzahl Klassen	15		
	1981 Total Schüler	335		
	1981 Durchschnittliche Grösse	22		
1982	1	Salvisberg Elisabeth	22	
	2	Fischer Ruth	25	Einmal ohne Bus und Bahn! Mitder Fähre über die Aare und dann zu Fuss durch die Kohlenschlucht nach der Rabenfluh. "Abstieg" über die alte Goldwilstrasse und Jakobshübeli.
	3	Zingg Verena	25	
	4	Berger Jean-Bernard	24	
	5	Trchsel Alfred	24	Rütegg - Sichle - Merligen (nach Thun mit Schiff)
	6	Lehmann Hansulrich	20	
	7	Geissbühler Alfred	20	Gommer Höhenweg
	7	Huert Urs	20	Schulreise in den Jura
	7	Schmucki Ignaz	21	Meiringen - Jochpass - Luzern
	8	Hänni Peter	21	
	8	Mühlethaler Ernst	21	Goms: Höhenweg Bellwald-Münster
	8	Walther Eugen	21	
	9	Gossweiler Walter	23	3 Tage Tessin (Campo Arcegnio)
	9	Nyffeler W./Stauffer Ursula	21	Skilager in Wengen, 14.03.-19.03. 1983
	9	Zürcher Hans	23	
		1982 Anzahl Klassen	15	
		1982 Total Schüler	331	
		1982 Durchschnittliche Grösse	22	
1983	1	Fischer Ruth	23	Faulensee-Spiez-Spiezberg-Spiezmoos
	2	Salvisberg Elisabeth	20	Heiligenschwendi-Blumen-Heiligenschwendi
	3	Berger Jean-Bernard	23	
	4	Zingg Verena	23	Brenzikofen
	5	Lehmann Hansulrich	23	
	6	Trchsel Alfred	19	Südrampe Ausserberg-Brigerbad
	7	Gossweiler Walter	19	
	7	Nyffeler W. / Stauffer Ursula	21	
	7	Zürcher Hans	22	Weissenstein
	8	Geissbühler Alfred	21	Meiringen-Schwarzwaldalp-Gr.Scheidegg-Grindelwald
	8	Huert Urs	20	
	8	Schmucki Ignaz	21	Thun-Gsteig-Sanetschpass-Sion-Brig-Thun
	9	Hänni Peter	20	
	9	Mühlethaler Ernst	20	Landschulwoche im Schwende AI
	9	Walther Eugen	20	
		1983 Anzahl Klassen	15	
		1983 Total Schüler	315	
		1983 Durchschnittliche Grösse	21	
1984	1	Salvisberg Elisabeth	23	
	2	Fischer Ruth	25	24./25.8. Basar zum 75jährigen Jubiläum
	3	Zingg Verena	20	Beatenberg-Justistal-Merligen-Thun
	4	Maurer Kathrin	23	Landschulwoche Alp Birchlauri / Tällihütte
	5	Trchsel Alfred	22	Eriz-Sichle-Merligen-Thun
	6	Lehmann Hansulrich	18	
	7	Hänni Peter	15	
	7	Mühlethaler Ernst	17	Mt-Soleil - Les Bois
	7	Walther Eugen	18	Ausserberg-Lalden
	7	Gossweiler Walter	19	
	8	Nyffeler Werner Stauffer Ursula	21	Rheinhafen, Münster, Zoologischer Garten, Les Rosselet
	8	Zürcher Hans	22	Gspon-Visp
	9	Geissbühler Alfred	20	
	9	Huert Urs	19	
	9	Schmucki Ignaz	18	
		1984 Anzahl Klassen	15	
		1984 Total Schüler	300	
		1984 Durchschnittliche Grösse	20	
1985	1	Fischer Ruth	23	Goldwil-Wolfbach-Multenegg-Bodenweid-H'schwendi
	2	Salvisberg Elisabeth	22	H'schwendi-Blueme-Schwandenallmend
	3	Maurer Kathrin	22	H'schwendi-Blueme-Gunten
	4	Zingg Verena	21	Eriz-Grünenbergpass-Habkern-Interlaken-Thun
	5	Lehmann Hansulrich	21	Grünenberg
	6	Trchsel Alfred	19	Südrampe: Ausserberg-Brigerbad

	7	Geissbühler Alfred	18	Gommer Höhenweg
	7	Huert Urs	18	
	7	Schmucki Ignaz	21	Gemmi-Leukerbad
	8	Hänni Peter	16	Diemtital: Wimmis-Bächlen-Staldenmaad
	8	Mühlethaler Ernst	17	Gspon-Visperterminen-Visp
	8	Walthert Eugen	18	Grasburg-Petersinsel
	9	Gossweiler Walter	19	3-tägig ins Tessin
	9	Nyffeler Werner/Stauffer Ursula	18	Valbella-Lenzerheide-St.Moritz
	9	Zürcher Hans	19	Landschulwoche in Le Pont
		1985 Anzahl Klassen	15	
		1985 Total Schüler	292	
		1985 Durchschnittliche Grösse	19	
1986	1	Salvisberg Elisabeth	17	Goldiwil-Melli-Val Piora-Geissental-Bruchboden-Wartboden
	2	Fischer Ruth	17	Goldiwil-H'schwendi-Eichholz-Kelli-Hünibach-Thun
	3	Zingg Verena	24	Justital. Es kamen mit: 7 Mütter, 1 Vater, 1 Grossvater
	4	Maurer Kathrin	20	Tällihütte, Alp Birchlauri
	5	Trchsel Alfred	16	Eriz-St. Schöriz-Zettenalp-Schwanden-Sigriswil
	6	Lehmann Hansulrich	19	Brigerbad
	7	Gossweiler Walter	15	Le Roselet-Spiegelberg-Etange de la Gruère
	7	Stauffer Ursula / Hodel Alfred	19	Freiberge
	7	Zürcher Hans	15	Jura: Pruntrut - St. Ursanne
	8	Geissbühler Alfred	18	Jura
	8	Huert Urs	18	
	8	Schmucki Ignaz	21	Jurawanderung
	9	Hänni Peter	17	
	9	Mühlethaler Ernst	17	
				Trainingswanderung für Landschulwoche: Oberstocken-Stockhorn-Oberstocken
				Landschulwoche: Zernez-Nationalpark-
	9	Walthert Eugen	18	Zurz-Scuol-S-Chanf / Val Trupschun / Sent
		1986 Anzahl Klassen	15	
		1986 Total Schüler	271	
		1986 Durchschnittliche Grösse	18	
1987	1	Fischer Ruth	19	Goldiwil- Winteregg
	2	Zünd Liselotte	18	Beatenberg- Grönhütte- Merligen
	3	Maurer Kathrin	16	Glütschbachtal
	4	Zingg Verena	23	Sense
	5	Lehmann Hansulrich	22	Brigerbad
	6	Trchsel Alfred	16	Südrampe, Brigerbad
	7	Hänni Peter	17	
	7	Hodel Fred	15	Jochpass
	7	Walthert Eugen	17	Brienzer Rothorn; Skilager Grimmelalp
	8	Gossweiler Walter	15	Fafleralp- Lauchernalp
	8	Stauffer Ursula	17	
	8	Zürcher Hans	15	Belalp- Alp Nessel- Mund- Lalden
	9	Geissbühler Alfred	18	Wanderlager Schönried
	9	Huert Urs	17	Skilager Savognin
	9	Schmucki Ignaz	21	Schulreise Jochpass; Skilager Lenzerheide
		1987 Anzahl Klassen	15	
		1987 Total Schüler	266	
		1987 Durchschnittliche Grösse	18	
1988	1	Graf - Zünd Liselotte	24	Reichenbach- Kiental- Tschingelsee
	1	Michel Jacqueline	18	
	2	Fischer Ruth	17	Goldiwil- Heiligenschwendi- Halten- Oberhofen
	3	Zingg Verena	17	Kiesen- Uttigenseeli
	4	Maurer Kathrin	16	Landschulwoche in der Tällihütte
	5	Trchsel Alfred	23	Eriz- Grünenberg- Habkern
	6	Lehmann Hansulrich	18	Landschulwoche Einsiedeln
	7	Geissbühler Alfred	14	Höhenweg Münster- Bellwald
	7	Huert Urs	13	
	7	Schmucki Ignaz	17	Brigerbad
	8	Hänni Peter	16	
	8	Hodel Fred	17	Landschulwoche im Tessin (Intragna)
	8	Walthert Eugen	15	
	9	Gossweiler Walter	16	3 Tage Tessin
	9	Stauffer Ursula	16	Schulreise 3 Tage Tessin; Skilager Lenzerheide
	9	Zürcher Hans	16	Landschulwoche im Tessin (Intragna)
		1988 Anzahl Klassen	16	
		1988 Total Schüler	273	
		1988 Durchschnittliche Grösse	17	
1989	1	Müller Jacqueline	21	
	2	Beer Franziska	22	Lombach Interlaken
	3	Gfeller Regine	16	Grosshöchstetten-Oberthal-Zäziwil-Thun
	4	Zingg Verena	16	Gürbe, über dem Feuer Reis mit Hackfleisch gekocht
	5	Lehmann Hansulrich	22	
	6	Trchsel Alfred	14	Reise über Luzern "Biberbrugg" ins Alpamare

	7	Gossweiler Walter	15	
	7	Stauffer Ursula	18	
	8	Hauert Urs	16	Rossberg i.S.
	8	Schmucki Ignaz	16	Skilager Lenzerheide
	8	Schüpbach Rolf	14	Lager in Emmetten NW
	9	Hänni Peter	16	2-tägig Melide-Magliaso-Melide
	9	Hodel Fred	18	Landschulwoche Zernez
	9	Walthert Eugen	11	Landschulwoche Zernez
		1989 Anzahl Klassen	14	
		1989 Total Schüler	235	
		1989 Durchschnittliche Grösse	16	
1990	1	Beer Franziska	24	Suldtal bei Aeschiried
	2	Müller-Michel Jacqueline	21	11.2.91: Schlittschuhlaufen Lachenkanal
	3	Zingg Verena	21	Einweihung Eigerhalle
	4	Gfeller Regine	19	Wanderung Wynigen-Riedwil
	5	Trachsel Alfred	21	Eriz-Grünenbergpass-Habkern
	6	Lehmann Hansulrich	17	Montreux-Brig
	7	Hänni Peter	15	
	7	Walthert Eugen	17	Erlenbach-Chrindi-Walalpgrat-Weissenburg
	8	STV Claire Georges für Walter Gossweiler	13	Velotour Aare-Gerzensee-Gürbetal-Peschu Zürich-Schaffhausen-Kanu Thur-Rhein (wegen Hochwasser verschoben auf 4./5.Sept. 91)
	8	Hodel Fred	18	Skilager Lenzerheide
	9	Hauert Urs	16	Skilager Lenzerheide
	9	Schmucki Ignaz	16	Skilager Lenzerheide
	9	Schüpbach Rolf	15	Etang de la Gruère
		1990 Anzahl Klassen	13	
		1990 Total Schüler	233	
		1990 Durchschnittliche Grösse	18	
1991	1	Müller-Michel Jacqueline	23	Emmental: Schaukäserei Affoltern i.E.
	2	Beer Franziska	25	Jungfernfahrt der "Blümlisalp" (Begleitung auf einem Beischiff)
	3	Gfeller Regine	17	
	4	Zingg Verena	22	Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen
	5	Lehmann Hansulrich	23	
	6	Trachsel Alfred	19	Verkehrshaus Luzern
	7	Hauert Urs	18	
	7	Schmucki Ignaz	19	
	8	Hänni Peter	17	Alpamare
	8	Walthert Eugen	17	Alpamare
	9	Hodel Fred	17	Rheinfall-Kanufahrt Thur-Rhein bis Eglisau
	9	Schüpbach Rolf	14	Skilager in Emmetten
		1991 Anzahl Klassen	12	
		1991 Total Schüler	231	
		1991 Durchschnittliche Grösse	19	
1992	1	Beer Franziska	26	Alp Farni bei Adelboden
	2	Ruchti Susanne	24	Räbloch
	3	Zingg Verena/Jakob Christine	25	Adelboden - Bondertäli
	4	Gfeller Regine	20	Pluscholympiade im Schadaupark
	5	Trachsel Alfred	23	Eriz - Grünenberg - Habkern - Interlaken
	6	Lehmann Hansueli	22	
	7	Schüpbach Rolf	24	Skitag Lauchernalp
	7	Schwarz Michel	21	
	8	Hauert Urs	18	7.-12.06. Lager in Genf, wegen Gewitter vorzeitig am 10. Juni abgebrochen
	8	Schmucki Ignaz	19	Skilager in Gstaad
	9	Hänni Peter	16	Skilager Bettmeralp
	9	Walthert Eugen		
	9	STV R.S. Pintaudi	16	
APK		Hodel Fred	17	[Anpassungsklasse: Immigranten im Realschulalter werden für 1 Jahr aufgenommen (heisst ab 1995: KfF = Klasse für Fremdsprachige) / Sc.] 2 Tage Tessin
		1992 Anzahl Klassen	13	
		1992 Total Schüler	271	
		1992 Durchschnittliche Grösse	21	
1993	1	Liebi Sandra	27	Dählhölzli
	2	Beer Franziska	25	Schulreise auf den Gurten
	3	Gfeller Regine	22	Studen
	4	Jakob Christine	24	Spielen und kochen (Reiseintopf!) an der Gürbe
	5	Lehmann Hansueli	21	Alpamare
	6	Trachsel Alfred	21	Alpamare
	7	Hänni Peter	22	
	8	Schüpbach Rolf	25	Skilager in Emmetten
	8	Schwarz Michel	22	Alpamare
	9	Binggeli Markus	21	Landschulwoche in der Stockhütte

9	Schmucki Ignaz	22	Skilager Gstaad
APK	Zimmermann Matthias	19	Schulreise nach Winterthur, Frisbee - Golf

Künstlerinnen aus Japan: Origami-Ausstellung und Workshop in der Aula im August
Grosses Pausenplatzfest im September (Petition, Uebergabe am 21. Sept. auf dem Rathausplatz!)
Ausflug 6. - 9. ins Alpamare bei Pfäffikon, jüngere Kinder: Ausflug in den Zoo bei Studen
(Legat Werner Baumgartner, Vorsteher bis 1962)

1993 Anzahl Klassen	12
1993 Total Schüler	271
1993 Durchschnittliche Grösse	23

1994	1	Beer Franziska	22	Waldtag im Forst bei Rosshäusern
	1	Stücklin Monika	23	Oeschinensee
	2	Liebi Sandra	22	Gasterental - Kandersteg
	3	Zingg Verena/Jakob Christine	23	Verkehrsgartenfest *)
	4	Gfeller Regine	24	Landw. Schule Bärau, Hallenbad Langnau
	5	Trachsel Alfred	24	Schlitteltag Heiligenschwendi / Verkehrshaus Luzern
	5	Schmucki I./Berger Jean-B.	22	Skitag Grimmialp / Exkursion Schloss Spiez
	6	Lehmann Hansueli	20	Schulbesuch in Guttannen
	8	Hänni Peter	23	
	9	Schwarz Michel	23	Schlitteltag Sparenmoos / Sommerlager St. Moritz
	9	Schüpbach Rolf	22	Skilager in Les Collous; Ausflug nach Rust
APK		Zimmermann Matthias	15	Projektwoche & Verkehrsgartenfest

Die Umstellung vom System 4-5 auf 6-3 beginnt zu greifen!

Unsere Realstufen wandern schleichend in die neuen Oberstufenzentren ab, während wir dafür Mittelstufen (Schuljahr 5+6) übernehmen. Neu werden die Kindergärten der Schulkommission angegliedert: Bei Pestalozzi sind es dieses Jahr Chalet Bähler (Doris Schenk) und Seefeld (Nelly Künzle)

1994 Anzahl Klassen	12
1994 Total Schüler	263
1994 Durchschnittliche Grösse	22

*) Einweihung des neuen Verkehrsgartens auf dem Pausenplatz Pestalozzi

1995	1	Liebi Sandra	21	Schneetag der Unterstufe in Schwanden
	1	Stücklin Monika	22	Schneetag Schwanden, Maibummel auf die "Blueme"
	2	Beer Franziska	23	Schneetag der Unterstufe in Schwanden
	2	Hug Marlise	23	Schneetag Schwanden, Maibummel auf die "Blueme"
	3	Gfeller Regine	22	Zäziwil / Oberthal, Besuch auf dem Bauernhof
	4	Zingg Verena/Lehmann Hansueli	24	Innereriz-Grünenbergpass-Habkern-Interlaken (Oktober)
	5	Christine Jakob/Johanna Feller	22	Verkehrshaus Luzern (Juni)
	5	Hänni Peter	23	Meiringen - Innertkirchen - Aareschlucht
	5	Trachsel Alfred	23	Schneetag Wiriehorn, Schulreise an den Oeschinensee
	6	Schmucki I./Berger Jean-B.	24	Schneetag Wiriehorn, Schulreise Verkehrshaus
	6	Schwarz Michel	24	Stadtschulwoche in St.Gallen (Pfadilager Dreiweihern)
	9	Ryser Martina	24	Sommerlager durch die ganze Schweiz
KfF		Zimmermann Matthias	20	Landschulwoche im Tessin
			15	
Kiga		Bill Jolanda	19	[Eröffnung eines Kindergartens im Peschu, Zimmer 2 /sc] Besuch auf dem Bauernhof

Angeschlossen sind die Kindergärten:
Günzenen, Aarefeld, Göttibach, Seefeld, Chalet Bähler

1995 Anzahl Klassen	14
1995 Total Schüler	305
1995 Durchschnittliche Grösse	22

Das Aarefeldschulhaus wird auf das Schuljahr 96-97 hin aufgehoben, die Klassen auf die Oberstufe Länggasse und die Primarschule Pestalozzi verteilt. Gleichzeitig werden die Schulhäuser Göttibach und Seefeld der Schulleitung Pestalozzi unterstellt.

1996	1	Beer Franziska	26	Basler Zoo
	2	Stücklin Monika	18	Landschulwoche Alp Bergeren ob Reichenbach
		Sandra Ryser, Veronika		
	2	Spring, Kathrin Lehmann	19	Elternabend, Waldtag, Osterbrunch, Maibummel, Schulreise
	3	Verena Zingg, HU. Lehrmann	21	Bräteln an der Gürbe (ganze Schule!)
	3	Hug Marlise	22	
	4	Gfeller Regine	19	
	5	Schmucki Ignaz/Berger J.Bern.	23	
	5	Schwarz Michel	22	
	6	Feller Johanna / Jakob Christine	23	Landschulwoche in Schwenden
	6	Zimmermann Matthias	23	
	6	Hänni Peter	22	
	KfF	Avallone Manuel	17	Waldtag, Maibummel an die Gürbe
	VS*)	Zuber Lilly	14	Waldtag, Maibummel an die Gürbe
	KKBU*)	Briggen Katrin	13	
	KKBM*)	Bigler Eva	9	Grotten von Vallorbe
1996	HPSTA	Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	6	
1996	Kiga	Schmucki Rebecca	18	Waldtag, Maibummel an die Zulg

HPSTA= Heilpädagogische Sonderschule Thun-Aarefeld : Schüler mit Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeit

VS=Vorschule, die Speziallösung der Stadt Thun, welche die KKD ersetzt, die vom Kanton für noch nicht ganz schulreife Kinder vorgesehen ist.

KKBU/KKBM: Kleinklassen B Unter- und Mittelstufe: SchülerInnen mit Lernstörungen, Ziel Reintegration!

		1996 Anzahl Klassen	17	
		1996 Total Schüler	315	
		1996 Durchschnittliche Grösse	21 (Schnitt jeweils ohne Kleinklassen, HPSTA, KfF und Kiga)	
1997	1	Knuchel Marlene	16	Basler Zoo
	1	Stücklin Monika	19	
	2	Beer Franziska	26	Ballenberg
	3	Gfeller Regine	21	
	3	Hug Marlise	18	
	4	Zimmermann M. / Jäggi Franziska	23	
	4	Zingg Verena / Lehmann Hansueli	22	
	5	Feller Hanni	24	Meiringen-Innertkirchen-Aareschlucht
	5	Hänni Peter	23	
	6	Schmucki I./Berger Jean-Bernard	21	Gemmi / Landschulwoche in St.Gallen
	6	Schwarz Michel	22	
	Kiga	Schmucki Rebecca	16	
	VS	Zuber Lilly	11	Dählhölzli Bern
	HPSTA	Steiner Hansrudi	6	
	KfF	Avallone Manuel	11	
	KKB M	Bigler Eva / Thomi Rosmarie	11	Lauenensee
	KKB U	Briggen Katrin	12	Zulg - Schaufelradschiffe eingewassert
		1997 Anzahl Klassen	17	
		1997 Total Schüler	302	
		1997 Durchschnittliche Grösse	21	
1998	1	Beer Franziska	24	
1998	1	Fuhrer Sarah	21	
1998	2	Knuchel Marlene	19	
1998	2	Stücklin Monika	18	Dählhölzli
1998	3	Lehmann Hansueli	25	
1998	4	Gfeller Regine	21	
1998	4	Hug Marlise	19	Ausflug nach Augusta Raurica
1998	5	Schmucki Ignaz / Berger J.B.	22	Grandson, Murten
1998	5	Schwarz Michel	18	
1998	5	Zimmermann M. / Jäggi Fr.	19	
1998	6	Feller Hanni / Jakob Christine	21	Landschulwoche in Schwenden i./Diemtigtal
1998	6	Hänni Peter	23	Schulreise: Trekking Guggisberg
1998	Kiga	Dubach Katrin	14	
1998	KKB M	Thomi Rosmarie	11	
1998	KKB U	Briggen Katrin	13	Griesalp
1998	HPSTA	Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	6	
1998	KfF	Avallone Manuel	7	
1998	VS	Zuber Lilly	12	
		1998 Anzahl Klassen	18	
		1998 Total Schüler	313	
		1998 Durchschnittliche Grösse	21	
1999	1	Knuchel Marlene	20	Dählhölzli
	1	Stücklin Monika	22	Hasliberg, Zwergenweg
	2	Fuhrer Sahra	21	
	2	Beer Franziska	20	Oldtimerpostauto: Brienz - Brünig - Sörenberg - Schallenberg
	3	Gfeller Regine	21	
	3	Hug Marlise	19	Botanischer Garten Bern, Dählhölzli
	4	Zingg Verena/Lehmann Hansueli	23	Luzern: Verkehrshaus / Planetarium
	5	Hänni Peter	23	
	5	Simon Bruno	21	Dählhölzli / Veloausflug an die Gürbe
	5	Feller Joh./Jakob Christine	21	Klassenaustausch mit Ermatingen (jeweils 2 Tage)
	6	Schwarz Michel	18	Landschulwoche rund um die Schweiz
	6	Zimmermann M. / Jäggi Franziska	19	Landschulwoche in Kandersteg
	6	Schmucki I./Jäggi Franziska	18	Stadtschulwoche in St.Gallen
	HPSTA	Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	6	Exkursion Blume / Schönried Rellerli / Petersinsel
	Kiga	Hämmerli Beatrice	14	Dählhölzli
	KKB U	Freiburghaus Ursula	6	Petersinsel
	KKB M	Thomi Rosmarie/Wehrli Benj.	11	Besuch auf dem Erlebnisbauernhof
	KfF	Rüttimann Pascal	12	Irrgarten Steffisburg / Beatushöhlen
	VS	Zuber Lilly	8	Natur- und Alpenwildpark Riegelsee
		1999 Anzahl Klassen	19	
		1999 Total Schüler	323	
		1999 Durchschnittliche Grösse	20	
2000	1	Beer Franziska	23	Gurten
	1	Fuhrer Sarah/Feldmann Cornelia	23	Dählhölzli
	2	Schwarz Therese/Ryser Sandra	21	Hasel-Rüegsau-Emmenweg-Burgdorf
	2	Stücklin Monika	21	Beatushöhlen / Sundlauenen
	3	Zimmermann Matthias	21	Kandersteg - Oeschinensee
	3	Zingg Verena/Lehmann Hansueli	20	Sauriermuseum Aathal
	4	Gfeller Regine	22	Ballenberg / Augusta Raurica
	4	Hug Marlise / Mick Susann	22	Kaiseraugst
	5	Schmucki I./Jäggi Franziska	22	Ein STV-Jahr: Mutterschaftsurlaub Jäggi (Veronika Spring)

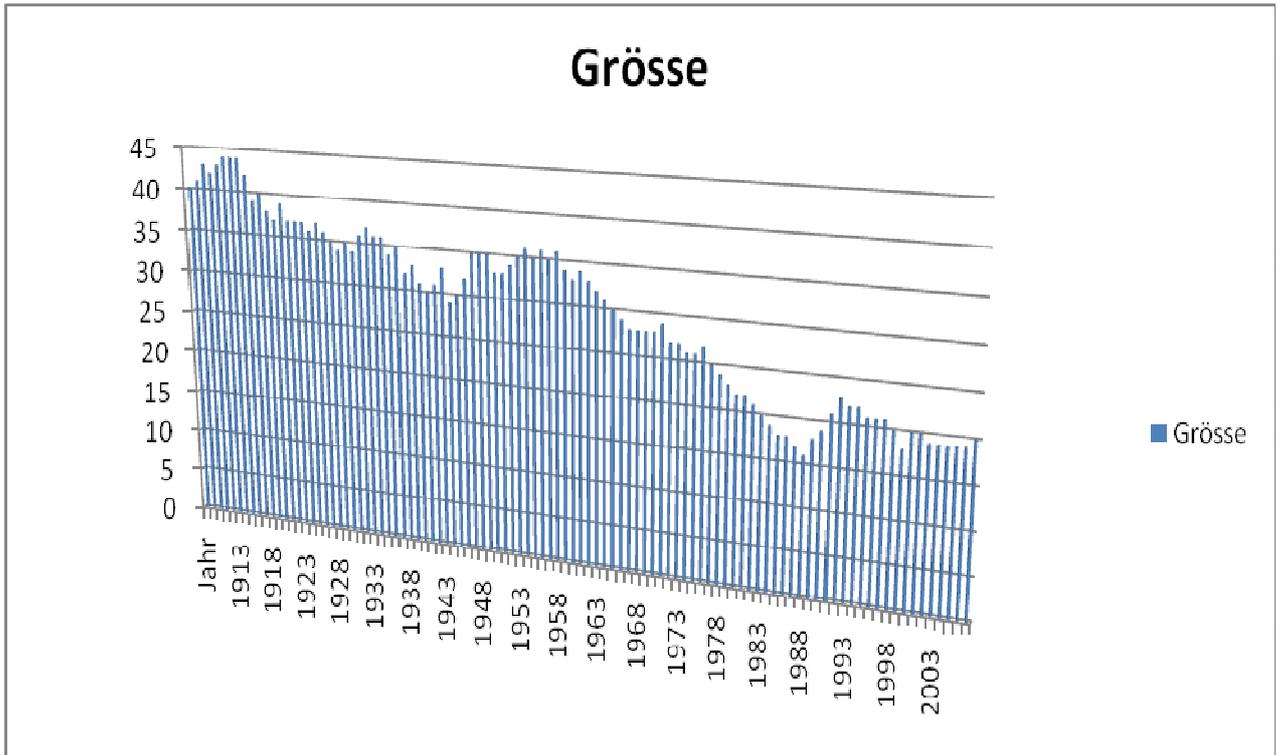
				Krankheit Sc (STV Danja Bischofberger, Anna Blöchliger)
	5	Schwarz Michel	23	
	6	Feller Joh./Jakob Christine	23	Landschulwoche in Schwenden, Diemtigtal
	6	Hänni Peter/Spring Veronika	22	Murten
	6	Simon Bruno	21	Erlebniswoche in Erlach
HPSTA		Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	7	Zirkus Knie in Bern
Kiga		Hämmerli Beatrice	13	Brenzikofen
KKB U		Briggen Katrin/Schlegel Daniela	11	Dählhölzli
		Thomi Rosmarie/Wehrli B.		
KKB M		Romer Madlen	12	Zirkuswoche "Andreo Gora"
KfF		Rüttimann Pascal/Schlegel Daniela	9	Niederhorn
VS		Zuber Lilly	10	Riegelsee
		2000 Anzahl Klassen	19	
		2000 Total Schüler	346	
		2000 Durchschnittliche Grösse	18	
2001	1	Schwarz Therese/Ryser Sandra	16	Elfenau - Dählhölzli
	1	Stücklin Monika/Knuchel Marlene	15	Spiezmoos - Spiez - Gunten - Thun
	2	Beer Franziska	22	Schaukäserei Affoltern
	2	Fuhrer Sarah/Feldmann C.	18	
	3	Gfeller Reg./Zimmermann C.	25	Fernsehauftritt "Kick"
	3	Hug Marlise/Mick Susann	22	Exkursion Rufeliwald
	4	Ravani Christina	19	Landschulwoche in Willisau
	4	Zingg Verena/Spring Veronika	19	Projektwoche "Miteinander", Schulreise Riegelsee
	5	Feller Johanna/Jakob Christine	17	EW Oberhasli/Innertkirchen; Aareschlucht
	5	Hänni Peter/Mick Susann	23	
	5	Simon Bruno/Oberli Jürg	23	Skilager Jaun / Exkursion nach Bern
	6	Schmucki I./Staudenmann F.	23	Lager St.Gallen / Regenwanderung Neuhaus-Interlaken
		Westermann Gerold		
	6	Handschin Brigitte	21	Klassenlager in Erlach
HPSTA		Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	6	Lenk - Hahnenmoos - Sillern - Adelboden
Kiga		aufgehoben im Pestalozzi		
		Briggen Katrin/Schlegel Daniela	11	Sternmarsch auf den Gurten (ganze Schule)
KKB U		Thomi Rosm./Wytenach M.	10	Schulreise auf die Griesalp
KKB M		Rüttimann Pascal/Schlegel Daniela	12	4 x 1 Tag an der Expo 02 in Yverdon
KfF		Zuber Liliane	8	Niederhorn
VS				Tierpark Riegelsee
		2001 Anzahl Klassen	18	
		2001 Total Schüler	310	
		2001 Durchschnittliche Grösse	20	
2002	1	Beer Franziska	16	Waldtag im Forst bei Niederwangen
	1	Fuhrer Sarah/Reber Cornelia	16	
	2	Ravani Christina	17	Besuch im Grundwasserpumpwerk
		Wytenbach Mirjam		
	2	Ryser Sandra	16	Bräteln und Baden im Gasterntal
	3	Spring Veronika/Schnidrig Eva	19	Grimmalp -> Zwergenweg
	3	Stücklin Monika/Knuchel Marlene	18	Oeschinensee
	4	Gfeller Regine/Zimmermann C.	22	Schulreise nach Augusta Raurica
	4	Hug Marlise/Mick Susann	23	Interlaken / Kaiseraugst
	5	Schlegel Daniela/Handschin B.	21	
		Westermann Gerold/		
	5	Handschin Brigitte	21	
	5	Zahnd Franziska/Nyffeler Simone	20	Schulreise nach Lenzburg / Armeebesuch in Payerne
	6	Feller Johanna/Jakob Christine	21	Landschulwoche in Schwenden i.S.
	6	Hänni Peter/Simon Elisabeth	23	Goldwaschen im Entlebuch
	6	Simon Bruno/Oberli Jürg	22	Besichtigung KWO / Zeltlager im Eriz
HPSTA		Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	7	Oeschinensee / Alpamare
KKB U		Briggen Katrin/Schnidrig Eva	7	Uhrenmuseum Oberhofen / Schulreise ins Suldtal
KKB M		Jaun Christian/Simon Elisabeth	6	
KfF		Rüttimann Pascal/Nyffeler Simone	12	Schlitteln auf dem Niederhorn
VS		Zuber Lilly / Bieri Beatrice	9	Tierpark Riegelsee
		2002 Anzahl Klassen	19	Das erste Jahr, in welchem das Pestalozzischulhaus nach Konzept
		2002 Total Schüler	316	"6/3" auf Ideallinie fährt: erstes bis viertes Schuljahr zweireihig, fünftes
		2002 Durchschnittliche Grösse	20	und sechstes Schuljahr dreireihig!
2003	1	Ravani-Lutz Christina	21	
	1	Wytenbach Mirjam/Ryser Sandra	17	Bern Vivarium
	2	Beer Franziska	13	Biberweg in Aarburg, Schulreise auf den Ballenberg
	2	Fuhrer Sarah/Reber Cornelia	13	
	3	Gfeller Regine/Adolf Susanne	16	
	3	Hug Marlise/Mick Susann	15	
	4	Spring Veronika/Schnidrig Eva	20	Grundwasserpumpwerk Lerchenfeld / Augst
	4	Stücklin Monika/Knuchel Marlene	20	Augusta Raurica
	5	Feller Johanna/Jakob Christine	23	KWO und Aareschlucht
	5	Hänni Peter/Simon Elisabeth	22	Oeschinensee
	5	Simon Bruno/Oberli Jürg	22	Skilager Jaun
	6	Franziska Zahnd/Nyffeler Simone	20	Mystery Park Interlaken
	6	Schlegel Daniela/Handschin B.	22	LSW in Travers NE, Schulreise nach Le Bouveret
	6	Westermann G./Handschin B.	22	LSW in Travers NE, Schulreise in den Europapark in Rust
HPSTA		Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	6	Mystery Park Interlaken

	KKB U	Briggen Katrin/Schnidrig Eva	10	Glockengiesserei Uetendorf / Seewiese Gwatt
	KKB M	Jaun Christian/Simon Elisabeth	8	
	KfF	Rüttimann Pascal/Nyffeler Simone	10	Schlitteln auf dem Niederhorn
	VS	Zuber Lilly / Bieri Beatrice	14	Tierpark Riegelsee
		2003 Anzahl Klassen	19	
		2003 Total Schüler	314	
		2003 Durchschnittliche Grösse	19	
2004	1	Beer Franziska	22	
	1	Fuhrer Sarah/Reber Cornelia	22	
	2	Ravani-Lutz Christina	18	Schulreise ins Suldtal
	2	Wytenbach Mirj./Ryser Sandra	17	Grimmialp
	3	Stücklin Monika/Knuchel Marlene	15	Oeschinensee
	3	Spring Veronika/Schnidrig Eva	13	Diemtigtal (Grimmimutz)
	4	Hug Marlise/Mick Susann	16	Rund um den Thunersee
	4	Gfeller Regine/Schnidrig Eva	16	Schulreise an die Emme / Exkursion Augusta Raurica
	5	Zahnd Franziska/Nyffeler Simone	21	Projektwoche Mittelalter mit Besuch Schloss Lenzburg
	5	Schlegel Daniela/Handschin Brigitte	19	Grimmel, Besichtigung KWO / Passhöhe / Aareschlucht
	5	Westermann G./Handschin Brig.	20	Grimmel, Besichtigung KWO / Passhöhe / Aareschlucht
	6	Hänni Peter/Simon Elisabeth	23	Goldwaschen an der Grossen Fontanne
	6	Feller Johanna/Jakob Christine	23	Landschulwoche Schwenden
	6	Simon Bruno/Oberli Jürg	23	Schlitteln Heiligenschwendi / Projektwoche Grimmialp
	HPSTA	Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	6	Schlitteltage Heiligenschwendi und Wriehorn / Alpmare
	KKB U	Briggen Katrin	9	Dählhölzli / Weissenau bei Interlaken
	KKB M	Jaun Christian/Simon Elisabeth	9	
	KfF	Rüttimann Pascal/Nyffeler Simone	14	Dählhölzli
	VS	Zuber Lilly / Leicht Susanne	5	Riegelsee
		2004 Anzahl Klassen	19	
		2004 Total Schüler	311	
		2004 Durchschnittliche Grösse	19	
Schulhausprojekt Juni 2006: Kinderzirkus "Balloni"				
2005	1	Lutz Christina	19	Schulreise an die Gürbe
	1	Ryser Sandra/Reber Cornelia	17	
	2	Beer Franziska	20	Schulreise ins Emmental
	2	Fuhrer Sarah/Kräuchi Therese	21	Schulreise auf die Blume
	3	Gfeller Regine/Schnidrig Eva	19	
	3	Hug Marlise/Mick Susann	17	
	4	Spring Veronika/Schnidrig Eva	16	Augusta Raurica
	4	Stücklin Monika/Knuchel Marlene	17	Klee-Museum / Sternwarte Sirius/ Augusta Raurica
	5	Feller Johanna/Jakob Christine	21	Sternwarte Sirius / Exkursion KWO
	5	Hänni Peter/Simon Elisabeth	19	
	5	Simon Bruno/Oberli Jürg	20	Exk. / Fahrradschulreise an die Gürbe
	6	Schlegel Daniela/Handschin Brigitte	20	LSW in Travers NE / Justistal
	6	Westermann Gerold/Handschin		
	6	Brigitte	21	LSW in Travers NE / 2 Tage Brunnialp ob Aeschiried
	6	Zahnd Franziska/Nyffeler Simone	21	Schulreise ins Justistal
	HPSTA	Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi	6	Salzminen Bex
	KKB U	Briggen Katrin/Zimmermann Silvia	8	Glockengiesserei Uetendorf
	KKB M	Jaun Christian/Simon Elisabeth	6	Sommerlager in Erlach (Assistenz Daniela Zosso)
	KfF	Rüttimann Pascal/Nyffeler Simone	18	Schulreise aufs Niederhorn
	ESK	Grunder Doris/Leicht Susanne	10	Dählhölzli
Die bisherige Vorschule wird zur heilpädagogisch geführten "Einschulungsklasse" (auch bekannt als "KKD, Modell Thun")				
		2005 Anzahl Klassen	19	
		2005 Total Schüler	316	
		2005 Durchschnittliche Grösse	19	
2006	1	Beer Franziska	21	Botanischer Garten Bern
	1	Fuhrer Sarah	22	Bauernhof ob Riggisberg
	2	Lutz Christina	17	Erlenbach (Lehrbienenstand!) Uebernachten auf dem Bauernhof im Stroh (Riggisberg)
	2	Ryser Sarah/Reber Cornelia	16	Schulreise ins Dählhölzli
	3	Hug Marlise/Mick Susann	17	Schulreise rund um den Thunersee / Exk. nach Augusta R.
	3	Stücklin Monika/Knuchel Marlene	22	Schulreise an den Glütschbach
	4	Gfeller Regine/Schnidrig Eva/ Reber Cornelia	19	Schulreise nach Augusta Raurica / Sternwarte Sigriswil
	4	Spring Veronika/Schnidrig Eva	21	Beatushöhlen
	5	Schlegel Daniela/Handschin Brigitte Westermann Gerold/Handschin	16	Schulreise auf das Brunni ob Aeschi
	5	Brigitte	18	Schulreise ins Simmental / Exk. Fischzucht Reutigen
	5	Zahnd Franziska/Schwab Markus	17	Lager auf der Alp Tschingel
	6	Feller Johanna/Jakob Christine	20	Landschulwoche Saanenmöser
	6	Hänni Peter/Simon Elisabeth	19	Kloster Maigrange Fribourg und Sellenhof in Plaffeien
	6	Simon Bruno/Oberli Jürg	20	Schneesportlager auf dem Jaun / mit dem Velo an die Kander
	6	Steiner Hansruedi/Flückiger Trudi		
	HPSTA	ab Sem.II: Bigler Esther	6	Zürcher Zoo
	KKB U	Briggen Katrin/Zimmermann Silvia	10	Schulreise ins Suldtal/ Exkursion Kaiser Augst
	KKB M	Jaun Christian/Simon Elisabeth	8	LSW in Erlach
	KfF	Rüttimann Pascal/Schwab Markus	19	Kandersteg - Oeschinensee

ESK		Grunder Doris/Nufer Susanne	12	Ausflug ins "Fun-Land"
		2006 Anzahl Klassen	19	
		2006 Total Schüler	310	
		2006 Durchschnittliche Grösse	19	
2007	1	Lutz Christina	18	Schulreise an die Gürbe
	1	Ryser Sandra/Feldmann C.	17	Schulreise ins Dählhölzli
	2	Beer Franziska	22	Schulreise auf den Spränzel, übernachten im Tipi
	2	Fuhrer Sarah/Reber Cornelia	21	Schulreise ins Gürbetal
	3	Hug Marlise/Mick Susann	19	Dählhölzli / Naturhist. Museum
	3	Kräuchi Therese/Gfeller Regine	17	Waldlehrpfad Heiligenschwendli / Fussballevent "Neuland"
	4	Schnidrig Eva/Knuchel Marlene	21	Augusta Raurica / Sternwarte Schwanden
	4	Spring Veronika/Stücklin Monika	20	Augusta Raurica / Sternwarte Schwanden
	5	Feller Johanna/Jakob Christine	22	KWO & Aareschlucht
	5	Salvisberg Andrea/Bähler Esther	22	Lesenacht im Peschu / Schulreise Ballenberg
	5	Simon Bruno/Oberli Jürg	21	KWO & Aareschlucht / mit dem Fahrrad an die Gürbe
	6	Schlegel Daniela/Handschin Brigitte	18	LSW in Travers und 2tägige Schulreise nach Bern
	6	Westermann Gerold/Handschin Brigitte	15	LSW in Travers / 2 Tage Gemmi / Rothacherschlucht
	6	Zahnd Franziska/Simon Elisabeth	17	Museen in Bern / Rodeln auf der Heimwehfluh
HPSTA		Steiner Hansruedi/Bähler Esther	5	Aquaparc Le Bouveret
KKB U		Briggen Katrin/Zimmermann Silvia	9	Interlaken - Neuhaus
KKB M		Jaun Christian/Feuz Hansjürg	6	Hansjürg Feuz bis Ende Feb. 08, anschliessen CJ alleine
KfF		Rüttimann Pascal/Ronald Räfte	15	Schulreisen aufs Niederhorn und nach Sion
ESK		Grunder Doris/Nufer Susanne	11	
		2007 Anzahl Klassen	19	
		2007 Total Schüler	316	
		2007 Durchschnittliche Grösse	19	
2008	1	Beer Franziska	17	Tiere im Winter (Dählhölzli)
	1	Fuhrer Sarah/Bähler Esther	19	Sense bei Thörishaus
	2	Nufer Susanne	17	Schatzsuche in und um Thun
	2	Ryser Sandra/Feldmann Cornelia	17	Grimmalp / Grimmimutz
	3	Lutz Christina/Mick Susann		Dählhölzli / Augusta Raurica / Sternwarte Sigriswil
	3	Schnidrig Eva/Knuchel Marlene	22	Grimmimutz bei Schwenden im Diemtigtal
	3	Spring Veronika/Stücklin Monika	23	Grimmalp / Grimmimutz
	4	Kräuchi Therese/Gfeller Regine	21	Schulreise nach Augusta Raurica
	5	Schlegel Daniela/Handschin Brigitte	18	Besuch Austauschklasse in Martigny / Lese- und Spielenacht im Schulzimmer
	5	Westermann Gerold/Handschin Brigitte	20	Schulreise ins Kandertal
	5	Zahnd Franziska/Simon Elisabeth	20	LSW in Sigriswil, Schulreise ins Justistal
	6	Feller Johanna/Jakob Christine	21	LWS Saanenmöser / Weihnachtskonzert Stadtkirche
	6	Salvisberg Andrea/Bähler Esther	22	LSW in Wassen / Schulreise mit Uebernachtung Lombachalp
	6	Simon Bruno/Oberli Jürg	22	Schneesportlager auf dem Jaunpass
HPSTA		Steiner Hansruedi/Bähler Esther	6	Jaunpass-Sparenmoos, Trottinettabfahrt nach Zweisimmen
KKB U		Briggen Katrin/Zimmermann Silvia	9	Wanderung Greissalp (Kiental9 - Bundsteg
KbF		Jaun Christian		Umwandlung der Kleinklasse B Mittelstufe in "Klasse für besondere Förderung" (KbF); im aktuellen Schuljahr ausschliesslich zur ambulanten Unterstützung
KfF		Rüttimann Pascal/Ronald Räfte	12	Wanderung zum Hinder- und Oberstockensee; Trottbike von der Vorderstockenalp nach Erlenbach
ESK		Grunder Doris/Loosli Agnes	10	Wanderung Schittweyer, Brenzikofen, Rothache
		2008 Anzahl Klassen	18	
		2008 Total Schüler	318	
		2008 Durchschnittliche Grösse	20	

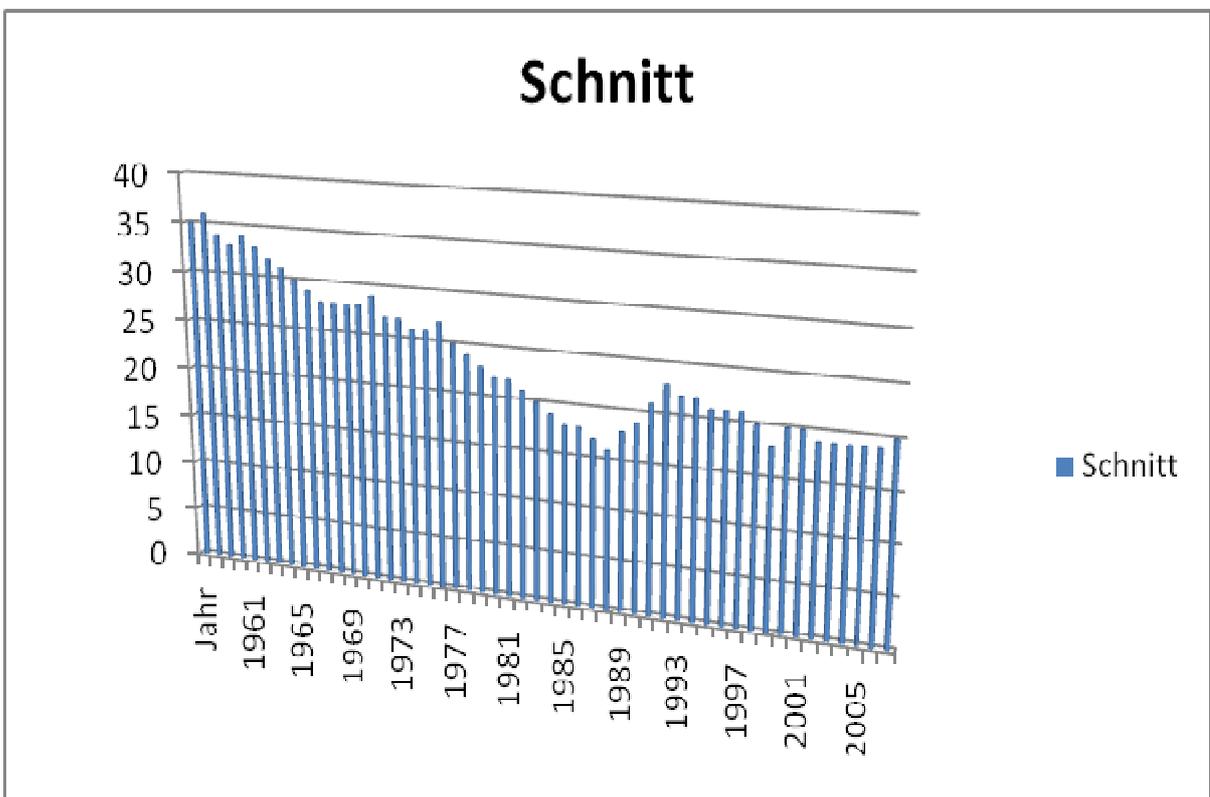


Klassengrößen Stadt Thun 1909 – 2008

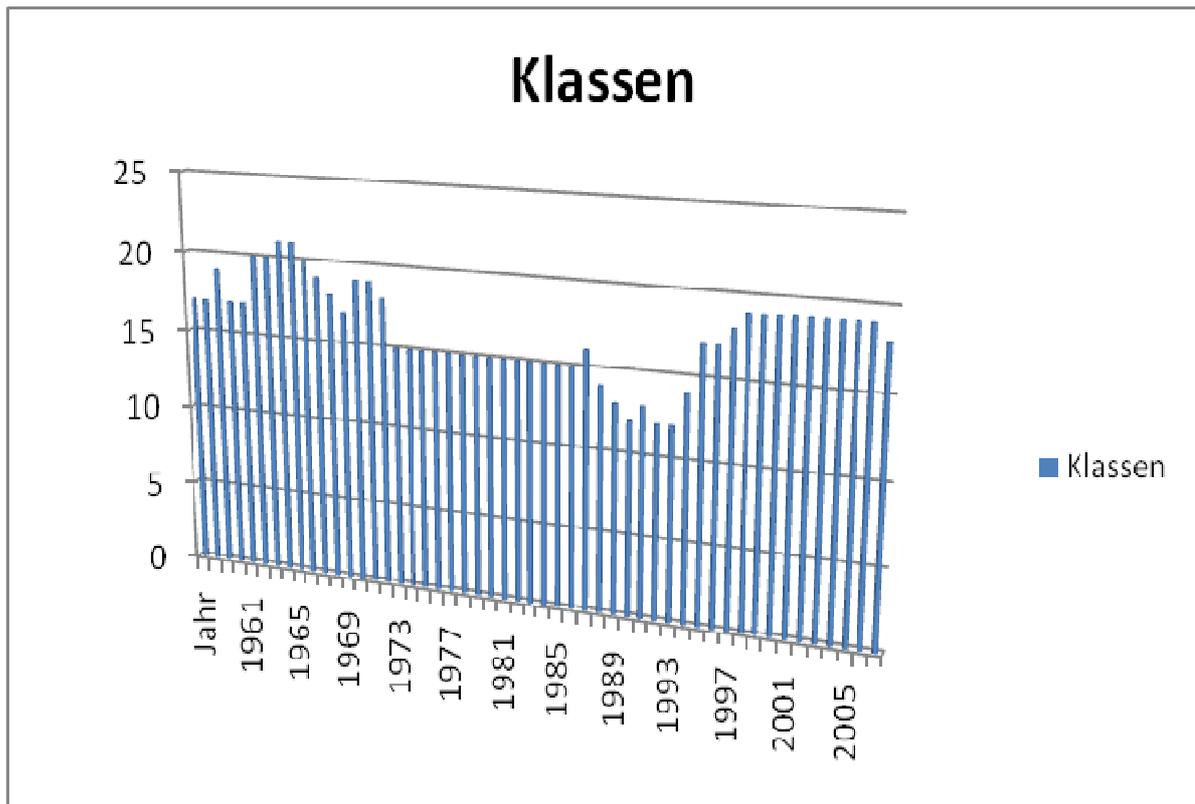


Klassengrößen Pestalozzischulhaus in den letzten fünfzig Jahren

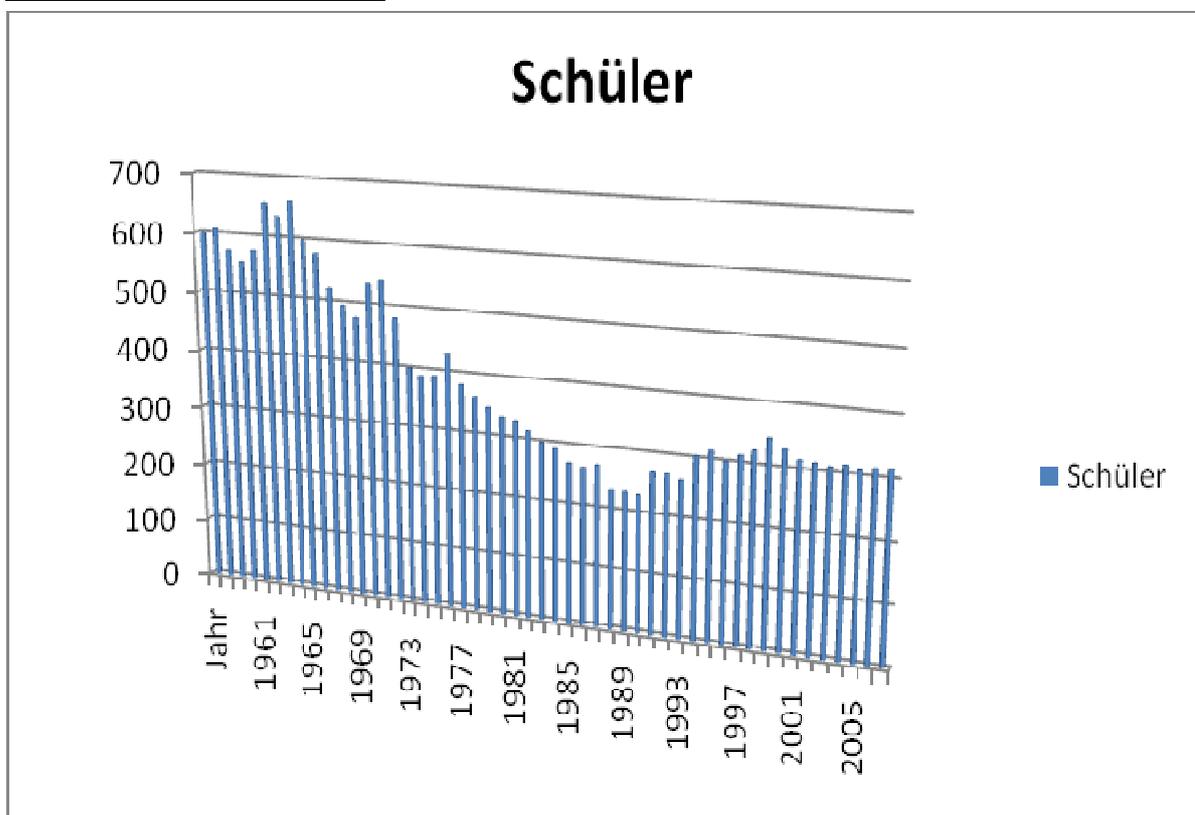
Der Einfluss der Kleinklassen (seit 1996) ist nicht einbezogen



Anzahl der Klassen im Pestalozzischulhaus in den letzten fünfzig Jahren



Anzahl der Kinder total im Pestalozzischulhaus in den letzten 50 Jahren



Dank

Ich danke Dr. Jon Keller, Stadtarchivar, für das freundliche zur Verfügungstellen der alten Rödel, für den Auszug relevanter Angaben aus dem Stadtarchiv und für die historischen Aufnahmen, die wir für die Festschrift übernehmen durften. Mein Dank gilt auch Daniela Schlegel, Johanna Feller, Eva Schnidrig und Brigitte Eggimann für ihre unersetzliche Mitarbeit beim Durch- und Aufarbeiten der nahezu 3000 Rödel.

Ein herzlicher Dank geht an den Frauenverein Strättligen, welcher mit einer grossherzigen Spende von zweitausend Franken zum Gelingen der Jubiläumsfeier mitgetragen hat.